AZA 4125 Riehen 1 – Post CH AG

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 17.12.2021
100. Jahrgang | Nr. 50
GROSSAUFLAGE

Wahlen: *Die Parteien informieren und rücken sich ins rechte Licht*
SEITEN 2 UND 10

Weihnachten: *Ein Adventstag mit den Riehener Diakonissen*
SEITE 15

Wiedergutmachung: *Schachgesellschaft Riehen wird Vizemeister*
SEITE 23

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

SP
zämme z'Rieche deheim
Jetzt Kinder und Familien stärken!

WEIHNACHTEN Ein paar Ideen für die kommenden Feiertage

Das Fest des Lichts und der Liebe feiern

Vieles wird abgesagt, doch das Weihnachtsfest findet immer statt. Auch in Riehen und Bettingen sind dabei Lichter und Momente unter freiem Himmel unabdingbar.

Michèle Faller

In ganz Riehen kommt derzeit Feiertagslaune auf, so auch auf dem geschmückten Dorfplatz. Foto: Philippe Jaquet

Mit Weihnachten verbinden verschiedene Menschen die unterschiedlichsten Dinge. Es steht für die Geburt von Jesus Christus und damit symbolisch für die Wiege des Christentums. Es ist die Zeit der Lichter, der Besinnung, des gemütlichen Beisammenseins. Dann das Fest der Liebe und damit auch die Zeit der Geschenke – sind diese doch nicht nur Ausdruck von Konsumwut, sondern auch von Wertschätzung und Zuneigung. Dies alles wird es auch dieses Jahr geben, wenn auch einige der geplanten Anlässe bereits wieder abgesagt wurden, insbesondere solche, die drinnen oder mit sehr vielen Leuten geplant waren.

Nun aber zu solchen, die nach wie vor stattfinden oder spontan als Alternative ins Leben gerufen wurden: Da ist das Weihnachtskonzert des Kammerorchesters Musica Antiqua Basel in der Riehener Dorfkirche übermorgen Sonntag, 19. Dezember, wo mit den Solisten Lech Antonio Uszinsky und Stefan Horvath Werke von Vivaldi, Hummel und Tschaikowski gegeben werden. Am 23. Dezember treffen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Niederholzquartiers im Rahmen der Adventsfenster beim Freizeitzentrum Landauer zu einem Apéro im Freien – so kann trotz Absage des Neujahrsapéros auf die Festtage angestossen werden. An Heiligabend trifft man sich im selben Quartier auf der Andreasmatte zu einer Open-Air-Weihnachtsfeier und im Anschluss zu einem Nachtessen im Andreashaus.

Am frühen Weihnachtsmorgen findet das traditionelle Kurrendesingen statt, ebenfalls früh morgens am 25. Dezember wird der Posaunenchor des CVJM Riehen mit besinnlicher Frühmusik beglücken. Weiter geht es am frühen Silvesterabend mit dem Konzert der Classiques-Reihe im Landgasthof und einige Stunden später – zum Jahreswechsel – wieder mit dem Posaunenchor, der auf dem Kirchplatz das Jahr 2022 musikalisch begrüssen wird. Am 2. Januar wird das neue Jahr immer noch willkommen geheissen, und zwar in Bettingen auf dem Gemeindehausplatz und im Kornfeldquartier mit dem bewährten Adventsfensterrundgang und anschliessendem Neujahrsapéro.

Wo und wie auch immer Sie die Feiertage verbringen werden, ob Sie es den Menschen auf dem Foto unseres Fotografen Philippe Jaquet gleichtun und sich unter sternenerleuchteten Baumkronen, zu deren Wurzeln sich prächtige Weihnachtspäckchen stapeln, den glitzernden Weihnachtsbaum im Blick, an einem Glühwein oder Punsch und netten Gesprächen wärmen, ob Sie zu Hause im kleinen Kreis oder an einem Konzert geniessen: Frohe Weihnachten und einen guten Übergang in ein hoffentlich glückliches neues Jahr!

IN EIGENER SACHE

Bis bald im neuen Jahr

Diese Ausgabe der Riehener Zeitung, die Sie nun vor sich haben, ist schon die letzte des Jahrs 2021. Wegen der bevorstehenden Festtage fallen die Ausgaben der kommenden beiden Freitage aus. Doch bereits am Freitag, 7. Januar, finden Sie die RZ wieder in Ihrem Briefkasten oder am Kiosk. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle fröhliche, besinnliche und erholsame Weihnachtstage und einen sehr guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Riehener Zeitung

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Unsere Dienstleistungen
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
www.b-immo.ch
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel

Sabrina Hottinger
Tel. 061 338 35 71

Nicole Stebler
Tel. 061 338 35 77

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Mitten im Dorf – Ihre …
Riehener Zeitung

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH
IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN
Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Schinken im Brotteig. Eifach guet!
in unserem Online-Shop bestellbar, Pick-up 25./26.12. möglich
Henz NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag** • www.reinhardt.ch

9 771661 645008 50

Bürgergemeinde

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. April 1992 die Aufnahme der verzeichneten 4 Personen (2 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Aravinthan, Gishani, srilankische Staatsangehörige
Yildiz, Emru, türkische Staatsangehörige mit Ehemann ***Yildiz, Baris,*** türkischer Staatsangehöriger und Kind ***Yildiz, Cem Ali,*** türkischer Staatsangehöriger

Die Aufnahmen sind am 7. Dezember 2021 im Regierungsrat erfolgt.
Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Walther Daniela, deutsche Staatsangehörige

Basel, 9. Dezember 2021
Martina Karrer, Bürgerratsschreiberin

Warnung vor Einbrechern

rz. An der Rudolf Wackernagel-Strasse in Riehen wurde am Donnerstag letzter Woche eingebrochen, so die Mitteilung einer RZ-Leserin, die diese als Warnung für die Nachbarschaft verstanden wissen möchte. Sie wohne im letzten Haus einer Sackgasse und der Weg nach oben sei offen und relativ steil, was aber die Diebe offenbar nicht vom Einbruch abhielt. Speziell sei, dass es die Einbrecher bei mehreren Fenstern probierten und bei der Eingangstüre schliesslich Erfolg hatten. Hauptsächlich sei Werkzeug und Schmuck gestohlen worden.

Zeugenaufruf

rz. An der Lörracherstrasse in Riehen, kurz vor dem Friedhofweg, kam es am Samstag um 3 Uhr zu einem Brandfall auf einem Parkplatz, kommunizierte die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt gleichentags. Personen wurden dabei keine verletzt. Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass ein Beamter des nahen Zollamts einen brennenden Personenwagen, Marke VW Lt Caravan, festgestellt und den Rettungsdiensten gemeldet hatte. Die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt konnte den Brand darauf in kurzer Zeit löschen. Wegen des Feuers wurde ein zweiter Personenwagen, Marke Renault Twingo, leicht beschädigt.

Die Brandursache sei noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft, Telefon 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Infobest Palmrain an Feiertagen zu

rz. Die deutsch-französisch-schweizerische Anlaufstelle für grenzüberschreitende Fragen «Infobest Palmrain» ist vom 20. Dezember bis einschliesslich 10. Januar geschlossen, teilt die Institution mit Sitz im französischen Village-Neuf in einem Communiqué mit. Die zweisprachige Webseite www.infobest.eu sei in dieser Zeit weiterhin verfügbar. Auch könnten schriftliche Anfragen jederzeit über das Kontaktformular zugesendet werden. Ab Dienstag, 11. Januar, werde das Team dem Publikum wieder montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung stehen. Infobest Palmrain informiert und berät Privatpersonen, Verwaltungen, Unternehmen, Vereine und Politiker.

Gemeindewahlen Die Evangelische Volkspartei (EVP) Riehen stellte ihre Wahlziele und ihre Kandidatenliste vor

Die EVP bietet sich als vermittelnde Kraft an

Gruppenbild vor Wahlplakaten: Einwohnerrätin Caroline Schachenmann, Gemeinderatskandidat Daniele Agnolazza, Gemeinderätin und Präsidiumskandidatin Christine Kaufmann und EVP-Co-Präsident Jürg Sollberger. Foto: Rolf Spriessler

Die EVP Riehen erläuterte diese Woche gegenüber den Medien ihre Standpunkte und Strategien für die Gemeindewahlen vom 6. Februar.

Rolf Spriessler

Mit 26 Kandidierenden tritt die EVP zur Riehener Einwohnerratswahl vom 6. Februar an. Als Bisherige steigen Daniele Agnolazza, Lorenz Müller, Caroline Schachenmann, Rebecca Stankowski und Thomas Widmer ins Rennen um die 40 Sitze im Gemeindeparlament. Ziel ist es, den sechsten Sitz, den die EVP vor vier Jahren eigentlich erreicht hatte, nach dem Parteiaustritt eines Nachgerückten faktisch aber nie wahrnehmen konnte, zurückzuholen.

Christine Kaufmann, die seit bald acht Jahren als Gemeinderätin amtet, stellt sich nicht nur zur Wiederwahl, sondern kandidiert zusätzlich auch fürs Amt als Gemeindepräsidentin. Daniele Agnolazza, langjähriger Bürgerrat und seit Kurzem auch Einwohnerratsmitglied, kandidiert neu für den Gemeinderat. Mit einem zusätzlichen Sitz im Gemeinderat solle die gegenwärtig zu grosse bürgerliche Dominanz im Gemeinderat etwas entschärft und ein konstruktiveres Klima ermöglicht werden. Christine Kaufmann sieht sich als erfahrene, dossiersichere Vermittlerin und Brückenbauerin für umsetzbare Lösungen. Sie verweist auf ihre grosse politische Erfahrung und ihre guten Kontakte über Partei- und andere Grenzen hinweg. Die jüngste Bevölkerungsbefragung habe eine gewisse Unzufriedenheit bezüglich öffentliche Kommunikation und Vertrauen in die politischen Behörden gezeigt. Wolle man Erfolg haben, müsse man stetig Kontakte pflegen – nicht erst dann, wenn man darauf angewiesen sei. Und man müsse auch fähig sein, in Zusammenarbeit mit anderen tragfähige Kompromisse zu erarbeiten.

Ein Präsidium aus der Mitte

Es brauche ein Gemeindepräsidium, das aus einer politischen Mitteposition heraus ausgleichend wirke und das Gremium sachorientiert führen könne.

Die Kommunikation mit den Nachbarn und den kantonalen Behörden müsse verbessert werden, Probleme rechtzeitig erkannt. Nur so könne man auch vorausschauend planen. Sie wolle dazu beitragen, Riehen als lebendige und lebenswerte Gemeinde weiterzuentwickeln und die Gemeindefinanzen ins Lot zu bringen, so Kaufmann. Den oberirdischen Doppelspurausbau der S-Bahn durchs Dorf gelte es unbedingt zu verhindern. Dazu brauche es tragfähige Alternativen. Es gehe ihr auch um die Entwicklung beider Zentren – sowohl im Dorf als auch in Riehen Süd – und es gelte ganz allgemein die Quartiere in ihren Bedürfnissen wahrzunehmen und zu stärken.

Vielfältige Erfahrung

Daniele Agnolazza bringt langjährige Berufserfahrung im kantonalen Erziehungsdepartement mit, sowohl als Projektleiter als auch in leitender Position im Pädagogischen Zentrum. Ausserdem ist er eng mit der Alterspolitik verbunden, ist er doch als Riehener Bürgerrat Präsident des Landpfrundhauses, das gegenwärtig ihre Alterssiedlung am Bäumliweg saniert. «Mir ist wichtig, dass Riehen auch in Zukunft gut mit modernen, altersgerechten und bezahlbaren Wohnungen versorgt ist», sagt er, und: «Hier sind diverse flexible Wohnmodelle zu prüfen, wie etwa Wohnen mit Service.» Neben dem S-Bahn-Problem gelte es auch Alternativen weiterzuverfolgen, wie die Tramverbindung nach Lörrach. Und die Feinverteilung des öffentlichen Verkehrs in den Quartieren gelte es je nach Bedürfnissen der Bevölkerung weiterzuentwickeln. Angesichts der fortschreitenden Bautätigkeiten gelte es bereits jetzt, neue Schulräume, Spielplätze, Tagesstrukturen und Aufenthaltsräume zu planen, betonte Einwohnerrats-Fraktionspräsidentin Caroline Schachenmann. Die Gemeinde sei so weiterzuentwickeln, dass alle Altersgruppen und soziale Schichten sich wohlfühlen könnten. Es gebe nicht nur stetig mehr Familien mit Kindern. Der Anteil der über Achtzigjährigen werde sich in den kommenden zwanzig Jahren verdoppeln. Da viele dieser Menschen nicht mehr in einen Familienalltag eingebunden sein würden, sei auch Vereinsamung ein zunehmend wichtiges Thema. Und auch die Begleitung pflegender Angehöriger dürfte nicht unterschätzt werden.

Weitere wichtige Schwerpunkte der EVP-Politik seien die Förderung umweltgerechter Energieformen – wie Solarenergie oder Wasserstoffantrieb – und ganz allgemein Strategien gegen den Klimawandel, so Schachenmann weiter. Dabei gehe es nicht zuletzt darum, auf einer soliden Basis eines gerechten und sozialen Miteinanders die Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen, auch neue Lösungen zu entwickeln und eine verlässliche Zukunft zu planen, in welcher alle sicher und gesund leben könnten.

Gemeindewahlen EDU hat Gemeinderatskandidatin

«Verantwortung tragen»

Judith Vera Bützberger ist als Kandidatin für den Riehener Gemeinderat nominiert. Foto: zVg

rz. Die Eidgenössisch Demokratische Union (EDU) Basel-Stadt nominiert 2022 Judith Vera Bützberger zur Gemeinderatskandidatin in Riehen, teilte die Partei am Dienstag in einem Communiqué mit. Die Kulturschaffende Judith Vera Bützberger ist seit 2017 Mitglied der EDU Basel-Stadt und wurde schon 2019 zur Nationalratskandidatin nominiert. Seit 2021 in Riehen wohnhaft, sei es Judith Vera Bützberger ein Anliegen, sich regional zu engagieren, sowohl beruflich als auch politisch, so die Medienmitteilung. Verantwortung zu tragen für die Gesellschaft heute, sei ihr ein zentrales Anliegen. Sie ist auch Mitglied des Schulrates der Gemeinde Riehen. Ihr Fokus liege auf den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales. Sie setze sich besonders für ältere Generationen ein, wie auch innerhalb des Blindenwesens. Ein wichtiges Engagement gelte dem sozialen Kreislauf sowie dass ältere Arbeitnehmer nicht frühzeitig aus dem Arbeitsmarkt verdrängt würden.

Bützbergers Spezialität gelte den Zusammenhängen von Gesellschaft und Kultur. Die EDU sehe sich als Partei, die sich an den Basiswerten der Eidgenossenschaft orientiere und diese lebendig halten wolle, auch in unserer Zeit. Sie erkenne die historische Bewährung des eidgenössischen Bundes (Bundesbrief von 1291) für die Nation Schweiz und den Zusammenhang von politischer wie wirtschaftlicher Stabilität aufgrund der damals gesetzten Basis. Die Gemeinde Riehen habe sich vieles davon erhalten dürfen. Die EDU sehe die hohe Bedeutung dieser Basis und wolle diese auch für die Zukunft aufrechterhalten.

Gemeindewahlen Volle Einwohnerratsliste der SVP

«Bürgerliches Riehen bewahren»

rz. Die SVP Riehen reichte am Dienstag ihre Liste für die Einwohnerratswahlen vom 6. Februar eingereicht. Alle 40 Listenplätze sind besetzt. Unter den Kandidierenden befinden sich die komplette Einwohnerratsfraktion mit ihren acht Bisherigen sowie mehrere bekannte Riehener Persönlichkeiten, so die Medienmitteilung. Zusammen mit der LDP, FDP und der «Mitte» geht die SVP eine Listenverbindung ein, um «inmitten eines links-grün dominierten Kantons ein bürgerliches Riehen zu bewahren».

Ihren Sitz im Gemeinderat verteidige die Partei mit Felix Wehrli; die SVP Riehen steige zuversichtlich in den Wahlkampf um die 40 Sitze im Einwohnerrat und um die Gemeindeexekutive. Sie unterstütze dabei das Viererticket der Bürgerlichen Allianz mit Daniel Albietz (Die Mitte) als neuen Gemeindepräsidenten.

Als stärkste bürgerliche Partei in Riehen mit der grössten Fraktion im Einwohnerrat baue die SVP Riehen auf eine breite Mitgliederbasis. Alle bisherigen Einwohnerratsmitglieder hätten sich zur Wiederwahl gestellt, nämlich Christian Heim, Peter Hochuli, Peter Mark, Bernhard Rungger, Jenny Schweizer, Ernst G. Stalder, Heinrich Ueberwasser und Peter A. Vogt. Weiter auf der Liste seien Grossrat Pascal Messerli, Grossrätin Daniela Stumpf, Grossrat Stefan Suter, die alt Grossräte Ursula Kissling, Eduard Rutschmann und Philipp Schopfer, die Partei-Vizepräsidentin Iris Pantaleoni Grob sowie der Zivilrichter Dominik Rieder.

Die SVP Riehen freue sich über die intakte bürgerliche Zusammenarbeit in Riehen. Diese zeige sich in der Listenverbindung von SVP, LDP, FDP und der «Mitte» sowohl bei den Einwohnerrats- als auch den Gemeinderatswahlen. Zusammen wollten die bürgerlichen Parteien ihre bisherige Mehrheit im Einwohner- und Gemeinderat verteidigen.

In der Exekutive leiste Wehrli seit vier Jahren erfolgreich seinen wichtigen Beitrag zu einer bürgerfreundlichen Gemeindepolitik, die ihren Niederschlag in den positiven Ergebnissen der Bevölkerungsbefragung finde, ist in der Medienmitteilung nachzulesen. Die SVP kämpfe entschlossen für die Wiederwahl Wehrlis.

Auch in der Legislative und an der Urne habe die SVP Riehen wichtige Erfolge vorzuweisen, die sie als bürgerliche Alternative auch in den kommenden vier Jahren unverzichtbar mache. Ihr Leistungsausweis enthalte die erfolgreichen Referenden zur Sanierung der Rössligasse und zur Umgestaltung der Hörnliallee, die Bereitstellung eines ausreichenden Parkplatzangebots, die Sicherung tiefer Steuern, gerade auch für Familien, die Optimierung des ÖV-Netzes sowie die Wiedereinführung der Einführungsklassen.

Unter dem Motto «Für unser grosses grünes Dorf» werde die SVP Riehen in den kommenden Jahren die Schwerpunkte ihrer Politik auf die Sicherheit, den Umgang mit dem S-Bahn-Ausbau, die schonungsvolle Entwicklung im Stettenfeld und im Moostal, die Gestaltung des Dorfzentrums und die Bereitstellung ausreichenden Schulraums legen. Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage werde die Partei nur einen reduzierten Strassenwahlkampf betreiben und versuchen, anderweitig an die Bevölkerung zu gelangen. Die Gesundheit der Bevölkerung gewichte sie höher als effektvolle Auftritte in der Öffentlichkeit, schliesst das Communiqué.

CARTE BLANCHE

Stefan Frei

ist im Vorstand der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

Besinnliche Weihnachten

Weihnachten ist seit über 2000 Jahren ein christliches Fest der Liebe und der Freude. Wird das dieses Jahr unter dem Schreckensgespenst Corona auch möglich? Sind wir in der Lage, die seit Monaten andauernde Angstkampagne der Medien für einige Stunden auszublenden und uns ganz unseren Lieben und Weihnachten zu widmen? Weihnachten wäre eine gute Gelegenheit, Brücken zu bauen und damit der vorangetriebenen Spaltung der Gesellschaft in Respekt vor den unterschiedlichen Meinungen und Haltungen Einhalt zu gebieten.

Jede Krise hat eine eigene Dynamik und viele unvorhersehbare Faktoren. Die ganze Hoffnung wurde auf die Wirksamkeit der Impfung gesetzt und es wurde uns viel versprochen. Inzwischen wissen wir, dass die Wirksamkeit nicht in jedem Fall die Erwartungen erfüllte. Dafür kann man den Regierungen keinen Vorwurf machen, das wusste zu diesem Zeitpunkt einfach noch niemand. Was mich aber als beobachtender Bürger und Teil dieser Gesellschaft nachdenklich stimmt, ist, dass diese Begebenheiten nur verhalten kommuniziert werden, und wenig sichtbaren Einfluss auf die Strategie haben.

Weihnachten gibt uns die Gelegenheit, anderen eine Freude zu bereiten und dadurch die Welt in unserem jeweiligen «kleinen» Umfeld ein bisschen besser zu machen. Durch Liebe, Toleranz und Respekt unseren Mitmenschen gegenüber können wir einen Beitrag zur Einigkeit der Menschen leisten. Nur eine einige Gesellschaft ist in der Lage, eine Krise zu bewältigen und dabei führen Druck, Zwang und Ausgrenzung mit Sicherheit nicht zu einem guten gesellschaftlichen Ende. Als Schweiz haben wir vergangene schwere Zeiten durch unser Zusammenhalten und durch Weitsicht gemeistert, das sollte auch in dieser Krise das Erfolgsrezept sein. Damit das gelingt, müssen wir einander in Ruhe zuhören und mit Respekt begegnen. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen dies an Weihnachten im feierlichen Familien- und Freundeskreis gelingt, und dass Sie eine entspannte und gesunde Zeit erleben dürfen.

Ich habe in diesen Zeilen meine ganz persönlichen Gedanken und Sorgen mit Ihnen geteilt. Nun möchte ich Ihnen aber im Namen der Geschäfte des Rauracher-Zentrums ein frohes Weihnachtsfest wünschen und Ihnen versichern, dass wir unabhängig von den äusseren Umständen und Erschwernissen jeden Tag mit Freude und einem sorgfältigen Sicherheitskonzept für Sie da sind.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Andrea Neyerlin (nea), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch, Martina Basler, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'027/4587 (WEMF-beglaubigt 2020)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUBILÄUM Der 100. Jahrgang der RZ animiert zum Blick zurück – Weihnacht und Neujahr

Neujahrswünsche von gestern und heute

Als am 1. November 1913 unter dem Namen «Anzeiger für Riehen und Umgebung» die allererste Ausgabe der Riehener Zeitung erschien, war Weihnachten nicht mehr weit. Doch so präsent wie heute war die anbrechende Adventszeit damals in der Zeitung, die in der Regel pro Ausgabe vier Seiten umfasste und in wesentlich kleinerem Format als heute erschien, mitnichten. Im Feuilleton wurden zunächst einmal in Fortsetzungen die dramatischen Erlebnisse eines deutschen Auswanderers in Russland erzählt. Die Klimaerwärmung war kein Thema – im Gegenteil, der vergangene Juli sei um fast 3 Grad Celsius zu kalt gewesen, das ganze Sommerquartal um 1,5 Grad zu kühl, heisst es in der «Umschau» vom 22. November 1913. Hagelschläge und Regengüsse hatten für massive Schäden und Ausfälle in der Landwirtschaft gesorgt. Die Zeitung wurde vor allem mit Anzeigen lokaler Geschäfte und Produzenten gefüllt. Ein Kleininserat warb für Weihnachtsbäume. Der Buchdrucker und Zeitungsherausgeber A. Schudel-Bleiker pries mit ganzseitigen Anzeigen und mehrseitigen Beilagen ein vielseitig erweitertes Papeteriesortiment und verschiedene Bücher vor allem christlicher Prägung an.

Erster Jahrgang. Nr. 10 Riehen, 31. Dezember 1913.

Anzeiger
für Riehen und Umgebung.

Erscheint jeden Freitag und wird in Riehen, Bettingen, St. Chrischona, Stetten, Lörrach, Tumringen, Hagen, Hauingen, Brombach, Weil, Leopoldshöhe, Friedlingen, Inzlingen, Grenzach etc. in den Geschäften und Haushaltungen gratis verteilt.

Druck und Verlag: Buchdruckerei A. Schudel-Bleiker Riehen, Schmiedgasse Telephon 9088

Inserate und allfällige kleinere Korrespondenzen müssen jeweilen bis Donnerstag Vormittags in der Buchdruckerei Riehen, Schmiedgasse abgegeben werden.

Insertionspreis (Barzahlung): Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Cts.

EIN GLÜCKLICHES, GESEGNETES NEUES JAHR WÜNSCHT ALLEN FREUNDEN UND BEKANNTEN
A. SCHUDEL-BLEIKER
Riehen Buch- und Papierhandlung Buchdruckerei

Meiner werten Kundschaft und Freunden ein herzliches Prosit Neujahr!
Riehen Rud. Schlumpf-Jäggi Malermeister

Unserer werten Kundschaft die HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCHE ZUM NEUEN JAHRE
E. Eger-Schultheiß, Spenglermeister.

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
E. Schächtelin
Spenglerei- und Installations-Geschäft
Riehen

Unseren werten Gästen zum Jahreswechsel ein Prosit Neujahr
Frau Wwe. E. Wenk, Schützengarten

ALLEN UNSEREN WERTEN KUNDEN ENTBIETEN WIR ZUM JAHRESWECHSEL DIE Herzlichen Glückwünsche
BÄCKEREI MÜLLER - WEISS
Riehen

Feuilleton

Dies sind die ersten Neujahrswünsche des Vorläufers der Riehener Zeitung auf der Titelseite vom 31. Dezember 1913.
Foto: Rolf Spriessler

Die erste Weihnachtsgeschichte

Und dann, am 20. und 23. Dezember, kam sie dann doch noch, die allerdings düster-dramatische Weihnachtsgeschichte einer Mutter, deren Mann mit Napoleon in den Krieg gezogen war, und die nun ganz allein um das Überleben ihres kranken Kindes kämpfte, im Schneetreiben beinahe den Wölfen zum Opfer fiel und auf wundersame Weise gerettet wurde.

Auf der Titelseite der letzten Ausgabe des Jahres vom 31. Dezember 1913 finden sich dann in Inserateform sechs Neujahrswünsche von A. Schudel-Bleiker selbst, von Spenglermeister E. Eger-Schultheiss, Schützengarten-Wirtin Frau Wwe. E. Wenk, Malermeister Rud. Schlumpf-Jäggi, Spenglerei- und Installations-Geschäftsinhaber E. Schächtelin und von der Bäckerei Müller - Weiss. Die Tradition der Neujahrswünsche, an der sich inzwischen auch viele Riehener Vereine beteiligen, pflegen wir in der Riehener Zeitung bis heute. Bis diese Neujahrswünsche allerdings ein zweites Mal erscheinen konnten, dauerte es seine Zeit, denn der Ausbruch des Ersten Weltkriegs Ende Juli 1914 hatte zu einem Unterbruch des Erscheinens der Dorfzeitung geführt. Am 11. Dezember 1915 erschien eine einzelne Nummer, in welcher ein Weihnachtsbazar und ein Weihnachtsverkauf angekündigt und verschiedene Weihnachtsgeschenke angepriesen wurden.

Düstere Neujahrsstimmung

Die nächsten Neujahrswünsche erschienen erst in der Ausgabe vom 29. Dezember 1922 im «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen», wie sich die Zeitung inzwischen nannte. Auf der Titelseite prangt das Mundart-Gedicht «s' Sylwäschtergleggli» von Sebastian Hämpfeli und die ersten Sätze der «Politischen Rundschau» lassen die düstere Stimmung von damals erahnen: «Das Jahr geht zur Neige. Wann der Kelch des Leidens? Wann endlich wird die Vernunft und die Liebe den Sieg davon tragen über die Verblendung, die heute noch wie während dem Kriege herrschen?»

In der Vorweihnachtszeit 1923 nehmen Weihnachten und Neujahr in den inzwischen achtseitigen Zeitungsausgaben schon mehr Raum ein. Weihnacht wird gedeutet als Gottes Menschwerdung und Schaffung eines neuen Menschheitsideals, wie es unter dem Titel «Menschwerdung» am 21. Dezember 1923 heisst. Mögliche Weihnachtsgeschenke werden feilgeboten und zum Jahreswechsel sind es nun schon 43 Gewerbetreibende, die auf drei Seiten ihre Glückwünsche zum neuen Jahr entbieten. Das tue hiermit auch ich, im Namen der ganzen Redaktion und des Verlages, und schliesse damit den Rückblick in die Anfangszeit eines Zeitungsjahrhunderts ab. Und schaue mit Zuversicht vorwärts, auf dass auch wir unsere Krisen meistern und gestärkt in eine gute Zukunft gehen werden.

Rolf Spriessler

Reklameteil

Advokat, SVP-Einwohnerrat, Regiopolitiker
Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Erfahrung: Grossrat 2006–21, Präsident Einwohnerrat, Districtrat, IG Moostal grün, Familiengarten-Rettung, IG Spital Riehen. Trinationale Kommissionen Verkehr/S-Bahn, Raumplanung/Siedlung/Landschaft/Umwelt

Friedenslicht aus Bethlehem in Basel

rz. Im Basler Münster ist am Sonntag das Friedenslicht aus Bethlehem eingetroffen, teilte die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt am Montag mit. Im Rahmen einer ökumenischen Feier vor dem Basler Münster haben die evangelisch-reformierten und die römisch-katholischen Kirchen von Basel-Stadt und Baselland die Ankunft des Friedenslichts zelebriert. Nach Ansprachen des Basler Regierungsrats Kaspar Sutter und von Sandra Bätscher-Gisin, Kirchenrätin der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Landschaft, haben Jugendliche das Friedenslicht verteilt. Es soll ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung sein. Jugendliche aus der Pfarrei St. Anton haben es nach Basel gebracht. Wer es zu sich nach Hause holen möchte, kann im Münster am Licht eine Kerze entzünden.

RENDEZ-VOUS MIT ... Melanie Gut, Präsidentin der Swiss Gospel Singers

«Ich habe fast vergessen zu singen»

Es ist ein trister, dunkler Dezembermorgen, die Strassen in Riehen sind noch nass vom Regen in der Nacht. Doch von dieser etwas trüben Stimmung merkt man am Gstaltenrainweg nichts. Im Gegenteil: Melanie Gut wartetet strahlend mit ihrem Golden Retriever vor der Wohnung im Treppenhaus und bittet hinein. Im Wohnungsinnern merkt man sofort: Hier lebt eine Musikerin. Im Esszimmer stehen ein Klavier, einige Gitarren und in einer Ecke am Fenster hat sich Gut ein Aufnahmestudio eingerichtet. Hier komponiert sie ihre eigenen Songs, lässt sich von Coldplay und Kodaline inspirieren und investiert Stunden, bis jeder einzelne Abschnitt eines Liedes so klingt, wie sie ihn sich vorstellt.

Das Singen und die Musik sind der Präsidentin der Swiss Gospel Singers in die Wiege gelegt worden, wie sie erzählt. Denn ihr Vater war Chorleiter und Dirigent. «Bei uns zu Hause ist immer gesungen worden», so Gut. «Und ich war immer besonders stolz, wenn mein Vater Orgel gespielt hat und ich dazwischen die einzelnen Tasten drücken durfte», schmunzelt sie.

Obwohl der Startschuss für den Chor namens Swiss Gospel Singers 2019 in der weltberühmten Carnegie Hall in New York stattfand, «also eigentlich dort, wo alle hinwollen», wie Gut sagt, schwärmt sie von einem anderen Auftritt, der für sie das Highlight ihrer Musikkarriere ausmacht.

Sie liebt und lebt die Musik und hat schon mit Chris de Burgh gesungen: Melanie Gut.
Foto: Renato Bassani

Im ausverkauften Stadtcasino

Mit funkelnden Augen erzählt Gut vom Konzert, das am 28. November im Stadtcasino stattfand. «Es war ein wahnsinniges Erlebnis, es gab Standing Ovations und die Leute haben richtig mitgefiebert», sagt Gut. «Lange konnten wir wegen Corona nicht auftreten, und dieses Konzert musste dreimal verschoben werden.» Schlussendlich hat es dann aber doch geklappt – und wie: «Der Leiter des Stadtcasinos kam zu mir und sagte, dass das Konzert komplett ausverkauft sei.» Schon lange seien nicht mehr so viele Besuchende im Casino gewesen. «Nach dem Konzert haben sich alle Sängerinnen und Sänger mit Tränen in den Augen umarmt», so Gut.

Auf dieser Bühne, auf der nach langer Zeit wieder gesungen, getanzt und gelacht wurde, stand auch der irische Songwriter und Weltstar Chris de Burgh. Dass er extra für den Auftritt im Basler Stadtcasino anreiste, dafür hat ein Mitglied des Swiss Gospel Chors gesorgt, erzählt Gut. «Die Person ist ein grosser Chris-de-Burgh-Fan und hat ihm eine CD von uns geschickt. Dass dann wirklich eine Rückmeldung des Musikers kommt, damit hätten wir nicht gerechnet.» De Burgh habe sich vor Begeisterung fast überschlagen und gemeint, er wolle unbedingt mal mit dem Chor auftreten.

Und so kam es, dass Melanie Gut mit dem Superstar vor knapp einem Monat nicht nur zusammen auf der Bühne stand, sondern auch als Vorstandmitglied des Chors mit ihm im Les Trois Rois essen war. «Er war sehr höflich, ist ein richtiger Kumpel-Typ und megaunkompliziert. Er ist eine Person, mit der man gerne über die Welt redet», so Gut. Doch im Hotel wurde nicht nur am Tisch gesessen und geredet, sondern auch spontan performt: «Wir sind aufgestanden, ans Hotelklavier gegangen und haben zusammen ‹Amazing Grace› gesungen. Die Gäste sind gekommen, um uns herumgestanden und haben zugehört.»

Neben diesem einzigartigen Erlebnis bleibt Gut aber auch besagter Auftritt im Stadtcasino in Erinnerung. «De Burgh hat, währendem wir gesungen haben, plötzlich angefangen zu tanzen – und ich habe fast vergessen zu singen», lacht sie. «Er ist total menschlich und hat sich auch während der Proben immer wieder zu uns umgedreht und die Daumen nach oben in die Luft gestreckt.»

Diese Proben mit Chris de Burgh werden wohl nicht die letzten für die Swiss Gospel Singers gewesen sein, denn wie Melanie Gut verrät, treten diese am 18. Dezember gemeinsam mit dem Weltstar in der SRF-Fernsehshow «Happy Day» auf. Eigentlich wäre dies schon letztes Jahr geplant gewesen, hat wegen Corona aber nicht geklappt. Umso mehr freue sich der Chor jetzt auf diese «ganz neue, gemeinsame Erfahrung», so Gut.

Gemeinsam singen und den Chor leben

Dieses Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt ist auch der Grund, wieso Gut den Gospel und die Musik so liebt: «Wir singen zusammen, berühren das Publikum zusammen und jede und jeder lebt das Musizieren, den Chor. Alle sind mit Herzblut dabei.» Und dieser Sound, diese Stimmgewalt, wenn 100 Sängerinnen und Sänger gemeinsam singen, verleihe ihr noch heute eine Gänsehaut. «Es ist unheimlich schön, wenn man die Begeisterung der Leute, ob auf der Bühne oder im Publikum, in ihren Gesichtern sieht. Wenn man die Zuschauenden bewegt, sie zu Tränen rührt oder zum Klatschen bringt, das ist unglaublich. Diese Gemeinschaft, egal woher die verschiedenen Menschen kommen, was sie denken oder tun, ist wunderschön.»

Auch Gut selbst hat «schon überall auf der Welt gelebt», wie sie sagt. Ursprünglich aus Freiburg zog es sie nach London, Neuseeland und dann in die Schweiz, wo sie jetzt seit elf Jahren in Riehen wohnt. «Ich liebe es hier und hier wollen meine Partnerin und ich auch bleiben.»

Manuela Humbel

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall. Jetzt als vCard abspeichern!

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHEN?
IM NOTFALL – FÜR SIE DA!
Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

RESTAURANT CERESIO
Holzmühleweg 17, 4125 Riehen

offen am 24.12. bis 27.12.2021

5-Gang-Weihnachtsmenü
Surprise (mit Kalb)
– auch für Bankett –
Fr. 35.–

***Rindsfilet pommes & Gemüse Fr. 34.50**
***Eglifilet od. Branzino (Wolfsbarsch) in Butter mit Salzkartoffeln Fr. 27.50**
***Kinderteller: Paniertes Kalbschnitzel & pommes Fr. 10.50**

Nur mit Reservierung bitte unter:
Tel. 079 746 32 08

Eier, Butter und Rahm
Bim Fuchsebegg kauft me gärn
Brunsli, Springerli und Zimetstärn

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
4 bis 13 Uhr
Sonntag
6 bis 10.30 Uhr

Ihr Holzofen Beck ... Dieter Robert Fuchs

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 7 11 96
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ059604

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte
Sonntagsverkauf
von 13.00 bis 17.00 Uhr
am 19. Dezember 2021

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche
versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche
Platzierungsvorschriften
kosten +10 % vom Grundpreis.

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23
RZ057339

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Schöne alte Sachen –
Flohmarkt
RZ059514

Antike Möbel, Schmuck, Geschirr & Raritäten gibt es am 7./8.1. 2022 am Grenzacherweg 35, 4125 Riehen zu kaufen.

Öffnungszeiten freitags 11–16 Uhr; samstags 9–16 Uhr. Es lohnt sich!

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Er hat seinen Engeln befohlen Dich zu behüten auf all Deinen Wegen, Psalm 91,11

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Ma, unserem Omi und Uromi

Dora Schmidlin-Hug

11. Dezember 1916 – 10. Dezember 2021

Sie ist nach einem reich erfüllten Leben einen Tag vor ihrem 105. Geburtstag friedlich eingeschlafen.

In tiefer Dankbarkeit für das Geschenk ihres Lebens

Urs Schmidlin und Käthy Ehrensperger (geb. Schmidlin)
und Familien

Bestattung im engsten Kreis

Traueradresse: Urs Schmidlin, Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen

Fürchte dich nicht, denn ich erlöse dich; ich rufe dich bei deinem Namen, mein bist du! - Jesaja 43, 1

Unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Gotte, Tante und Freundin

Rosmarie Tramèr-Sallmann

15. Okt. 1929 – 8. Dez. 2021

wurde im Frieden heimgerufen. Sie verstarb in ihrem 93. Lebensjahr. Nach einem reich gesegneten Leben durften wir mit grosser Dankbarkeit von ihr Abschied nehmen. Sie gab uns die Freude im Herrn Jesus Christus weiter, der sie ihr ganzes Leben hindurch begleitet, getragen und gestärkt hat.

Stephan Jon Tramèr mit Leah und Adrian Kobe mit Familie, Salome Tramèr

Rahel und Norbert Schmassmann-Tramèr mit Richard Schmassmann und Nicole Wüthrich mit Familie, Samuel Schmassmann, Tabea Schmassmann

Martin und Claudia Tramèr-John mit Lucas Tramèr und Francesca Bertini, Florian Tramèr und Mariel de Haan, Joël Tramèr

Annina Tramèr und Edgar Jenny mit Christoph und Mary Lüthy mit Familie, Dominic Lüthy und Debora Büttner mit Familie, Olivia und Samuel Grossen mit Familie

Rahel Schneider-Sallmann mit Kindern und Familien

Ursula Sallmann-Straub mit Kindern und Familien

Die Abdankungsfeier findet statt am Mittwoch, 22. Dezember, 14 Uhr, in der Dorfkirche Riehen.

Die Urnenbestattung erfolgt im engsten Familienkreis. - Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Anstelle von Blumen gedenke man des Christlichen Vereins für Lebenshilfe, OFFENE TÜR, Riehen.

Postkonto: 40-2747-0 | CH16 0900 0000 4000 2747 0

Traueradresse: Stephan Jon Tramèr, Margarethenstrasse 84, 4053 Basel

Riehen, 10. Dezember 2021

Das Leben endet - die Liebe bleibt.

Traurig, aber getröstet durch die vielen wunderschönen, gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem herzensguten Papi, Grosspapi, Schwiegerpapi, Götti und Onkel

Heiner Oehen-Wallnöfer

30. August 1935 bis 7. Dezember 2021

Nach einem reich erfüllten Leben hat sich Dein Lebenskreis geschlossen und Du durftest friedlich einschlafen. Wir danken Dir für alles, was Du uns in Deinem Leben geschenkt hast.

In liebevoller Erinnerung: Maria Oehen-Wallnöfer
Heinz und Cornelia Oehen-Schumacher
mit Fabian und Nora
Beat und Christina Oehen-Ochsner

Aufgrund der aktuellen Situation, findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt. Zu einer kirchlichen Trauerfeier laden wir im Frühling 2022 ein.

Traueradresse: Familie Oehen, Obere Weid 46, 4125 Riehen

Kirchenzettel

vom 18. bis 31. Dezember 2021

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band: Tel. 061 551 04 41. Bitte beachten Sie die gültigen Regelungen. Anlässe mit Zertifikatspflicht sind mit (+ZP) gekennzeichnet.

DORFKIRCHE

Sa. 16.00 Jungschar Riehen-Dorf: Waldweihnacht, Treffpunkt: Meierhof
So. 9.00 Gottesdienst für alle zum 4. Advent, Pfarrer Dan Holder
10.00 Gottesdienst zum 4. Advent (+ZP), Pfarrer Dan Holder, Kinderträff Weihnachtsfeier im Meierhof
Fr. 16.00 Weihnachtsgeschichte unter dem Tannenbaum für Gross und Klein, Pfarrer Dan Holder
17.30 Heilig Abend auf dem Gottesacker (+ZP), Pfarrerin Martina Holder
22.00 Christnachtfeier (+ZP), Pfarrerin Martina Holder
Sa. 9.00 Weihnachtsgottesdienst für alle, festliche Musik mit Orgel und Cello, mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder
10.00 Weihnachtsgottesdienst, festliche Musik mit Orgel und Cello, mit Abendmahl (+ZP), Pfarrer Dan Holder
So. 9.00 Gottesdienst für alle, Pfarrer Dan Holder
10.00 Gottesdienst (+ZP) Pfarrer Dan Holder
Fr. 23.30 Silvester Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder. Anschliessend Neujahrsmusik vor der Kirche mit dem Posaunenchor CVJM und Umtrunk
So. 9.00 Gottesdienst für alle mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (+ZP) Pfarrer Dan Holder
Mo. 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Do. 9.30 Café Euler (+ZP) Meierhof
Fr. 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
7.45 Familiengebet, Pfarrsaal

KIRCHE BETTINGEN

So. 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent, Pfarrerin Sabine Graf
Di. 15.00 Altersnachmittag Bettingen (+ZP), Weihnachtsfeier, Kirche Bettingen
19.30 Freies Singen und Gebet
Mi. 12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof
Fr. 16.00 Familiengottesdienst am Heiligabend (+ZP), Pfarrerin Sabine Graf
17.30 Festgottesdienst an Heiligabend (+ZP), Pfarrerin Sabine Graf
So. 10.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl (+ZP), Sabine Graf
Mi. 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof
Do. 8.30 Spielgruppe Chäfereggli, Kirche Bettingen
Fr. 17.10 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

KORNFELDKIRCHE

So. 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext: «Wann denn, wann?» Jer 23,1-6
10.00 Kinderträffweihnacht: Wir feiern Weihnachten mit einer schönen Geschichte rund ums Feuer auf dem Wenkenpark und essen ein feines Znüni. Besammlung: 10 h Kornfeldkirche
Di. 17.00 Weihnachtlicher FÜR-Obig im Kornfeld: Punsch, Glühwein und Hot dogs rund ums Feuer. Alle sind herzlich eingeladen.
Do. 9.00 Bibelkreis
Fr. 16.30 Familien-Weihnachtsgottesdienst unter freiem Himmel, Pfarrer Silas Deutscher
17.30 Weihnachtsgottesdienst mit Orgel- und Solistenmusik (+ZP), Pfarrer Silas Deutscher
Sa. 6.00 Kurrendesingen, Besammmlung Besammlung Kornfeldkirche, Frühstück um 8 Uhr im Andreashaus (+ZP)
10.00 Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: Lukas 2,14
So. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: Johannes 6,37 mit meditativem Gesang von Marianne Wieland
Mo. 18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
Di. 14.30 Spielnachmittag für Familien
14.30 Café Kornfeld geöffnet
Do. 12.00 Mittagsclub Kornfeld (+ZP)
Fr. 09.30 Café Kornfeld geöffnet

ANDREASHAUS

Mi. 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do. 10.00 Vom 23. bis 26. Dezember lädt das Andreashaus zwischen 10 und 18 Uhr lzu einer Krippenausstellung ein.
Fr. 17.00 Heilig Abend Feier auf der Andreasmatte «wie die Hirten auf dem Feld», Pfarrer Andreas Klaiber
19.00 Abendessen an Heilig Abend (+ZP), Anmeldung bei Raphael Zumbrunnen, 076 234 84 34
Sa. 6.00 Kurrendesingen, Besammmlung Andreashaus, Frühstück um 8 Uhr im Andreashaus (+ZP)
Mi. 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do. 8.00 Börsen Café
8.30 Kleiderbörse
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber.

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.
Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Sa. 14.00 Jungschar
So. 10.00 Gottesdienst mit Dave Brander (ohne Zertifikatspflicht) Kinderhüte
Sa. 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Jens Kaldewey (mit Zertifikatspflicht)

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Alle Gottesdienste und Feiern am Samstag und Sonntag sowie an den Weihnachtstagen werden mit Zertifikat durchgeführt. Die Gottesdienste an den Werktagen sind ohne Zertifikat. In allen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht.

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen.

Sa. 17.00 Aktion «Eine Million Sterne»
17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
So. 10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
Mo. 15.00 Rosenkranzgebet

Di. 16.00 bis18.00 Uhr Gesprächszeit mit der Gemeindeleiterin Tel: 061 641 52 46
Do. 09.30 Eucharistiefeier

Heiligabend
Fr. 17.00 Krippenfeier (D. Becker / C. Schumacher)
22.00 Christmette (M. Föhn / D. Becker)

Weihnachten
Sa. 10.30 Eucharistiefeier mit Orchestermesse gestaltet vom Kirchenchor St. Franziskus (M. Föhn / D. Becker)

Fest der heiligen Familie
So. 10.30 Kommunionfeier (D. Becker) Alle sind eingeladen, sich segnen und stärken zu lassen
Mo. 15.00 Rosenkranzgebet
Do. 09.30 Eucharistiefeier

Silvester
Fr. 10.30 Gottesdienst mit Jahresrückblick (D. Becker)

CLASSIQUES! Ensemble L'Arpeggiata gibt sich an Silvester die Ehre

Im Schmelztiegel von Spanien und Südamerika

Christina Pluhar (Theorbe und Leitung), Vincenzo Capezzuto (Altus) und Céline Scheen (Sopran) sind Teil des so renommierten wie originellen Ensembles L'Arpeggiata. Fotos: zVg

rz. Am frühen Silvesterabend wartet die Konzertreihe «Classiques!» mit einem musikalischen Leckerbissen auf. Am Freitag, 31. Dezember, um 17 Uhr wird im grossen Festsaal des Landgasthofs in Riehen ein Extrakonzert unter dem Titel «Los Pájaros Perdidos» stattfinden. Es tritt das Ensemble L'Arpeggiata mit Christina Pluhar (Theorbe und Leitung), Céline Scheen (Sopran), Luciana Mancini (Mezzosopran) und Vincenzo Capezzuto (Altus) auf. Christina Pluhar und ihr international gefeiertes Alte-Musik-Ensemble L'Arpeggiata sind gerne gesehene und gehörte Gäste im Riehener Landgasthof. Ihre originellen, sparten- und epochenübergreifenden Programme versetzen sowohl Presse als auch Publikum immer wieder in Begeisterung.

Ihr Silvesterprogramm «Los Pájaros Perdidos» ist ein faszinierender musikalischer Dialog zwischen virtuoser Barockmusik Spaniens und traditioneller südamerikanischer Volksmusik: Mit Jacaras und Fandangos aus Spanien, Joropos und Pájarillos aus Venezuela, Folías aus beiden Ländern, Canarios und Ciacconas zeigt das Ensemble die ganze Vielfalt im Schmelztiegel jener Zeit, als Spanien seine Macht bis nach Südamerika ausdehnte und europäische, südamerikanische und afrikanische Elemente miteinander verschmolzen.

Freitag, 31. Dezember, 17 Uhr: «Los Pájaros Perdidos». Landgasthof Riehen, grosser Festsaal, Baselstrasse 38, Riehen. Tickets: online unter classiques.kulturticket.ch, an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen (z.B. Kundenzentrum der Gemeinde Riehen, Bider & Tanner, Stadtcasino Basel, Poetenäscht Liestal, Tourismus Rheinfelden) oder telefonisch unter 0900-Kultur (Tel. 0900 585 887; Mo.–Fr. 10.30–12.30 Uhr; Fr. 1.20/Min. aus dem CH-Festnetz). Preise: Fr 75.–/55.–/30.– (Studierende an der Abendkasse: CHF 15.– auf die besten verfügbaren Plätze).

Exklusive Leseraktion

rz. Für das Silvesterkonzert vom 31. Dezember im Landgasthof gibt es eine exklusive Aktion für Leserinnen und Leser der Riehener Zeitung. Diese erhalten 30 Prozent Rabatt auf die regulären Ticketpreise in der 1. und 2. Kategorie. Das ergibt einen Ticketpreis in Kategorie I von 52.50 Franken statt 75 Franken und in Kategorie II von 38.50 Franken statt 55 Franken. Der Preis für Studierende an der Abendkasse von 15 Franken auf die besten Plätze bleibt gleich. Rabatt-Code: RZ30-pajaros21

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Gemäss Bundesratsentscheid galt bis Redaktionsschluss Zertifikatspflicht nach dem Prinzip «geimpft, genesen, getestet» (3G) sowie Maskenpflicht bei Veranstaltungen in Innenräumen (ausgenommen religiöse und politische Anlässe bis zu 50 Personen sowie Selbsthilfegruppen). Aus diesem Grund wird hier nicht mehr explizit darauf hingewiesen. Je nach Veranstaltung wird ein 2G-Zertifikat («geimpft oder genesen») verlangt. Dies wird hier vermerkt. Mehr Infos unter www.bag.admin.ch.

FREITAG, 17. DEZEMBER

Lirum Larum - Gschichtezit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

Kerzenziehen
Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 14–17 Uhr. Anmeldung via 061 645 45 45 oder gaeste@diakonissen-riehen.ch erforderlich. Zertifikatspflicht. *Kosten: je nach Kerzengewicht.*

SAMSTAG, 18. DEZEMBER

Kerzenziehen
Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 9.30–11.30 Uhr und 14–17 Uhr. Anmeldung via 061 645 45 45 oder gaeste@diakonissen-riehen.ch erforderlich. Zertifikatspflicht. *Kosten: je nach Kerzengewicht.*

Midnight Sports
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23.30 Uhr. Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. *Eintritt kostenlos.*

SONNTAG, 19. DEZEMBER

Open Sunday
Spiel, Spass und Bewegung für Kinder im Primarschulalter. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitbringen: Sportkleider, Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. *Eintritt kostenlos.*

Weihnachtskonzert
Werke von Antonio Vivaldi, J. N. Hummel und P. I. Tschaikowski gespielt vom Kammerorchester Musica Antiqua Basel sowie den Solisten Lech Antonio Uszinsky und Stefan Horvath. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 19–20.15 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

DIENSTAG, 21. DEZEMBER

Kerzenziehen
Geistlich-diakonisches Zentrum, mehr Infos siehe Eintrag vom 18. Dezember.

Spielnachmittag für Familien
Verschiedene Spiele, Basteltisch und gute Stimmung mit gemeinsamen Zvieri. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Jugendraum mit Töggelikasten und Musik ab 16 Uhr). Keine Anmeldung erforderlich. Mehr Infos via maya.frei@erk-bs.ch oder 078 687 42 38.

Altersnachmittag Bettingen
Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren. Kirche Bettingen, Brohegasse 3. 15–17 Uhr. Mehr Informationen unter Tel. 061 601 19 31 (Edith Bloch-Müller).

MITTWOCH, 22. DEZEMBER

Kerzenziehen
Geistlich-diakonisches Zentrum, mehr Infos siehe Eintrag vom 18. Dezember.

Senioren-Kaffikränzli
Alte Bekannte und Freunde treffen, neue kennenlernen, sich unterhalten und eine Geschichte von Pfarrer Andreas Klaiber hören. Mit Verpflegung. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14.30–16.30 Uhr. Mehr Infos unter der Nummer von Marina Zumbrunnen: Tel. 076 416 26 61.

DONNERSTAG, 23. DEZEMBER

Weihnachtsnachmittag
Backen und Geschichten erzählen für Kinder ab fünf Jahren. Spiel- und Werkraum des Freizeitzentrums Landauer, Bluttrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. *Kosten: je nach Materialverbrauch (Richtwert: Fr. 2.–).*

Adventsfenster und Weihnachtsapéro
Geschmücktes Fenster im Rahmen der Aktion des Quartiervereins Niederholz «Adventsfenster» und Apéro vor dem Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, Riehen. 17–19 Uhr.

FREITAG, 24. DEZEMBER

Feier und Abendessen
Heiligabendfeier mit Pfarrer Andreas Klaiber um 17 Uhr auf der Andreasmatte (hinter dem Andreashaus), Keltenweg 41, Riehen. Anschliessend gemeinsames Essen ab 19 Uhr und musikalische Einlage ab 20 Uhr unter dem Motto «Gemeinsam, nicht einsam» im Andreashaus. Anmeldung bis 22. Dezember via 076 234 84 34 erwünscht. *Eintritt frei, Kollekte.*

SAMSTAG, 25. DEZEMBER

Kurrendesingen in zwei Gruppen
Treffpunkte: Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen, sowie Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 6 Uhr. Anschliessend gemeinsames Frühstück der Sängerinnen und Sänger um 8 Uhr im Andreashaus.

Frühmusik
Besinnliche Melodien vom CVJM Posaunenchor Riehen zum ersten Weihnachtstag. Riehener Dorfzentrum (verschiedene Orte), 8–9.30 Uhr. *Eintritt frei.*

FREITAG, 31. DEZEMBER

Silvesterkonzert «Classiques!»
Spanische Barockmusik und südamerikanische Volksmusik, vereint unter dem Titel «Los Pájaros Perdidos». Mit Christina Pluhar (Theorbe und Leitung) und dem Ensemble der Alten Musik L'Arpeggiata. Landgasthof (Saal), Baselstrasse 38, Riehen. 17–18.30 Uhr. Tickets unter https://classiques.kulturticket.ch/p/reservix/event/1683947. *Eintritt: Fr. 75.–/Fr. 55.–/Fr. 30.–.*

Neujahrsmusik
Musikalische Begrüssung des neuen Jahres mit Hymnen und Chorälen, gespielt vom CVJM Posaunenchor Riehen. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 23.45–00.15 Uhr. *Eintritt frei.*

SAMSTAG, 1. JANUAR

Midnight Sports
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23.30 Uhr. Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. *Eintritt kostenlos.*

SONNTAG, 2. JANUAR

Neujahrsapéro Bettingen
Kurze Grussbotschaft von Gemeindepräsident Patrick Götsch, anschl. Möglichkeit zum Austausch sowie Verpflegung (traditioneller Dreikönigskuchen). Gemeindehausplatz, Talweg 2, Bettingen. 17–19 Uhr.

Adventsfenster-Rundgang
Führung durch den begehbaren Adventskalender des Quartiervereins Kornfeld mit der Möglichkeit, die beleuchteten Adventsfenster nochmals zu betrachten. Treffpunkt: Lachenweg 22, Riehen, 17 Uhr. Ende bei der Kornfeldkirche, anschliessend Neujahrsapéro. Anmeldung via Tel. 061 643 20 80 bis spätestens 2. Januar (Mittag) erforderlich.

Neujahrsapéro Quartierverein Kornfeld
Apéro im Freien zur Begrüssung des neuen Jahres. Vor der Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen (auch Aufenthalt im Kirchenfoyer möglich, aber mit Zertifikatspflicht). 18 Uhr.

Neujahrsapéro Quartierverein Niederholz
ABGESAGT.

DIENSTAG, 4. JANUAR

«Schwizerhysli-Gschpröch»
Stammtisch organisiert von den SVP-Einwohnerratskandidaten Sandro Allenbach und Philipp Schopfer für Interessierte aller Parteien. Restaurant Schweizerhaus, Rössligasse 19, Riehen. 20 Uhr.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Close-up». Bis 2. Januar.
Sonderausstellung: «Goya». Bis 23. Januar.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.
Sonntag, 19. Dezember, 11–12 Uhr:
Erzählteppich «Close-up». Kinder zwischen 3 und 6 Jahren können auf einem bunten Teppich vor den Bildern Platz nehmen, spannenden Geschichten lauschen und selbst erzählen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: bis 6 Jahre kostenlos / Erwachsene: Museumseintritt.*
Sonntag, 19. Dezember, 15–16 Uhr:
Public Tour in English «Goya». Our experienced art mediators will offer you one hour of in-depth insights into the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available in advance in our online shop or at the box office on the day of the tour. Please note: This ticket does not authorise admission to the museum. Please purchase an admission ticket online or directly at the museum's ticket office. *Price: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Sonntag, 19. Dezember, 15–16 Uhr:
«Mit ihrem Blick». Dialogischer Rundgang, der sich jeweils einer der Künstlerinnen der Ausstellung «Close-Up» widmet: Elizabeth Peyton (*1965). *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*
Mittwoch, 5. Januar, 12.30–13 Uhr:
Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Goya: «Selbstporträt mit dem Arzt Arrieta», 1820. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich per Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch*

GEMEINDEHAUS RIEHEN WETTSTEINSTRASSE 1

Studienauftrag Dominikushaus Riehen. Ergebnisse des Wettbewerbs mit dem Siegerbeitrag des Büros Salathé Architekten Basel für die Umnutzung des Dominikushaus-Altbaus in eine Wohnsiedlung sowie den weiteren Wettbewerbsbeiträgen. Ausstellung bis 23. Dezember. *Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 8–12 und 14–16.30 Uhr, Mi 8–12 und 14–18 Uhr, Sa 8–15 Uhr.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Thomas Schütz zum 75. - Skulpturen und Tuschezeichnungen. Ausstellung bis zum 19. Dezember.
Sonntag, 19. Dezember, 14–18 Uhr: Ausstellungsende. Der Künstler wird anwesend sein.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

Reklameteil

EVP
Wir gestalten mit – und setzen uns für Riehen ein!
Liste 4
Riehen erhalten – Zukunft gestalten
www.evp-riehen.ch @evpriehen

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirot: Malerei. Ausstellung bis 23. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Wir sagen Danke! Künstler, Freunde, Sammler, Museen, Kollegen, Familie und Mitarbeiter.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

ANDREASHAUS RIEHEN KELTENWEG 41

Krippenausstellung: Weihnachtskrippen aus der Sammlung von Pfarrer Andreas Klaiber. Donnerstag, 23. Dezember, bis Sonntag, 26. Dezember.
Öffnungszeiten: 10–18 Uhr.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Freude mit Farben. Ausstellung bis 24. April. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 22. We proudly present. Ausstellung bis Freitag, 21. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Krippenweg. Bis Donnerstag, 6. Januar. Auf dem Areal des Geistlich-diakonischen Zentrums und des Diakonissenhauses (Schützengasse 51).
Bilder und Collagen von Ralf Johannes Kratz. Ausstellung verlängert bis 5. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei. Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

ANDREASHAUS Nachtessen und Freiluftfeier an Heiligabend

Gemeinsam essen und feiern

rz. An Heiligabend, 24. Dezember, lädt Pfarrer Andreas Klaiber um 17 Uhr zu einer schlichten Feier auf der Andreasmatte neben dem Andreashaus ein. Draussen an der frischen Luft, wie damals die Hirten auf dem Feld, wird es dieses Jahr eine kurze Feier geben – die eigentlich auf dem Friedhof Hörnli vorgesehene Feier mit Pfarrer Klaiber wurde kurzfristig abgesagt. Am Feuer und im Lichtschein der Kerzen werden auf der Andreasmatte Weihnachtslieder gesungen, verbunden mit einigen weihnachtlichen Gedanken. Vorher oder nachher kann auch die Ausstellung mit Weihnachtskrippen aus der Sammlung von Pfarrer Klaiber im Andreasaus besucht werden, die über die Weihnachtstage zu sehen sein wird.

Im Andreashaus wird am 24. Dezember zum Nachtessen geladen. Der gemütliche, feierliche Abend startet um 19 Uhr mit einem leckeren Raclette. Dazu kann ein warmes Glas Punsch oder Tee genossen werden. Ab 20 Uhr wird es eine musikalische Einlage geben und im Anschluss ein leichtes Dessert. Das Essen wird auf Kollektenbasis durchgeführt werden. Der Anlass wird unterstützt durch den Quartierverein Niederholz. Gekocht, dekoriert und serviert wird von Freiwilligen aus dem Quartier. Anmeldungen sind bis am 22. Dezember bei Raphael Zumbrunnen unter Telefon 076 234 84 34 möglich. Alle, die Weihnachten nicht alleine verbringen möchten, sind herzlich willkommen.

%

Auf unser komplettes Sortiment!

– so lange Vorrat reicht –

Tumringer Straße 183, 79539 Lörrach

1843 2022

Danke für fast 180 Jahre

klauser

Pelz – Leder – Accessoires

Gerne hätten wir die 180 Jahre mit Ihnen voll gemacht, leider schließen wir zum Anfang 2022 unser Ladengeschäft.

Die positive Nachricht ist, unsere Werkstatt bleibt Ihnen erhalten!

www.klauser-pelz-leder.de

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wir engagieren uns: miteinander und füreinander

FRAUEN-VEREIN RIEHEN

Die ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiterinnen der Kinderkleiderbörse des Frauenverein Riehen, welche den Erlös an sozial Schwächere spendet, sucht:

Motivierte Kolleginnen für die Kinderkleiderbörse; ab 2 Stunden pro Woche

Kontakt: Frau M. Schultheiss – 061 641 09 16

PS: Brockenstube-Aktion: **50% auf alle Weihnachtsartikel**

Kinderbetreuung in Basel-Stadt finden oder selbst Tagesmutter / Tagesvater werden?

Tagesfamilien Basel-Stadt | Freie Strasse 35 | 4001 Basel
Tel 061 260 20 60 | info@tagesfamilien.org | www.tagesfamilien.org

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon **061 645 10 00**
inserate@riehener-zeitung.ch

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

HISTO
HEIMBEDARF AG

- **Beratung, Montage und Reparatur-Service bei allen Grosshaushaltsgeräten**
- **Vielseitiges Markenangebot von Klein- und Grosshaushaltsgeräten**

2'300CHF*
inkl. Lieferung, Montage, vrG & MwST.

SIBIR WA-V4000
Waschmaschine rechts/links

swiss made | A B | 5 Jahre Garantie

- Füllmenge: 1-8kg
- Vibration Absorbing System
- Schaumüberwachung
- Leckwasserschutz
- H x B x T: 85 × 59.5 × 59.2 cm

2’200CHF*
inkl. Lieferung, Montage, vrG & MwSt.

Sibir WT-V4000
Wäschetrockner rechts/links

swiss made | A+ Energieeffizienz | 5 Jahre Garantie

- Füllmenge: 1-7kg
- Vibration Absorbing System
- Teilbeladungs-Sparautomatik
- H x B x T: 85 × 59.5 × 60 cm

SIBIR

***Gültig bis 31.01.2022**

www.histo.ch

061 693 00 10
info@histo.ch
Wettsteinplatz 8, 4058 Basel

Öffnungszeiten
Mo – Do 09:00-12:00 / 13:30-17:00
Fr 09:00-12:00 / 13:30-16:30
Sa 09:00-12:00 (telefonisch erreichbar)

Leo* (8 J) sucht
eine Gotte / einen Götti

* Name geändert

Spenden Sie Zeit statt Geld!

Mit einer **HELP! Pat*innenschaft** schenken Sie einem Kind von psychisch belasteten Eltern im Raum Basel wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich über unsere Webseite oder vereinbaren Sie einfach einen individuellen Termin mit unserer Bereichsleiterin Daniela Baumgartner.

Wir freuen uns auf Sie.

HELP! For Families

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel
Tel: 061 386 92 18
info@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch

FRIEDEN
Telefon
078 216 78 66
RZ057485

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Die **Kommunität Diakonissenhaus Riehen** ist eine evangelische Ordensgemeinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen und Wohnbereichen. Ein wichtiger Betriebszweig ist unsere **Küche.** Der Bereich Verpflegung umfasst die Herstellung der Mahlzeiten für die Schwesternschaft, den eigenen Gästebereich, unsere Kinderkrippe, verschiedene Spezialanlässe und Caterings.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen kräftigen

Allrounder Küche/Hauswirtschaft (m/w), als Ferienablösung ca. 30 %

Ihre Aufgaben

- Selbständige Abwaschorganisation (Bedienen der Abwaschmaschine, Einhalten der Abläufe)
- Transport der Mahlzeiten mit Spezialfahrzeug zu den Abnehmern
- Mithilfe bei der Frühstücksvorbereitung
- Mithilfe bei allen in der einer Küche und Hauswirtschaft /Reinigung anfallenden Arbeiten

Wir erwarten

- Gültiger Führerausweis Kategorie B
- Vernetztes Denken
- Bereitschaft zu körperlicher Arbeit (Fahrzeug beladen und entladen)
- Bereitschaft zu flexiblem Arbeitseinsatz (Ferien- und Krankheitsablösung, Jahresarbeitszeit), und regelmässige Arbeit am Wochenende
- Gute Auffassungsgabe und Umgangsformen
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kundenorientierte Einstellung und Teamgeist
- Gute Deutschkenntnisse

Unser Angebot

- Eine sinnvolle Aufgabe in einem angenehmen und persönlichen Arbeitsumfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an: personalwesen@diakonissen-riehen.ch oder Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Niklaus Ditzler (Leiter Services), Tel.-Nr. 061 645 45 25.

Petra Caflisch

Eine wahre Kunst zu Weihnachten

Wie wäre es mit einer echten, göttlich angehauchten Botschaft zu Weihnachten?
Wie wäre es, wenn ich Ihnen mitteile, dass die weihnachtliche Geschichte von der Geburt Sohn Gottes, in der Personengebung einer Mitbürgerin unter Euch weilt?
Wir erinnern uns an die Geschichte von Maria und Josef;
eines Tages schwebte plötzlich, ein von Gott gesandter, **Engel** vor **Maria**. Er verkündete dass sie bald ein heiliges Kind gebären würde. Auf dem beschwerlichen Weg zur Volkszählung, traten Maria und Josef mit seinem **Hirtenstab,** auf der Suche nach einer Herberge, durch das **Stadttor.** Es gab keine freien Zimmer mehr. Sie fanden einen verlassenen Stall, wo Maria das heilige Kind gebar. Ein **Komet** wies den drei Königen den Weg zu der Geburtsstätte des Gottes Sohnes.

Ich, Caflisch Petra, würde mich hier gerne kurz vorstellen:
Ich wurde 1981 in Basel-Stadt, unter dem Wappen, welches ein **Hirtenstab/Bischofsstab** vorzeigt, in ärmliche Verhältnisse geboren. Geziert mit einem Körpermal an der linken Leiste in Form eines **Engels,** welcher zeitgleich auch als Pfeil ersichtlich ist, dieser wiederum auf mein Geschlecht hindeutet, erblickte ich das Licht der Welt. Der Familiengeschichte zufolge, stamme ich, u.a., von einer österreichischen Adelsfamilie ab – aus dem Burgenland, genauer der Eisenstadt. Meine Geburt ist weiter hervorgehoben mit demselben Geburtstag, dem 4. August, wie der hochadligen Queen Mum. Meine Urgrossmutter hiess **Maria.** Mein EngelKörpermal wiedergibt bildlich, präzise die Wortbedeutung Adel (Wikipedia);

- die Edelsten (evt. Engel?)
- edles Geschlecht (mein Engelpfeil der auf mein Geschlecht hinweist)

Auch speziell sind die fünf Weisheitszähne, welche ich hatte, die wenig gesehen sind bei Menschen (– spezielle Weisheit, Wissen?).
Die Fellzeichung in Form eines **Kometen,** ist ersichtlich auf dem Nasenrücken meines weissen Ragdollkaters «Uriel Lukija du Masque Bleu», witzigerweise zeigt die Strasse in welcher ich seit Sommer 2021 wohne, eine ähnliches «Loch» in Form eines Kometen.
Mein Heimatort, Trin GR, zeigt im Wappen ein **Stadttor** mit vier Sternen oben über.
Die Namensbedeutung meines Vornamens ist «Stein, Fels». Gestein lässt sich präzise an meinen Körper anfügen. «Petra – die rote Felsenstadt von Jordanien» ist Ihnen sicher ein Begriff – unmittelbar zu **Jerusalem,** dem Sterbeort von Gottes Sohn.
Die Buchstaben meines vollständigen Namens können zu «Cleopatra Fisch» geschoben werden – ausser das «o», dies wird dem Fisch als Luftblase zum Leben zugesprochen.
Aufgewachsen unter dem Wappen von Riehen mit sechs weissen Steinblöcken, besteht auch hier ein Komplex zu meiner Personengebung über ein Wappen – bspw. wird das Gestein weiter thematisiert oder die Steinblöcke könnten für die Pyramiden stehen. Und noch einiges mehr, was in meiner Personengebung steckt.

Gemälde sprechen bekanntlich ihre eigene Sprache. Dies kommt auch zur Anwendung in der Psychiatrie, um die Botschaften und Zustände der Seele erkennen zu können.
Ich denke, es interessiert viele, was eine Seele in ihren Kunstwerken mitzuteilen hat, welche eine göttlich angehauchte Personengebung mit sich bringt ... «lesen» Sie mögliche, himmlische Botschaften.
Mit dem Blut von tiefen Schweizer Wurzeln in der Landwirtschaft, mit den Genen von chinesischen Strassenmusikanten und der Verwandtschaft von slowenischen Zigeunern, sowie dem bereits erwähnten Adelsstamm, kann den lebendigen Gemälden und den engelhaften Botschaften nichts im Weg stehen.

Suchen Sie ein aussergewöhnliches Weihnachtsgeschenk? Die Nadel im Heuhaufen?
Wie wäre es mit einem Kunstwerk, der hier neu vorgestellten Künstlerin, in Ihrem Wohnzimmer – «lesen» Sie die Gemälde als Erster, welche vermutlich einen hohen Wert bekommen werden.
In einem grossen Schaufenster des Quartiertreff Lörracherstrasse, in der Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen, werden künftig meine Kunstwerke ausgestellt. Diese sind erwerblich, an die meistbietende Person/Familie. Als erstes ist ein Komet aus Porzellanton geplant, welcher aufgehängt werden kann, oder als Servierschale auf dem Tisch seinen Platz einzunehmen weiss.
Auch stünden mein Ragdollkater und ich, gemeinsam, für seriöse Künstler zur Verfügung, – mein Engel-Körpermal und die Komet-Fellzeichnung, sollen ihre Geschichte schreiben.
Der Erlös fliesst anfänglich in den Aufbau meiner Etablierung und folglich wird ein Teil an soziale Institutionen gespendet, egal ob für Natur, Tier, Mensch.
Ich selbst bin konfessionslos, seit Geburt.

Ich habe Ihr Interesse geweckt? Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie mich noch heute unverbindlich.
caflisch.petra2@gmx.ch – www.caflischpetra.ch Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

HERMANN-HESSE-FESTIVAL Texte von Hermann Hesse mit Musik von Antonio Rosetti und Mozart in der Wenkenvilla

Basel erinnert sich

Das Erato-Quartett schafft gewollte Mozart-Dissonanzen und Alain Claude Sulzer bringt Hesses Text auf den Boden der Realität. Fotos: Philippe Jaquet

Auch wenn es in den vergangenen Jahrzehnten um ihn still geworden ist, seine ihn verehrenden Leserinnen und Leser hat er immer noch. Und es ist nicht ausgeschlossen, dass wir Heutige, lebend in der «Gesellschaft der Singularitäten» (Andreas Reckwitz), den deutsch-schweizerischen Romancier, Lyriker und Briefeschreiber neu entdecken und in ihm vor allem den «Steppenwolf» sehen und schätzen, der er zeitlebens war. Die Rede ist von Hermann (Karl) Hesse, am 2. Juli 1877 in Calw geboren und am 9. August 1962 in Montagnola gestorben.

Dass Basel nun ein Hermann-Hesse-Festival feierte, deutet nicht nur auf die gegenwärtige «Zeitwende», sondern ruft zugleich in Erinnerung, dass der württembergische Missionarssohn von 1883 bis 1890 und von 1924 bis zu seinem Tod das schweizerische Bürgerrecht besass. Dass dieses Festival auch auf dem Wenken eine Hesse-Lesung mit Musik veranstaltete, hat wiederum mit Rudolf Wackernagel zu tun, der von 1877 bis 1918 vollamtlicher Staatsarchivar in Basel war, und ab 1903 im Alten Wenken, einer Erbschaft seiner Frau, lebte. Beide, Wackernagel und Hesse, waren über Jahrzehnte freundschaftlich verbunden, führten auch einen regen Briefwechsel, und Hesses Briefe an ihn waren das dominante Thema des Abends.

Jenseits der Realität

Der Schriftsteller Alain Claude Sulzer las sie mit ruhiger Stimme, und seine bewusste Sachlichkeit machte das Zuhören unterhaltsam, weil sie den Texten etliches von ihrer Emphase nahmen, auf die Hesse, dieser eloquente Briefeschreiber, nicht verzichten wollte. Sulzer zuhörend konnte man sich fragen, was Wackernagel wohl des Öfteren dachte, wenn er diese Brief-Monologe las und als Jurist und Historiker sich vielleicht wunderte, wie ein Mensch derart egomanisch über sich, seine Gefühle, Empfindungen, seine Gedanken und Probleme immer erneut reden musste. Wie er mit Blicken in die Natur, zum Beispiel in blühende Gärten, schwärmen konnte, indem er eine stimmige Welt erträumte, in der der Gedanke an die furchtbare Realität, und das war sie zu seinen Lebzeiten zweimal, keinen Platz fand. Und er meinte das ernst! Er lebte mit sich im Reinen und hochgeschätzt bis zuletzt jenseits der Realität, und noch seine Aquarelle, die er von seiner Tessiner Heimat malte, zeigen eine konfliktfreie Dörflichkeit. Hesse war, das machte diese Lesung wieder deutlich, ein einfühlsamer, gebildeter Konservativer, der überzeugt war – und das liess ihn Joseph von Eichendorff so nahekommen –, dass Literatur zurückschauen darf, ja sogar muss. Das klingt dann so:

September
Der Garten trauert,
kühl sinkt in die Blumen der Regen.
Der Sommer schauert
still seinem Ende entgegen.
Gold tropft Blatt um Blatt
nieder vom hohen Akazienbaum.
Sommer lächelt erstaunt und matt
in den sterbenden Gartentraum.
Lange noch bei den Rosen
bleibt er stehen, sehnt sich nach Ruh.
Langsam tut er die grossen
müd gewordenen Augen zu.

Da wurde es eine wohltuende Rückkehr in die Realität, wenngleich in eine vergangene, dass das Erato-Quartett Basel mit Emelie Haudenschild und Philippe Villafranca, Violinen, Heinz Haudenschild, Viola, und Emeric Kostyák, Violoncello, den Abend mit einem Quartettsatz von Antonio Rosetti (1750–1792) eröffnete, und dann, zwischen den Lesungen, Mozarts C-Dur Streichquartett (KV 465), das «Dissonanzenquartett», mit erfrischender Vitalität spielte. Und da die Akustik im grossen Saal der Villa sehr direkt ist, drang die tönende Realität eindringlich in die Ohren, und der Gedanke, in den trauernden Garten auszuweichen, erwies sich als Illusion.

Nikolaus Cybinski

Weihnachtsmusik in der Barfüsserkirche

rz. Unter dem Titel «Es ist ein Ros' entsprungen» erklingt am 27. Dezember um 19 Uhr im Historischen Museum in der Basler Barfüsserkirche festliche und intime Weihnachtsmusik aus Renaissance und Frühbarock. Ohne Lieder wie «Vom Himmel hoch» oder «Wie schön leuchtet der Morgenstern» mit ihren wunderbar einfachen und gerade deshalb so berührenden Melodien ist das Weihnachtsfest nicht zu denken. In seinem Konzert zeigt das Vokalensemble Voces Suaves, welche Vielfalt das Weihnachtsrepertoire der Renaissance und des Frühbarock noch zu bieten hat.

Unter dem Titel «Es ist ein Ros' entsprungen» singt und spielt das auf Alte Musik spezialisierte Ensemble Voces Suaves deutsche und italienische Weihnachtsmusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Das Programm vereint ausladende und überaus komplexe Kompositionen, die die Geburt Jesu feiern, mit intimeren Werken, die ganz im Zeichen von weihnachtlicher Demut und Menschlichkeit stehen. Es erklingt festliche doppelchörige Musik von venezianischen Meistern wie Baldassare Donato und Giovanni Croce, die in Kombination mit Kompositionen der etwas bekannteren deutschen Zeitgenossen Michael Praetorius und Heinrich Schütz eine Quelle von Freude und Trost im kalten Winter bieten.

Seit der Gründung im Jahr 2012 hat sich Voces Suaves zu einem erfolgreichen Ensemble entwickelt, das auf die Vokalmusik der Renaissance und des Barock spezialisiert ist. Es konzertiert regelmässig in ganz Europa, etwa bei den Barocktagen der Staatsoper Berlin oder den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Von Publikum und Presse wird das Ensemble für seinen kompakten, warmen Klang und seine ausdrucksstarken Interpretationen geschätzt. Die zahlreichen preisgekrönten und bei renommierten Labels erschienenen Einspielungen dokumentieren die künstlerische Arbeit. Tickets sind über www.kulturticket.ch erhältlich, Informationen finden sich auf der Webseite des Vokalensembles www.voces-suaves.ch.

BUCHVERNISSAGE Neue Jubiläumsschrift wurde in der Dorfkirche gefeiert

Würdiger Auftakt eines hohen Jubiläums

Das Innere der Riehener Dorfkirche ist in blaues Licht getaucht. Soll es an die Wappenfarbe erinnern? Dann erklingt «Z Basel a-mym Rhy» von Johann Peter Hebel, das sich mit den Strophen der Nachdichtung von Edi Wirz über Riehen verwebt. «Lueg das Dörfli aa», heisst es bald und von der Pfalz zum Riehener Wald ist es nur ein musikalischer Katzensprung. Die Buchvernissage des Werks «Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte», die am vergangenen Freitag mit geladenen Gästen in der Dorfkirche gefeiert wurde und sich als Auftaktveranstaltung des Jubiläumsjahrs verstand, startete mit dem Quartett Stimmbänder also passend zum Motto der Feierlichkeiten «500 Joor zämme».

Nach der Begrüssung von Moderator Gaspare Foderà, Leiter der Dokumentationsstelle Riehen, schuf Beat Jans, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt, mit seiner gelungenen Rede beste Vorzeichen. Er bezeichnete das aufschlussreiche Werk nicht als Pflichtlektüre, sondern vielmehr als Kür und freute sich, offiziell ein halbes Jahrtausend Zusammenarbeit zu feiern. Für ihn habe das Jubiläum auch eine persönliche Dimension: An der Gotenstrasse aufgewachsen, habe er an der Grenze von Basel und Riehen gelebt und fühle sich an beiden Orten zu Hause. Als Gemeinsamkeit nannte er augenzwinkernd auch den Friedhof am Hörnli, wo die letzte Reise von vielen Riehenern und Baslern hinführe. Dessen Bau sei ohne Rücksprache mit Riehen vom Grossen Rat beschlossen worden, was damals für Ärger sorgte. Heute sei man aber auch in Riehen froh, dass ein parkähnlicher Friedhof und nicht Wohnhäuser dort stünden.

Schülerinnen und Schüler der Schola Cantorum Basiliensis spielten Musik des Riehener Reformators Ambrosius. Fotos: Markus Meier

Beat Jans' Ansprache hinterliess bei den Gästen einen guten Eindruck.

Gemeindepräsident Hansjörg Wilde betonte ebenfalls die Gemeinsamkeiten, sparte das Konfliktpotenzial zwischen Riehen und Basel aber nicht aus und erwähnte halb im Scherz, der Kirchturm der Dorfkirche, der 1544 errichtet wurde, sei wohl das erste Geschenk gewesen, dass die Basler den Riehenern gemacht hätten. Nachdem Wilde Jans feierlich eine Riehener Uhr als Zeichen der Verbundenheit überreicht hatte, traten Schülerinnen und Schüler der Schola Cantorum Basiliensis mit beeindruckender Musik aus der Zeit des Vorabends der Reformation auf. Darauf kam Oliver Bolanz zu Wort, Leiter des Christoph Merian Verlags, und im Anschluss Historiker Stefan Hess, Herausgeber des brandneuen Buchs. So verständlich wie unterhaltsam erklärte er, weshalb Riehen bereits vor 100 Jahren den Kauf durch Basel feierte, nämlich sozusagen im Rausch des Nationalstolzes, denn ab dann gehörte Basel zur Eidgenossenschaft. «Heute würde man von Menschenhandel reden», verdeutlichte Hess die damalige Beziehung von Herren und Untertanen.

Es folgte eine kurze Vorstellung der Autorin und der Autoren, ein lockeres Gespräch mit zweien davon, nämlich mit Caroline Schachenmann und Benedikt Pfister, und mit weiteren Liedern aus dem 16. Jahrhundert – das letzte ein Trinklied – wurden die Gäste mit einem pandemiekonformen, liebevoll zusammengestellten Apérosäckchen auf den ebenfalls bläulich ausgeleuchteten Kirchplatz entlassen. *Michèle Faller*

MUSICAL «We Will Rock You» spielt in Basel

Klassiker auf der Musicalbühne

rz. Nachdem das Musical «We Will Rock You» weltweit triumphale Gastspiele gab, dürfen sich nun auch Fans aus Basel und Umgebung auf den Smash-Hit von Queen und Ben Elton freuen. Vom 25. bis 30. Januar spielt die Show rund um die 24 grössten Queen-Hits in der spektakulären neuen Inszenierung der englischen Originalproduktion im Musical Theater Basel.

Mehr als 15 Millionen Fans in 17 Ländern hat «We Will Rock You» bisher begeistert. Erstaunliche zwölf Jahre mit kaum fassbaren 4600 Shows dauerte allein die Auftrittsserie im Londoner Dominion Theatre. Vier Jahre währte das Gastspiel im Kölner Musical Dome. Insgesamt sahen rund drei Millionen Besucher «We Will Rock You» beispielsweise in Deutschland.

Die futuristische musikalische Komödie, die inhaltlich und optisch einen Bogen spannt, der auch an die legendären Live-Auftritte von Queen erinnert, gilt als globales Phänomen. Zwei Dutzend Klassiker wie «We are the Champions», «Killerqueen» und «Bohemian Rhapsody» zelebrieren die Karriere einer der genialsten Rockbands aller Zeiten. Die Songs werden in Englisch gesungen, während die Dialoge auf Deutsch geführt werden.

Der Blockbuster-Film «Bohemian Rhapsody» hatte in den letzten Jahren erneut die einzigartige Anziehungskraft von Queen demonstriert. Deren spektakuläre Tourneen zählen nach wie vor zu den grössten Attraktionen der Rockmusik.

«We Will Rock You». Dienstag, 25. Januar, bis Sonntag, 30. Januar. Musical Theater Basel, Feldbergstrasse 151, Basel. Infos und Tickets auf der Webseite: www.we-will-rock-you.show

Mitreissend und futuristisch präsentiert sich das erfolgreiche Musical «We Will Rock You». Foto: zVg

Seltene Libellenarten in Riehen

In den letzten fünf Jahrzehnten ist die Artenvielfalt in der Schweiz um rund 70 Prozent zurückgegangen. Mit Engagement für die Biodiversität kann dem entgegengewirkt werden. Dies zeigt das Beispiel des Alten Teichs in Riehen. Inmitten der Langen Erlen liegt der ehemalige Gewerbekanal. Vor rund zehn Jahren wurde er renaturiert. Um seine Pflege kümmern sich seither Mitarbeitende des Trinkwasserteams von IWB. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass sich dort seltene Arten wieder ansiedeln.

Auch die Natur braucht Pflege

Der Alte Teich ist ein ehemaliger Gewerbekanal mit einer langen Geschichte. Bereits 1262 wurde er zum ersten Mal erwähnt. 750 Jahre später – also vor rund zehn Jahren – haben ihn Kanton und Gemeinde mit finanzieller Unterstützung des Bundes geöffnet und neu bepflanzt. Am rund einen Kilometer langen Ufer blühen seither Sumpfpflanzen und Sträucher. Immer im Spätherbst führen Mitarbeitende von IWB gezielte Pflegemassnahmen durch. Eine wichtige Massnahme ist, den Uferbereich offen zu halten und damit die Überwucherung des Gewässers zu vermeiden.

Die Langen Erlen sind die grüne Lunge Basels. Sie sind ein grosses Naherholungsgebiet und spielen eine wichtige Rolle bei der Trinkwasserversorgung. Etwa 50 Prozent des Trinkwassers von Basel, Riehen, Bettingen und Binningen werden dort produziert. Als Land- und Waldbesitzerin in den Langen Erlen nimmt IWB ihre Verantwortung für die Natur wahr. Eine nachhaltige Bewirtschaftung bildet die Grundvoraussetzung für eine intakte Landschaft.

Vielfältiger Lebensraum

Auch Fischen, Wasservögeln und Kleinstlebewesen bietet der Alte Teich ein Zuhause. Schnell fliessende Abschnitte wechseln sich mit langsam fliessenden ab, genauso sonnige mit schattigen Bereichen. Nischen und Wurzelwerk unter der Wasseroberfläche bieten Kleinlebewesen Rückzugsraum und Möglichkeiten zur Eiablage. So tragen die Renaturierung und die regelmässige Pflege aktiv zur Biodiversität bei.

Seltene Libellenart im Anflug

Die Pflege der vielfältigen Naturlandschaft zeigt Wirkung: Eine aktuelle Untersuchung weist nach, dass sich am Alten Teich insgesamt elf Libellenarten angesiedelt haben, darunter auch die seltene Helm-Azurjungfer (Coenagrion mercuriale). Diese Art gehört zur Familie der Schlanklibellen. In der Schweiz ist diese Libellenart als stark gefährdet eingestuft. Die Helm-Azurjungfer gilt als standorttreu und ist sehr empfindlich gegenüber Veränderungen in ihrem Lebensraum. Die Besiedelung des Alten Teiches ist daher ein grosser Erfolg.

René Brieden, Jasmin Gianferrari, IWB

Alter Teich im Mai 2021. Foto: René Brieden, IWB

Eine verspätete Auszeichnung

Im Jahr 2020 wollte sich die Gemeinde Riehen erneut als Energiestadt auszeichnen lassen. Leider verzögerte sich der Auszeichnungsprozess (Re-Audit) im Jahr 2020 aufgrund von Reisebeschränkungen und Sitzungen, welche nicht im gewünschten Rahmen abgehalten werden konnten. Das Re-Audit wurde erst im vergangenen Frühjahr mit der erneuten Auszeichnung als Energiestadt Gold abgeschlossen. Es ist klar, dass eine solche Ehrung in einem Jahresrückblick einen besonderen Stellenwert geniesst. Für die nächsten vier Jahre darf sich die Gemeinde Riehen erneut mit dem Titel Energiestadt Gold schmücken. Die Auszeichnung zeichnet die Gemeinde nicht nur für das Geleistete, sondern auch für die Absichten aus. Mit den Zertifizierungsunterlagen wurde auch ein Ausblick abgegeben.

Auszeichnungsurkunde Energiestadt Gold. Foto: zVg

Wo ist noch Potenzial vorhanden? Um diese Frage zu beantworten, kann auf das bestehende Energiekonzept zurückgegriffen werden. Im Rahmen des Auszeichnungsprozesses wurde ein Zwischenbericht ausgearbeitet, welcher Auskunft gibt, ob der einst eingeschlagene Kurs richtig ist und die definierte Zielsetzung langfristig erreicht werden kann. Auf der Energieseite vom 7. Mai 2021 haben wir dazu wie folgt berichtet: «Die Entwicklung des Energieverbrauchs der gesamten Gemeinde verläuft bisher insgesamt sehr erfreulich. Der Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger konnte in Riehen zwischen 2010 und 2018 um 19 Prozent reduziert werden. Die Ziele des Energiekonzeptes bis 2025 sind aus heutiger Sicht aufgrund der bisherigen Entwicklung erreichbar. Die Entwicklung im direkten Einflussbereich der Gemeinde Riehen verläuft dagegen noch nicht zufriedenstellend. Bisher konnte der spezifische Wärme- und Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude nicht spürbar reduziert werden und es sind mehrheitlich kommunale Fahrzeuge mit Benzin- oder Dieselmotoren beschafft worden. Erfolgreich verläuft hingegen die Entwicklung der Fotovoltaikanlagen auf den Gemeindebauten, deren Stromproduktion bereits etwa 30 Prozent des Verbrauchs der Gemeindebauten entspricht.»

Diese Zusammenfassung gilt es im kommenden Jahr und im Rahmen der anstehenden Projekte zu beachten. Die ersten Planungsschritte für eine Fotovoltaikanlage auf den Dachflächen des Schulhauses Wasserstelzen sind in Auftrag gegeben. Mit den IWB werden Gespräche über zusätzliche E-Fahrzeugladepunkte geführt. Und nicht zuletzt konnten wir uns auf fachlicher Ebene an einer Tagung im November mit vielen anderen Gemeinden zum Thema «Netto Null» austauschen. Das neue Jahr kann kommen und wir freuen uns, Ihnen auch im 2022 auf 10 Energieseiten über unsere Arbeit zu berichten.

Dominik Schärer, Gemeindeverwaltung Riehen, Leiter Mobilität und Energie

Glasgow in Bettingen angekommen

Extremwettersituationen, CO_2-Emissionen, Klimawandel – dies sind Stichworte, die schon seit Längerem in aller Munde sind. Das war aber nicht immer so: International war diesbezüglich das Kyoto-Protokoll 1997 ein erster Meilenstein, als die Staatengemeinschaft das Problem zum ersten Mal benannte und sich auf das Ziel eines Klimaschutzes einigte.

Wie wir inzwischen wissen, ist dann aber – im Vergleich zur Herausforderung – erst mal wenig passiert. Erst mit dem Abkommen von Paris 2015 nahm das Thema wieder Fahrt auf. Und wie es scheint, wird es uns alle noch sehr lange begleiten. Denn unser Alltag ist bestimmt von Energie, weil sie lebensnotwendig ist. Sie wird für alle natürlichen Vorgänge benötigt, aber auch die Wirtschaft funktioniert nur mit sehr viel Energie – sei dies um etwas zu bewegen, beschleunigen, erwärmen oder beleuchten.

Diese Wichtigkeit spiegelt sich auch in der Gemeinde Bettingen wider, in welcher Energie ein eigener Bereich ist – so wie Finanzen oder Bildung. Im Gemeinderat wird das Thema im Rahmen von einer Vielzahl von Geschäften immer wieder mitdiskutiert. Auch für Bettingen ist es wichtig, dass der Verbrauch schon aus ökonomischen Gründen gesenkt und aus ökologischen Gründen auf erneuerbare Quellen umgestellt werden soll.

So begibt sich der Gemeinderat jedes Jahr im August in eine Energieklausur, damit Gemeinderat und Verwaltung immer auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse zukunftsorientiert handeln können. Dieses Jahr stand das Thema «Wasser» im Zentrum. Was hat aber Wasser mit Energie zu tun? Sehr viel, wie uns die Fachbeauftrage für Entwicklungszusammenarbeit und Koordinatorin von Blue Community Schweiz im Rahmen eines Inputreferates vermittelt hat. Denn die Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser wie auch die Reinigung des Abwassers ist sehr energieintensiv. Zusammen stehen sie für mehr als ein Drittel des Energieverbrauchs der kommunalen Aufgaben und sind damit wesentlich grösser als Beleuchtung oder Abfallentsorgung. Ein weiteres wichtiges Element ist der für alle Einwohnerinnen und Einwohner offenstehende Energieabend jeweils im Juni – nächstes Jahr hoffentlich mit der Besichtigung der Wasseraufbereitungsanlage in den Langen Erlen.

Beide Massnahmen zeigen, dass ein kleines bisschen Glasgow schon längst in Bettingen angekommen ist.

Dunja Leifels, Gemeinderätin Bettingen Bereich Energie, Liegenschaften, Finanzen

Energieklausur des Gemeinderates Bettingen vom 23. August 2021. Foto: Regula Fischer Wiemken

Ein erfolgreiches Projekt

Herbstmarkt-Stand beim Rauracher-Zentrum. Foto: zVg

Die Berichte zur Weltklimakonferenz in Glasgow vom 31. Oktober bis 14. November 2021 waren sehr durchzogen. Wirklich zufrieden mit den Resultaten war am Ende wohl niemand. Ob die Weltgemeinschaft der Lösung der anstehenden Probleme näher gekommen ist, bleibt offen. Klar wurde aus der medialen Berichterstattung, dass die Handlungsfähigkeit und die Handlungsbereitschaft der Mächtigen dieser Welt sehr beschränkt ist. Beschränkt von vielen zuwiderlaufenden Interessen. Beschränkt von der Angst, Macht zu verlieren in politischen Prozessen. Beschränkt von den Prioritäten, die für sie von Bedeutung sind und die allzu oft kontraproduktiv sind gegenüber den anstehenden Herausforderungen.

Ein erfolgreiches Projekt sieht anders aus. Die Lokale Agenda 21 ist ein Produkt aus einer früheren Weltklimakonferenz (1992 Rio de Janeiro und seit dem Jahr 2002 in Riehen etabliert). Sie hat die Aufgabe, Behörden und die Öffentlichkeit für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren und zu motivieren.

Auch wir waren im vergehenden Jahr wegen Corona sehr eingeschränkt und wurden darum beim Umsetzen unserer Ideen ausgebremst. Trotzdem ist es gelungen, ein erfolgreiches Projekt durchzuführen. Der Herbstmarkt im Niederholzquartier vor dem Rauracher-Zentrum und auf dem Platz vor dem Migros-Partner.

Natürlich ist der Erfolg sehr relativ. Gemessen an den globalen Problemen ein Sandkorn. Aber mit der Präsenz der verschiedenen Stände und Angebote ist es uns gelungen aufzuzeigen, dass nachhaltiges Handeln durchaus lustvoll sein kann. Zum Beispiel das Team von «Unverpackt Basel», das demonstriert, mit wie wenig Aufwand ein Zeichen gegen den Verpackungswahn gesetzt werden kann. Oder auch «Fairfoot» mit seinen Artikeln aus fairem Handel und den nachhaltigen Gebrauchsartikeln. Oder der «Stadt-Buur», bei dem die üblicherweise langen Transportwege definitiv wegfallen. All diese kleinen, scheinbar unbedeutenden Handlungen in der Grösse von Sandkörnern sind aber eine Realität.

Mir kommt dabei der Spruch aus Afrika in den Sinn: «Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern.»

Stellen Sie sich Folgendes vor: Von der Schweizer Bevölkerung würden bloss 10 Prozent im kommenden Jahr ein halbes Kilo weniger Fleisch essen, dann wäre der Verbrauch im Jahr 2022 um 400'000 Kilogramm kleiner. Wow!

Natürlich sind wir darauf angewiesen, dass die grossen Player zur Einsicht kommen, dass Handeln Not tut. Aber wir müssen in der Zwischenzeit die Hände nicht in den Schoss legen. Und wenn es gelungen ist, mit dem Herbstmarkt diese Zuversicht zu demonstrieren, dann war dieses Projekt erfolgreich. Und ich hoffe, wir sind mit der nächsten Ausgabe im Herbst 2022 wiederum in diesem Sinne erfolgreich.

Thomas Mühlemann, Lokale Agenda 21 Riehen

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Gemeinde Riehen

GEMEINDE BETTINGEN

IWB

Energiestadt GOLD Riehen european energy award

Energiestadt Bettingen unser Dorf bewegt

FONDATION BEYELER Letzte Tage der Ausstellung «Close-up»

Der Blick der Künstlerinnen

rz. Noch bis einschliesslich 2. Januar ist die Porträt-Ausstellung «Close-up» zu sehen, erinnert die Fondation Beyeler in einer Medienmitteilung und animiert dazu, zwischen den Jahren ins Riehener Museum zu pilgern. Dort lockt auch das Museumshighlight des Jahres «Goya». Die vom Publikum gelobte und den Medien viel besprochene Goya-Retrospektive ist noch bis zum 23. Januar zu sehen. Goyas Schaffen bietet ein einzigartiges sinnliches und intellektuelles Erlebnis.

Die Fondation Beyeler bleibt auch über die Festtage täglich geöffnet. Im Zentrum von «Close-up» stehen Werke neun bedeutender Künstlerinnen, die mit ihrem Schaffen herausragende Positionen innerhalb der Geschichte der Moderne von 1870 bis heute vertreten. Ihnen ist die Konzentration auf die Darstellung von Menschen, in Form von Porträts und Selbstporträts, gemeinsam. Das Interesse der Ausstellung gilt dem spezifischen Blick der Künstlerinnen auf ihre eigene Umgebung, der in Porträts ihrer selbst wie auch anderer zum Ausdruck kommt. In der Zusammenschau lässt sich erleben, wie sich der Blick der Künstlerinnen auf ihr Gegenüber seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis heute gewandelt hat, was sich in ihm widerspiegelt und was ihn auszeichnet.

Als Begleitprojekt zur Ausstellung laden kurze Filmporträts, interpretiert von neun internationalen Schauspielerinnen, namentlich Irène Jacob, Martina Gedeck, Luna Wedler, Meret Becker, Ángela Molina, Bettina Stucky, Romana Vrede, Maria Furtwängler und Valerie Pachner dazu ein, die vielfältigen Persönlichkeiten der Künstlerinnen aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Die Filme sind unter folgendem Link einsehbar: fondation-beyeler.ch/close-up

Die Goya-Schau ist eine der bisher bedeutendsten Ausstellungen der Fondation Beyeler. Selten gezeigte Gemälde aus spanischen Privatsammlungen werden in der Fondation Beyeler erstmals mit Schlüsselwerken aus namhaften europäischen und amerikanischen Museen und Privatsammlungen vereint.

Im Auftrag der Fondation Beyeler hat der französische Künstler Philippe Parreno (*1964) einen Film zu Goyas Pinturas negras geschaffen, der im Rahmen der Ausstellung prämiert wurde. Die 14 Wandgemälde befanden sich ursprünglich im Wohnhaus Goyas und waren vermutlich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Die heute im Prado in Madrid bewahrten Bilder sind so fragil, dass sie nicht ausserhalb des Museums gezeigt werden können.

Berthe Morisot, «Winter», 1880, Öl auf Leinwand, 74,9 × 61,6 cm, Dallas Museum of Art; Gift of the Meadows Foundation, Incorporated. Foto: Brad Flowers

CLASSIQUES! Johann Christian und Carl Philipp Emanuel Bach überraschten wie zu ihrer Zeit

Söhne eines genialen Vaters

Els Biesemans zeigt sich als virtuose und einfühlsame Pianistin, die mit den Musikerinnen und Musikern des Orchestra La Scintilla perfekt harmoniert. Fotos: Philippe Jaquet

Ein Hoffnung machender Neubeginn nach der bangen Frage, ob es dieses Jahr stattfinden werde. Es fand statt! Und wurde ein grandioses Konzert. Das Orchestra La Scintilla, das Barockensemble der Zürcher Oper, spielte zur Eröffnung der «Classiques!»-Saison Kompositionen der Bach-Söhne Johann Christian (1735–1782) und Carl Philipp Emanuel (1714–1788) sowie Mozarts Es-Dur Klavierkonzert, komponiert 1777 für die Pianistin Victoire Jenamy.

Solistin war Els Biesemans, die, kurzfristig eingesprungen für den coronaverhinderten Kristian Bezuidenhout, mit ihrem Spiel auf dem Hammerflügel rasch und sicher eine stilistische Übereinstimmung mit dem Orchester fand, was keineswegs selbstverständlich ist, denn die Zürcher lieben eine offensive klangliche Direktheit. Angeführt von der temperamentvollen und exzellenten Konzertmeisterin ging es ihnen, und das lag sicher an den Kompositionen der Bach-Söhne, um eine eindeutige, markante, und in den Forte-Tutti fast aggressive Vitalität, um eine zupackende Präsenz, ein, literarisch gesagt, wildes «Sturm und Drang»-Spiel, das kein Weghören zulässt und jede melodiöse Unterhaltung, die zum Tanz oder Wohlbefinden einlädt, ausschliesst. Stattdessen die Hörer in eine klingende Radikalität stösst, die zur damaligen Zeit neu und ungewohnt war.

Orkane und Momente der Stille

Ein Beispiel: Emanuel Bachs dreisätzige Es-Dur Sinfonie beginnt mit einem Prestissimo, das an die Atemlosigkeit des jungen verliebten Goethe erinnert, der freudig ausruft: «Es schlug mein Herz, geschwind zu Pferde!» Es schliesst mit einem Presto, in dem eine freche, spritzige Vitalität erklingt. Doch zwischen den beiden aufheulenden Orkanen ein Larghetto als Rückbesinnung in die Stille, das Zu-sich-kommen und Verweilen in den Klängen kühner Harmonik und ständig neuer Empfindungen. Bis hin zum Schluss, der als überraschendes, seltsames Ausklingen uns hören lässt, wie unerwartet die Realität plötzlich kommen kann.

Die Bach-Söhne Johann Christian, überaus produktiver Komponist (unter anderem an die 90 Sinfonien, 20 Streichquartette, zwölf Opern) und Carl Philipp Emanuel, hochgeschätzt als Cembalist am Hofe König Friedrichs II. und wie sein Bruder produktiver Komponist (zum Beispiel 39 Solokonzerte) wurden in der Musikgeschichte immer mit dem genialen Vater verglichen und missverstanden. Dabei ging es ihnen um eine ganz andere Musik als damals erwartet wurde. Musik verstehen sie als neues «Sprechen», als Klangsprache des Menschen, der seine Affekte frei äussert, selbst wenn er viele damit vor den Kopf stösst. Dass der jugendliche Mozart Johann Christian als Musiker hoch schätzte, ist bekannt, und nach dessen frühem Tod mit 46 Jahren schrieb Mozart an den Vater in Salzburg: «Welch Schaden für die gesamte musikalische Welt.»

Die Pianistin und Organistin Els Biesemans ist in der Zürcher Musikwelt keine Unbekannte, hat sie doch das dortige Zürcher Fortepiano Festival gegründet und leitet es. Sie spielte Mozarts berühmtes und beliebtes Es-Dur Klavierkonzert (KV 271) und bewies, was für eine einfühlsame und virtuose Musikerin sie ist. Ihr Spiel auf dem Hammerflügel lässt sie nie dominant werden, sodass zwischen ihr und dem Orchester ein harmonischer Dialog entstehen konnte, der sogar in den Momenten der Besinnung wie dem c-Moll Andantino, als sich die Zürcher sotto voce zurücknahmen, zu einer Art orchestraler Kammermusik wurde. Beeindruckend schön gespielt! Langer, starker Schlussbeifall. Hoffen wir weiterhin, dass diesem Auftakt eine beglückende Konzertsaison folgen möge.

Nikolaus Cybinski

Das Zürcher Barockensemble Orchestra La Scintilla begeisterte mit seiner temperamentvollen Interpretation der Bach-Werke.

Reklameteil

*Die Aktion gilt für Internet-, ReplayTV-, PayTV-, Festnetz- Abos, die bis zum 31.01.22 neu abgeschlossen werden. Diese Abo-Grundgebühren reduzieren sich während 12 Monaten ab Abo-Start um 50%, danach wird der reguläre Preis verrechnet. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate. Von der Aktion ausgeschlossen sind: Abo-Up-/Down-Grades innerhalb einer Produktgruppe, Telefonie-Gesprächsgebühren, Mobile-Abos, der Bezug aus der Mediathek. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF/Monat. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG

Gute Zwischenbilanz für Weihnachtsmarkt

rz. Trotz des durchzogenen Wetters seien die Veranstalter mit dem bisherigen Verlauf des Basler Weihnachtsmarkts überwiegend zufrieden, kommunizierte das Präsidialdepartement am Montag in einer Medienmitteilung. Insbesondere am vergangenen Wochenende mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag habe der Weihnachtsmarkt auf dem Barfüsserplatz und Münsterplatz ein grosses Publikumsaufkommen verzeichnen können. Die Covid-Zertifikatspflicht stosse dabei auf breite Akzeptanz.

«Wir sind mit dem bisherigen Verlauf zufrieden, auch wenn es sich aufgrund der pandemischen Situation sicher nicht um ein Spitzenjahr handelt», resümiert Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing des Kantons Basel-Stadt. Entsprechend sei das Besucheraufkommen etwas geringer als in den Vorjahren.

Der Basler Weihnachtsmarkt wurde im vergangenen Dezember im Online-Voting der Reisewebseite «European Best Destinations» zum «besten Weihnachtsmarkt Europas 2021» gekürt. Noch bis am 23. Dezember laden rund 130 Marktstände täglich von 11 bis 20.30 Uhr zum Weihnachtsbummel auf dem Barfüsser- und dem Münsterplatz ein.

Geistliche Musik und Brassbandsound erhellen trüben Adventssamstag

mf. Es sind keine einfachen Zeiten für Bläserinnen und Bläser. So hat sich der Posauenenchor des CVJM Riehen, statt sich zu einem gemütlichen Pulk zusammenzurotten, für sein Adventskonzert im Dorf am Samstag richtig viel Platz genommen. Dass diese Aufstellung ein besseres Hinhören erfordert, war für das hochkarätige Ensemble unter der Leitung von Michael Büttler selbstverständlich kein Problem. Die traditionellen und populären Melodien, die der Posaunenchor in Brassband-Besetzung zu Gehör brachte, waren ein Ohrenschmaus, der viele Passantinnen und Passanten dazu animierte, stehenzubleiben und aufmerksam zuzuhören. Am frühen Weihnachtsmorgen und in der Silvesternacht sind die nächsten Gelegenheiten, diesen Klängen zu lauschen. Foto: Philippe Jaquet

GEMÜSEZOLL Revision der Zollbestimmungen nach 60 Jahren

Aufatmen für Gemüsekisten-Abonnenten

Die Eidgenössische Zollverwaltung hat die Frist bis zur Abschaffung der Zollprivilegien für südbadische Biogemüseproduzenten bis Ende 2022 verlängert.

Boris Burkhardt

So sieht eine der Gemüsekisten aus, hier von der Gärtnerei Hoch-Reinhard, die in Bern so viel Unverständnis hervorrufen. Foto: Boris Burkhardt

Die rund 600 Abonnenten von Bio-Gemüsekisten aus dem Südbadischen können noch einmal aufatmen. Ende November wurden Stefan Berg von der Demeter-Gärtnerei Berg in Binzen und Lukas Weidauer von der Bioland-Gärtnerei Hoch-Reinhard in Fischingen von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) informiert, dass sie noch ein weiteres Jahr zu vereinfachten Zollbedingungen ihre Ware an Haushalte in Riehen und Bettingen liefern dürfen. Ursprünglich wäre die Frist Ende dieses Jahres abgelaufen; noch im April hatte Bundesrat Ueli Maurer dies bekräftigt.

Lieferungen bereits eingestellt

Die EZV hatte im Oktober 2020 nach einer internen Revision angekündigt, 60 Jahre alte Zollbestimmungen neu zu interpretieren, darunter die «Richtlinie 16-07-20 Marktverkehr», die in einem Zollvertrag von 1958 die erleichterte Einfuhr von Lebensmittel aus den Grenzregionen in die Schweiz für den Direktverkauf regelt. Das hätte für die Lieferanten bedeutet, dass sie ihre Ware regulär hätten verzollen müssen – ein Mehraufwand und Kostenrisiko, die Berg gegenüber der RZ als unzumutbar geschildert hatte. Tatsächlich hatte Berg die Lieferungen in diesem September eingestellt, zumal ihm Mitarbeiter abgesprungen seien, unter anderem wegen der erwarteten wegbrechenden Aufträge.

Nach der erneuten Fristverlängerung werde er die Lieferungen ab dem 23. Dezember aber wieder aufnehmen, sagt er der RZ: «Viele Kunden haben sich gefreut.» Dafür werde er die Wochenmärkte in Lörrach und Basel aufgeben. In Riehen sei er nie auf dem Markt gewesen. Die Zeit seit September habe er genutzt, um über eine Umstrukturierung seines Betriebs nachzudenken: Unabhängig von der EZV kämpft auch die Gärtnerbranche in Deutschland mit Fachkräftemangel. Die Gärtnerei Hoch-Reinhard hatte hingegen die Lieferungen an Privatkunden und die Gastronomie fortgeführt, wie Weidauer berichtet. Er drückt vor allem dem Kanton Basel seine Dankbarkeit für dessen Einsatz in Bern aus.

«Es sind noch zu viele Fragen offen», sagt Lukas Ott, Abteilungsleiter der Kantons- und Stadtentwicklung. Basel hat ein Interesse am Status Quo, weil es in der Region auf Schweizer Seite zu wenige Produzenten biologischer Lebensmittel gibt. Das bestätigen das kantonale Landwirtschaftszentrum Ebenrain in Sissach und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (Fibl) in Frick (die RZ berichtete).

Politische Rücksichtnahme

Basel habe deshalb gegenüber der EZV auf weiteren Gesprächen bestanden, sagt Ott: «Es bleibt bei unserer unterschiedlichen Einschätzung der rechtlichen Situation.» Die sechzigjährige Praxis der Zollbefreiung für die Lieferungen an die Haustüre «verletzt das Zollgesetz in keiner Weise». Die Gespräche sollen im Februar fortgesetzt werden. Ott gesteht auf Nachfrage allerdings ein, dass die EZV nur aus politischer Rücksichtnahme mit Basel über diesen Fall diskutiere: Rechtlich brauche sie Basels Einverständnis nicht, um ihre neuen Regeln umzusetzen.

Tatsächlich müsse deshalb die deutsche Politik aktiv werden, erklärt Ott: «Der Vertragspartner des Zollvertrags von 1958 ist nicht Basel, sondern Deutschland.» Er freue sich deshalb über das «starke Bemühen» der regionalen grünen Politiker im Bundestag Gerhard Zickenheiner aus Lörrach und Chantal Kopf aus Freiburg: «Sie haben das Thema nach Berlin gebracht.» Auf regionaler Ebene schreibe auch Landrätin Marion Dammann, Verwaltungschefin des Landkreis Lörrach, an die EZV. «Das ist sehr wichtig: Basel setzt sich für die Konsumenten ein. Aber für die Produzenten müssen sich die Deutschen einsetzen», sagt Ott.

Auf den Rechtsweg, den er vor einem Jahr noch in Erwägung gezogen hatte, verzichtet Berg: Eine Klage wäre erst möglich, wenn die Änderungen rechtskräftig seien. Berg ist in Kontakt mit dem Konsumentenverein Basel. Dessen Präsident Marc C. Theurillat bestätigt, dass er erst die politische Entwicklung abwarten wolle: «Nun haben wir ein ganzes Jahr mehr Zeit.»

«Die Mitte» tritt mit 20 Kandidierenden an

rz. Die Mitte Riehen/Bettingen tritt mit 20 Persönlichkeiten für die Einwohnerratswahlen vom 6. Februar an, wie die Partei in einer Medienmitteilung vom Dienstag verlauten lässt. Mit einer «ausgewogenen und starken Liste» steige sie so in die Gemeindewahlen ein. Neben den drei Bisherigen träten auch weitere bekannte und engagierte Personen für «Die Mitte» an, ist weiter nachzulesen. Die Partei, die bei den Grossratswahlen knapp drei Prozent zugelegt habe, strebe auch bei den Einwohnerratswahlen einen Stimmengewinn an. Zudem solle mit Gross- und Gemeinderat Daniel Albietz zum ersten Mal in der Geschichte das Gemeindepräsidium erobert werden. Zusammen mit den bürgerlichen Partnern von FDP, LDP und SVP kämpfe die Mitte darum, die wertvolle bürgerliche Mehrheit zu erhalten.

Neben den drei bisherigen Einwohnerräten Patrick Huber, Priska Keller und Daniel Lorenz befinden sich auch die ehemalige Einwohnerrätin Marlies Jenni und der ehemalige Leiter Werkdienste der Gemeinde Riehen, Stephan Kohler, auf besagter Einwohnerratsliste.

Parteipräsidentin Priska Keller zeigt sich zufrieden mit der Liste und lässt sich wie folgt zitieren: «Wir hatten seit dem Namenswechsel unserer Partei diverse Eintritte. Dass diese neuen Mitglieder nun teilweise bereits auf der Einwohnerratsliste sind, freut mich sehr.» Auch die Altersdurchmischung sei gemäss Keller gut gelungen: «Die Hälfte der Kandidierenden sind unter 45 Jahre alt. Es freut mich ausserordentlich, dass wir als Partei für diese Personengruppe so attraktiv sind. Dies ist auch ein Zeugnis unserer politischen Arbeit in der Vergangenheit.»

Die Partei werde sich weiterhin stark für Riehen einsetzen – dies habe «Die Mitte» bei den vergangenen Abstimmungen im Jahr 2021 bereits gezeigt. Bei der Abstimmung über die SP-Initiative, die mit 72 Prozent abgelehnt worden sei, habe Die Mitte die erfolgreiche Gegenkampagne übernommen, und auch beim erfolgreichen Hörnlireferendum (75 % Nein) habe sich «Die Mitte» an vorderster Front engagiert. Kernthema bleibe für die Partei die Entlastung des Mittelstandes, «der tragenden Säule unserer Gesellschaft». Mit der eingereichten Gemeindeinitiative, die auf die Motion von Mitte-Einwohnerrat Patrick Huber zurückgehe, sei die Partei diesem Ziel einen Schritt nähergekommen.

Bei den Gemeinderatswahlen trete «Die Mitte» zusammen mit der FDP, der LDP und der SVP an. Die bürgerliche Allianz trete mit den erfahrenen Gemeinderäten Silvia Schweizer (FDP), Daniel Hettich (LDP) und Felix Wehrli (SVP) für den Gemeinderat und Gemeinderat Daniel Albietz (Die Mitte) für das Gemeindepräsidium an. Die Mitte freue sich sehr, dass es erneut gelungen sei, zusammen mit den bürgerlichen Partnern ein starkes Ticket zusammenzustellen, und sei bereit für den Wahlkampf. Mit Gross- und Gemeinderat Daniel Albietz könne die Partei möglicherweise gar erstmals in ihrer Geschichte das Gemeindepräsidium erobern.

GEMEINDEWAHLEN JLB mit Einwohnerratskandidierenden

Jungliberale wollen ins Parlament

rz. Die Jungliberalen (JLB) treten mit drei Kandidaturen für die Riehener Einwohnerratswahlen an, kommunizieren sie in einer Medienmitteilung: Christopher Reiff (19), Selma Stich (22) und Felix Guntrum (20) kandidieren für die JLB auf der Liste 3 der LDP. «Riehen braucht bürgerliche Mehrheiten – Jungliberale greifen in den Wahlkampf ein», titelt die Medienmitteilung, die für die drei Kandidierenden wirbt.

«Riehen braucht eine bürgerliche Mehrheit»

Alle drei seien engagierte, kompetente, in Riehen verwurzelte junge Persönlichkeiten, die sich für die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner aller Generationen einsetzen wollten, so das Communiqué. Riehen brauche im Gemeinderat und im Einwohnerrat eine bürgerliche Mehrheit, sind die Jungliberalen überzeugt. Die Resultate von zahlreichen Volksabstimmungen hätten gezeigt, dass Riehen linke Forderungen deutlich ablehne. Die Initiative für einen Mindestlohn, die Wohnschutzinitiative und die Umgestaltung der Hörnliallee seien nur die jüngsten Beispiele dafür. Dies zeige, dass der linksdominierte Kanton an den Interessen der Riehener Bevölkerung vorbeipolitisiere.

Die aktuelle Bevölkerungsbefragung zeige eine sehr hohe Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner; das bedeute, dass die Politik von Gemeinde- und Einwohnerrat gut sei, ist in der Medienmitteilung weiter nachzulesen. Jedes Gemeinwesen müsse sich weiterentwickeln, dafür brauche es auch Impulse von Jungen.

Selma Stich, Christopher Reiff und Felix Guntrum stünden für neue Ideen, für Innovation und für Kompromissbereitschaft zum Wohle von Riehen. Sie seien bereit, sich im Einwohnerrat für die Anliegen aller Generationen einzusetzen.

Gutzi und Adventsfreude verteilt

mf. Was tut man nicht alles, um gewählt zu werden! Doch halt, Barbara Näf, Silvia Schweizer und Susi Rudin hatten selbst bei Schneegestöber sichtlich Freude beim Verteilen der FDP-Gutzisterne. Und so gaben die freisinnigen Damen die Freude bestimmt auch an die Passanten weiter. Foto: zVg

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 15. Dezember 2021

rs. Der Ratspräsident begrüsst als neues Ratsmitglied Peter Hochuli (SVP), der anschliessend als Nachfolger des zurückgetretenen Matthias Moser (SVP) in die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) gewählt wird.

Der Politikplan des Gemeinderats 2022–2025 wird zur Kenntnis genommen. Das Produktsummenbudget 2022, das bei einem Aufwand von 130,263 Millionen ein Defizit von 7,767 Millionen Franken vorsieht, wird genehmigt. Der Rat belässt den Einkommenssteuerfuss auf 40,0 und den Vermögenssteuerfuss auf 46,0 Prozent der vollen Kantonssteuer.

Der Kredit von 525'000 Franken für die Projektphasen 3 und 4 des Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) bis zu dessen Einführung per 1. Januar 2024 wird einstimmig genehmigt. Die dazu notwendige Totalrevision der Finanzhaushaltordnung wird mit einer auf Antrag der Spezialkommission NSR getätigten kleinen Änderung ohne Gegenstimmen verabschiedet, die Teilrevision der Gemeindeordnung gemäss Antrag des Gemeinderats ohne Änderungen mit 30:7 Stimmen genehmigt. Die Motion Patrick Huber (Mitte) betreffend Einführung einer regelmässigen Überprüfung der öffentlichen Aufgaben der Gemeinde wird als erledigt abgeschrieben.

Die teilrevidierte Geschäftsordnung des Einwohnerrats wird gemäss Antrag des Ratsbüros ohne Änderungen gutgeheissen.

Damit sind die Grundlagen zur Umstellung vom Verwaltungsmodell Prima auf das Neue Steuerungsmodell Riehen NSR definitiv beschlossen.

Ein Anzug von Noé Pollheimer (SP) betreffend Cybersicherheit der Gemeinde Riehen wird an den Gemeinderat überwiesen.

Der Ratspräsident verabschiedet die scheidende Generalsekretärin Sandra Tessarini, die zum letzten Mal im Einwohnerrat Protokoll führt.

Die Sitzung von 26. Januar 2022 fällt mit höchster Wahrscheinlichkeit mangels beschlussfähiger Geschäfte aus. Nächster Sitzungstermin wäre damit der 23. Februar 2022.

EINWOHNERRAT Politikplan 2022–2025 und Grundlagen zum Neuen Steuerungsmodell Riehen (NSR)

Das Neue Steuerungsmodell Riehen ist initiiert

rs. Für gewöhnlich war in den vergangenen Jahren die Dezembersitzung des Einwohnerrats vor allem dem Budget und dem Politikplan gewidmet. Diesmal ging es mehr um den bisher wichtigsten Schritt zu einer grundlegenden Umstellung des gesamten Riehener Politik- und Verwaltungssystems. Mit den Beschlüssen vom Mittwochabend sind die rechtlichen Grundlagen zur Überführung des Prima-Systems in das Neue Steuerungsmodell Riehen (NSR) geschaffen. Das Parlament hat einen Kredit von 525'000 Franken für die verbleibenden zwei Projektphasen bis zur Einführung per 1. Januar 2024 gesprochen und die nötigen Revisionen der Finanzhaushaltordnung, der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde sowie der Geschäftsordnung des Einwohnerrats beschlossen. So wird das Riehener Politik- und Finanzmodell von vierjährigen, sich überlappenden Leistungsaufträgen verschiedener Politikbereiche in ein System alljährlich gesamthaft beeinflussbarer Budgetierungen überführt. Ein neu einzuführender Aufgaben- und Finanzplan (AFP) umfasst neben der Budgetierung des jeweils folgenden Jahres eine «rollende mittelfristige Planung» über einen Zeitraum von vier Jahren.

Hohe Priorität in allen Fraktionen hat die zukünftige Führung der S-Bahn durch das Dorf – Bund und Kanton werden aufgefordert, die Riehener Interessen zu vertreten. Foto: Rolf Spriessler

AFP noch zu wenig konkret

Wie dieser AFP konkret aussehen soll, konnte der Gemeinderat noch nicht definieren. Dies wurde von den meisten Fraktionen kritisiert. Im Übrigen war man sich aber einig, man wolle nicht mit Details das grosse Ganze gefährden.

Caroline Schachenmann (EVP) signalisierte in diesem Sinne grundsätzliche Zustimmung. Sie regte an, über das Instrument eines Budgetpostulats nachzudenken, und kündigte den Antrag ihres Parteikollegen Daniele Agnolazza an, der die Finanzkompetenz des Gemeinderates für Grundstücksgeschäfte im Finanzvermögen von bisher einer Million Franken nur auf 3 Millionen statt, wie von der Spezialkommission vorgeschlagen, 12 Millionen pro Geschäft erhöhen wollte. Im Namen der SVP schlug danach Christian Heim eine Beschränkung auf 12 Millionen pro Jahr vor – statt 12 Millionen pro einzelnes Geschäft. Beides wurde abgewiesen.

David Moor (GLP) betonte die Notwendigkeit einer feiner und kurzfristiger beeinflussbaren jährlichen Steuerung durch das Parlament. Dieses Ziel gelte es zielstrebig weiterzuverfolgen.

Der Gemeinderat sei bezüglich der Definition seiner zukünftigen Führungsrolle im Zugzwang, meinte Marcel Hügi (FDP). An die Adresse seiner Ratskolleginnen und -kollegen mahnte er, die Formulierung von Strategien gehöre nicht in die Kompetenz des Parlaments. Eine eindeutige Klärung des Rollenverständnisses sei wichtig für die Effizienz und damit auch für Kostensenkungen.

Claudia Schultheiss (LDP) lobte das neue Modell, da es mehr Transparenz bringen und den Aufwand für das Berichtswesen wesentlich senken werde. Durch eine direktere finanzielle Steuerung werde das Parlament gestärkt. Thomas Strahm (LDP) wollte die künftigen Sachkommissionen keine Entwürfe zuhanden des Gemeinderats mehr behandeln lassen, sondern nur noch die definitiven Vorlagen zuhanden des Parlaments. Dies wurde abgewiesen.

Patrick Huber (Die Mitte) sah die NSR-Vorarbeiten auf einem guten Weg und sprach sich für eine hohe Finanzkompetenz des Gemeinderats bei Grundstückgeschäften aus. Unterstützt wurde er später durch seinen Parteikollegen Daniel Lorenz, der betonte, gerade im Riehener Liegenschaftsmarkt sei es wichtig, schnell handeln zu können.

Natürlich hätte man einiges auch anders machen können, meinte Martin Leschhorn Strebel (SP), und der niedrige Konkretisierungsgrad des Aufgaben- und Finanzplans störe auch ihn. Details könne man aber auch im Lauf der kommenden Arbeiten regeln. Sorgen mache ihm, dass man bei der Entwicklung des NSR sehr stark auf bestehendes Gemeindepersonal gesetzt und damit die Ressourcen der Gemeindeverwaltung über Gebühr belastet habe.

Peter A. Vogt (SVP) warnte vor einer Schwächung der Sachkommissionen und wollte die Kompetenzen des Gemeinderats gegenüber der Verwaltung klarer definiert sehen.

Unterschiedliche Prioritäten

Das Budget 2022 mit einem Gesamtaufwand von 130,263 Millionen Franken und einem Defizit von 7,767 Millionen Franken war unbestritten und die Steuern blieben auf dem bisherigen Niveau. Unterschiede zeigten sich in der Gewichtung der Prioritäten.

Heinrich Ueberwasser (SVP) forderte eine höhere Wirksamkeit im finanziellen Engagement der Gemeinde. Und er forderte den Kanton auf, sich besser für seine Gemeinde einzusetzen, aktuell bezüglich Tieferlegung der S-Bahn.

Thomas Strahm (LDP) forderte mehr Sparsamkeit und meinte, angesichts des in jenen Bereichen sehr hohen Niveaus seien Einsparungen bei Kultur, Soziales, Gesundheit und Bildung kein Tabu mehr.

Caroline Schachenmann (EVP) forderte ein grösseres Engagement der Gemeinde bezüglich Klimaschutz. Die finanzielle Situation der Gemeinde sei in der Tat angespannt, aber Einsparungen hätten zielführend und vor allem sozial gerecht zu erfolgen.

Priska Keller (Die Mitte) lobte den Gemeinderat für sein Verhalten in der Covid-Krise und forderte ein entschiedenes Vorgehen des Gemeinderats für eine Tieferlegung der S-Bahn durchs Dorf.

Elisabeth Näf (FDP) zeigte sich besorgt über die jüngsten Kostensteigerungen und sah vor allem Handlungsbedarf in der mittel- und langfristigen Schulraumplanung sowie bei der Entwicklung des Stettenfelds.

Heinz Oehen (SP) warf dem Gemeinderat vor, zu wenig vorausschauend zu handeln. Er reagiere mehr als er agiere, etwa in der Klimapolitik, im Umgang mit Wasser und Altlasten, in der Schulraumplanung, wo sich schon lange eine Verknappung abgezeichnet habe, oder auch in der S-Bahn-Frage.

David Moor (GLP) schliesslich forderte Bund und Kanton auf, sich bezüglich der S-Bahn-Führung durch Riehen an den Verhandlungstisch zu setzen, denn sie seien die Vertragspartner in dieser Sache. Die Herausforderung für Riehen liege vor allem im Umgang mit klimatischen Veränderungen. Potenzial liege dabei in den Wäldern und Parks, in der Entsiegelung von Flächen – und auch im Umgang mit Altlasten.

Impfdurchbrüche im Adullam

rz. Das Pflegezentrum Adullam Riehen sei während der ersten drei Coronawellen sehr gut und ohne jegliche Ansteckungen von Bewohnerinnen und Bewohnern durch die Pandemie gekommen, teilt die Institution am Mittwoch mit. Während der vierten Welle seien im vergangenen Sommer jedoch zwei erste Ansteckungen festgestellt worden. Wie sich im Rahmen einer breiten Testung der Bewohnerinnen und Bewohner in den letzten Wochen gezeigt habe, gab es in der aktuellen fünften Welle nun eine ganze Reihe von Impfdurchbrüchen: Etwa ein Drittel der insgesamt 66 Bewohnerinnen und Bewohner habe sich trotz vollständiger Impfung mit Corona angesteckt. Auch das regelmässige Testen der Mitarbeitenden, das zweimal pro Woche durchgeführt wurde, habe einige positive Befunde ergeben, bei mehrheitlich symptomfreiem Verlauf.

Etwa die Hälfte der betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner konnten vor Ort kompetent betreut werden, so die Medienmitteilung. Andere seien auf die Isolationsstation des Adullam-Spitals in Basel verlegt worden, wo nebst der besonderen medizinischen Betreuung und Pflege auch eine gewisse Bewegungsfreiheit gewährleistet sei. Insgesamt seien in der vierten und fünften Welle leider eine Bewohnerin und zwei Bewohner des Pflegezentrums Adullam Riehen an beziehungsweise mit Covid-19 verstorben. Allen anderen gehe es den Umständen entsprechend gut. Neue Ansteckungen habe es in den letzten zwei Wochen keine mehr gegeben. Auch seien Booster-Impfungen von mobilen Impfteams vor Ort durchgeführt worden (die RZ berichtete). Um erneuten Übertragungen vorzubeugen, ohne die Besuchsmöglichkeiten einzuschränken, trügen die Mitarbeitenden wie auch Besucherinnen und Besucher weiterhin FFP2-Masken.

LESERBRIEFE

Versäumnis der Basler Regierung

Im Zusammenhang mit den von FDP und EVP eingereichten Petitionen (vgl. RZ49 vom 10.12.2021) möchte ich festhalten, dass sich der Widerstand in Riehen nicht gegen eine Takterhöhung der S6 richtet, sondern gegen die oberirdische Realisierung. Eine Takterhöhung bringt mehr Schliessungen der fünf Bahnübergänge auf 900 Metern im Dorfkern. Auf diesen Schweizer Rekord, der alle beeinträchtigt, würden wir gerne verzichten.

Seit über 20 Jahren ist die Takterhöhung der S6 ein Thema und dazu wurden etliche politische Vorstösse eingebracht. Die Fragenden wurden stets auf den Zeitpunkt der Realisierung der Takterhöhung vertröstet. So auch in der Beantwortung der Regierung zu meinem Anzug von 2006 «Tieferlegung der Wiesentalbahn». Im Falle der Verdichtung des Fahrplans vom Halbstunden- auf den Viertelstundentakt und den erforderlichen Ausbauten (z. B. teilweiser Doppelspurausbau) «müsste auch in Riehen die Frage der wirksamen Trennung zwischen Schiene und Strasse angegangen werden, z. B. in einer Untertunnelung wie sie die Anzugsteller vorschlagen». Der Regierungsrat mass 2008 einer Tieferlegung der Wiesentalbahn in Riehen keine hohe Priorität bei: «Weder das Land Baden-Württemberg noch auf schweizerischer Seite der Bund haben sich bisher zu einer möglichen Tieflage geäussert.» Vermutlich wartete man schon damals allerseits auf den Weihnachtsmann aus dem Schwarzwald!

«Die Tieferlegung der Wiesentalbahn ist nicht Bestandteil des heutigen Verkehrsplans» schrieb der Regierungsrat. Aber auch 15 Jahre später ist diese Problematik weder Bestandteil des S-Bahn-Agglo-Programms noch des Ausbauschrittes 2035 des Bundes. Die Basler Regierung hat es versäumt, die zuständigen Planungsinstanzen darauf aufmerksam zu machen, dass nebst der Basler «Herzstück-Euphorie» die Führung der S6 durch den Dorfkern von Riehen umweltgerecht und nachhaltig gelöst werden muss.

Bruno Mazzotti, Riehen

Lärmschutzwände doch nötig?

Es gibt Neuigkeiten zur S-Bahn-Doppelspur durch Riehen: Vor ein paar Tagen hat die Eidgenössische Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB) ihren Bericht zur Überprüfung der Grenzwerte für Strassen-, Eisenbahn- und Fluglärm veröffentlicht. Beim Eisenbahnlärm lautet der Rat an den Schweizerischen Bundesrat, sowohl die Tag- als auch die Nachtperiode strenger zu beurteilen: Der Immissionsgrenzwert solle aus Gesundheitssicht in reinen Wohngebieten am Tag um 6 Dezibel und in der Nacht um 2 Dezibel strenger werden. Noch hat der Bundesrat nicht entschieden. Aber der Trend für die nächsten Jahre wird dahin gehen, dass die Grenzwerte strenger und die Lärmschutzmassnahmen umfangreicher werden.

Was grundsätzlich sinnvoll ist, führt bei Bahnanlagen zu mehr und höheren Lärmschutzwänden. In Riehen mit seinen bisher massvollen Gebäudehöhen werden Lärmschutzwände das Ortsbild schwerwiegend verändern. In der Schweiz und in Deutschland gibt es verschiedene Beispiele, wie die Ortsbilder von Gemeinden durch Lärmschutzwände massiv beeinträchtigt wurden.

Es gibt also jetzt dank des Berichts der EKLB ein weiteres Argument gegen die oberirdische S-Bahn-Doppelspur durch Riehen – rechtlich und politisch. Ist die Doppelspur erst einmal gebaut, ist es rechtlich praktisch unmöglich, Lärmschutzwände zu verhindern.

Die beste Lärmschutzmassnahme ist die Tieferlegung. Eine fahrplantechnisch robuste und auch darum unterirdische Verbindung Basel-Lörrach nützt dem ganzen Bahnknoten Basel und verbindet die jetzigen Einzelstrecken erst zu dem für den Wirtschaftsstandort Basel dringend nötigen S-Bahn-Netz.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Einwohnerrat SVP

Wahlkampf und Weihnachtswünsche

Nachdem der Wahlkampf in Riehen bereits vor einer Weile gestartet ist, wünsche ich den Riehener Einwohnerinnen und Einwohnern und den Gewerbetreibenden im Dorfzentrum für das kommende Wochenende und die darauffolgende Weihnachtswoche mehr Ruhe und Ungestörtheit im Dorfzentrum beim Einkaufen oder Flanieren. Die Rückfrage bei Exponenten verschiedener Parteien und Ladenbesitzer ergab sehr unterschiedliche Antworten zu Thema Wahlkampf vor Weihnachten. Doch gerade die Ladenbetreiber empfinden den vorweihnachtlichen Wahlkampf als eher störend und kundenunfreundlich. Kommen doch immer wieder von der Politik genervte und vom Anquatschen gestresste Personen in die Geschäfte. Ich bitte deshalb unsere Dorfpolitikerinnen und -politiker, mehr Zurückhaltung zu üben. Ich persönlich habe jedoch sowohl die Belebtheit unseres Dorfzentrums als auch die vielen interessanten Gespräche sehr genossen und bin auch dem Gliehwyyhüttli-Team sehr dankbar für sein wärmendes und herzliches Angebot.

Zum Abschluss wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Dorfes für die Weihnachtstage die 3B Besinnlichkeit, Besonnenheit und besondere Momente im Familienkreis sowie fürs neue Jahr die 4G Gesundheit, Genügsamkeit, Gelassenheit und von Gott gesegnete Tage, Stunden und Momente.

Philipp Schopfer, Riehen

Falsches Signal

Ach, wie feierlich, wie weihnächtlich! Durch Riehens Dorfzentrum «flitzten coole Santigläuse» auf ihren schweren Harley-Davidson-Motorrädern. Passanten knipsten «das Spektakel mit den vorbeirasenden Weihnachtsmännern». Wie besinnlich! Dass alte Traditionen auf derart billige Art und Weise persifliert werden und zu reinen Konsum- und Werbeaktionen verfremdet und herabgemindert werden, ist zutiefst bedauerlich. Diese effekthascherische Amerikanisierung unserer Bräuche und damit unserer Kultur ist unerträglich.

Schade auch, dass die RZ in ihrem unkritisch banalen Kommentar dieses Tun in echtes Neudeutsch gegossen hat und erst noch «cool» findet. Stinkende und lärmende schwere Motorräder sind in einer so heiklen Klimazeit das falsche Signal. Ausserdem sind sie in der Adventszeit besonders unsensibel und unpassend.

Christian Burri-Fey, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe sind uns willkommen. Bitte beachten Sie die Richtlinien:

- Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge.
- Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der Riehener Zeitung.
- Kennzeichnen Sie den Text ausdrücklich als Leserbrief.
- Geben Sie Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an.
- Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: ***redaktion@riehener-zeitung.ch.*** Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck. *Ihr RZ-Team*

PABLO PICASSO SEINE PLAKATE

EINE PRIVATSAMMLUNG VON
WERNER RÖTHLISBERGER

9. DEZEMBER 2021 – 13. FEBRUAR 2022

EINTRITT FREI

Kulturstiftung Basel H. Geiger KBH.G Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

Publireportage

Neues Orchester Basel:

Neujahrszauber mit Teo Gheorghiu im Stadtcasino

Neujahr – ein Moment voller Glückwünsche und Träume. Inspiriert von diesem besonderen Augenblick ist das Programm des NOB gestaltet mit Highlights der Neujahrsliteratur und mit Werken wie Tschaikowskis «Nussknacker-Suite» und Elgars «Zauberstab der Jugend», die in fantastische Welten entführen. Zu Gast ist der renommierte Pianist Teo Gheorghiu, der mit seiner Interpretation des virtuosen Klavierkonzerts von Grieg brilliert. Und nicht zuletzt überrascht der Schweizer Zauberer Lorenz Schär mit erstaunlichen magischen Illusionen.
Ein Konzertabend, der zum Träumen, Mitfiebern und Geniessen einlädt!

Der Klaviervirtuose Teo Gheorghiu.

«Neujahrszauber»
2. Januar 2022, 17 Uhr, Stadtcasino Basel
Tickets: www.ticketino.com, abo@neuesorchesterbasel.ch
www.neuesorchesterbasel.ch

Zu verkaufen
TOMOS MOFA
30 Km/h mit Anhänger
Fr. 1250.–
Mofa Moter SI,
Räder etc.etc.
Suche Auto
Aixam 45 Km/h.
Tel. 061 312 48 76

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Abonnieren auch Sie die …
RIEHENER ZEITUNG

Reitschule Ludäscher Rümmingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de
oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

Farbinserate sind eine gute Investition

2022 WINTER Gäste

MOMENT & EWIGKEIT

16. JANUAR – 6. FEBRUAR 2022
Dramaturgie & Realisation: Marion Schmidt-Kumke

2022 MIT ZUSÄTZLICHER LESUNG

LESEFEST
REITHALLE WENKENHOF, RIEHEN
Sonntag 16. Januar 2022
SET 1 11.00 Uhr
CHRISTOPH RANSMAYR
ARZNEI GEGEN DIE STERBLICHKEIT
SET 2 14.00 Uhr
ALICE MUNRO
DER BÄR KLETTERTE ÜBER DEN BERG
SET 3 17.00 Uhr
GIOVANNI BOCCACCIO
DECAMERONE

DREILÄNDERMUSEUM, LÖRRACH
Sonntag 23. Januar 2022
11.00 Uhr und 16.30 Uhr
JULIO CORTÁZAR
DER VERFOLGER

KULTURHAUS PALAZZO, LIESTAL
Sonntag 6. Februar 2022
11.00 Uhr und 16.30 Uhr
MARKUS WERNER
FESTLAND

HALLE7, GUNDELDINGERFELD, BASEL
Sonntag 30. Januar 2022
11.00 Uhr und 16.30 Uhr
HUGO BALL
„FLAMETTI" ODER VOM DANDYSMUS DER ARMEN

TICKETS
Ausschliesslich Vorverkauf
BIDER & TANNER – IHR KULTURHAUS IN BASEL
Telefon direkt: (+41) 061 206 99 96
Öffnungszeiten Vorverkauf:
Mo – Sa, 9.00 – 14.00 Uhr
Online-Verkauf: www.biderundtanner.ch
www.ticketcorner.ch
und an allen üblichen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner.

Eintrittspreis	CHF 25.–
Ermässigt (Lehrlinge / Studierende + KulturLegi)	CHF 12.–

Für Bezahlungen in Euro gilt der Tageskurs
KEINE Abend- und Tageskasse!

RIEHEN LEBENSKULTUR · EINE STIFTUNG AUS RIEHEN · GGG Basel · SULGER-STIFTUNG
BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS · SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt · ERNST GÖHNER STIFTUNG · VEREIN WINTER Gäste

WERDEN SIE MITGLIED DES VEREINS WINTERGÄSTE:
www.wintergaeste.net / info@wintergaeste.net

CHRISTINE **KAUFMANN**
Gemeindepräsidentin
Gemeinderätin, bisher

DANIELE **AGNOLAZZA**
Gemeinderat

Gemeinsam für Riehen
Zusammen mit Béla Bartha, Edibe Gölgeli, Guido Vogel
www.evp-riehen.ch www.facebook.com/evpriehen
EVP

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

MUSIKVEREIN RIEHEN Erster Auftritt seit Beginn der Pandemie

Blasmusik kann auch Walzer und Tango

Endlich wieder spielen: Die Freude des Musikvereins Riehen war am Sonntag deutlich zu spüren. Musikalisch war der Auftritt nicht nur eine Reise um die Welt, sondern auch durch viele Musikgenres.

Boris Burkhardt

Quer durch die Stile und Zeiten spielten der Musikverein Riehen und die Jugendmusik Riehen unter der Leitung von Etele Dósa. Fotos: Philippe Jaquet

Der Saal der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) war trotz Christbaum nicht ganz so festlich wie die Dorfkirche; akustisch fand ihn Vereinschefin Brigitta Koller aber genauso gut und Dirigent Etele Dósa sogar besser, weil weniger hallig. «Einiges darf heute anders ein», sagte Koller, als sie die rund 40 Zuhörerinnen und Zuhörer des ersten öffentlichen Konzerts des Musikvereins Riehen seit der Coronapandemie begrüsste: «Endlich dürfen wir wieder für Sie spielen.» Eine «Mischung aus Jahres- und Kirchenkonzert» boten die 24 Musizierenden am vergangenen Sonntagnachmittag, wobei die Jugendmusik während der über anderthalb Jahre auftrittsfreien Zeit mit dem Aktivorchester verschmolzen ist und laut Koller vorerst auch bleiben wird.

Thematisch führte das einstündige Konzert mit einem unterhaltsamen Genremix von bekannten und neu zu entdeckenden Stücken rund um die Welt: Keinerlei Erläuterung brauchten Evergreens wie «New York, New York» und «My Way» von Jazz-Legende Frank Sinatra, die die Riehener Musikerinnen und Musiker mit Verve und Emotion intonierten. Dass Blasmusik auch Walzer kann, bewies der Musikverein mit einem Arrangement von Johann Strauss' «An der schönen blauen Donau»: Wer nur ein wenig Musik im Blut hat, der musste sich beherrschen, bei den ersten Klängen im Dreivierteltakt nicht im Wiegeschritt aufzuspringen.

Hommage an Freddie Mercury

Auch der Rock-Klassiker «Bohemian Rhapsody» bedurfte keiner grossen Worte. Remo Schweigler, der sich mit Koller, Melanie Sägesser und Thibaud Ückert in der Moderation abwechselte, betonte dennoch, dass dieses Stück als Hommage gedacht sei an Queen-Frontmann Freddie Mercury (bürgerlich Farrokh Bulsara), dessen Todestag am 24. November 30 Jahre zurücklag. Der Queen-Klassiker war das einzige Arrangement an diesem Abend, das nicht überzeugte. Das liegt aber wohl am Original, das musikalisch schon sehr sprunghaft ist und keine wirkliche Melodie als Erkennungsmoment hat.

Die Überraschung des Abends war jedoch «Yagi Bushi», ein fantasievoller Ausflug nach Japan, der eine ganze Pagodenstadt vor dem geistigen Auge entstehen liess. Ein als leichtfüssiger Marsch arrangiertes Volkslied, machten der Kontrast zwischen Querflöten und Schlagzeug sowie die Trompetensoli, die vom Orchester aufgenommen wurden, grossen Spass. Massgeblich trug dazu bei der 20-jährige Schlagzeuger Dominik Meier: Er musste als einziger neben der Bühne spielen, hatte dafür optisch hübsch den Christbaum direkt hinter sich.

Eigens für Blasorchester komponierte Stücke waren die Programmmusik «Waterfestival Stockholm» des holländischen Komponisten Kees Vlak unter dem Pseudonym Luigi di Ghisallo, der in den Neunzigern in der schwedischen Hauptstadt lebte, wo damals acht Jahre lang das namensgebende Kulturfestival stattfand. Das Stück reicht von fröhlichen Klarinetten und Querflöten als Springbrunnen der Stockholmer Altstadt Gamla Stan bis zur musikalischen Achterbahn im Freizeitpark Gröna Lund Tivoli. Sehr getragen war hingegen «Stål Himmel» («Stahlblauer Himmel») des schottischen Komponisten Alan Fernie, der offensichtlich auch eine Beziehung zu Schweden hat.

Nicht nur Walzer kann der Musikverein; auch Tango geht in Blech statt Saiten: «Ein sehr schöner Tango, der im Kopf bleibt», hatte Melanie Sägesser wahrheitsgemäss «Por una cabeza» angekündigt: sehr melodisch und trotzdem mit kraftvollem, mitreissendem Tango-Stakkato. Der Musikverein spielte damit auch Mozart; denn der argentinische Komponist Carlos Gardel (1890–1935) hatte sich musikalisch unter anderem beim Rondo für Violine und Orchester C-Dur (KV 373) des Wiener Musikgenies bedient. Das Stück war ursprünglich selbst Teil des Soundtracks des spanischen Musicalfilms «Tango Bar» von 1935 und war später in Hollywood-Klassikern wie «Schindlers Liste», «Titanic» und «True» zu hören.

Der Titel «Für den Kopf [eines Pferdes]» bezieht sich auf den Film, in dem Pferdewetten eine Rolle spielen.

Eine «gefährliche» Zeit

Für Dirigent Etele Dósa, hauptberuflich Klarinettist im Kammerorchester Basel, war es das erste Konzert mit dem Musikverein Riehen. Er hatte das Amt kurz vor der Pandemie übernommen und freute sich nun über den erfolgreichen Auftritt: «Für einen Musiker kann nichts das Spielen vor Publikum ersetzen.» Corona sei eine «gefährliche Zeit» für die Vereine, weil viele Mitglieder absprängen. Die Proben in den vergangenen anderthalb Jahren hätten nur mit ständig wechselnden Teilbesetzungen stattfinden können; das volle Orchester habe erst seit dem Frühherbst zusammen spielen dürfen.

Weil es unter Corona keinen Zuwachs mehr im Verein gegeben habe, sei das Jugendorchester integriert worden, erklärte Koller. Die Musikerinnen und Musiker sind nun zwischen 16 und 76 Jahre alt. Koller zeigte sich zufrieden mit der Resonanz im FEG-Saal: «Unsere Zielgruppe ist eher älter; da sind einige wegen Corona zu Hause geblieben.» Die Kirchenkonzerte des Musikvereins hatten bisher in der Dorfkirche stattgefunden, die heuer bereits ausgebucht war.

Grosse Konzentration am Triangel: Schlagzeuger Dominik Meier im Einsatz.

KUNST RAUM RIEHEN Verleihung des diesjährigen Kunstpreises Riehen im kleinen Rahmen

Mit Verlegenheit und ganz viel Stolz

Den siebten Kunstpreis Riehen erhielt vergangene Woche eine Künstlerin, die nicht zum ersten Mal im Kunst Raum Riehen ausstellt.

Nathalie Reichel

Samuel Schultze, Kiki Seiler-Michalitsi, Bianca Pedrina und Christine Kaufmann nach der Übergabe des Kunstpreises Riehen am Donnerstag vergangener Woche. Foto: Philippe Jaquet

Nachdem die Übergabe des Kunstpreises Riehen letztes Jahr coronabedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgte, war es heuer dem Kunst Raum Riehen wieder möglich, Publikum zu empfangen. Es blieb allerdings trotzdem bei einer kleinen Runde. Etwa ein Dutzend Besucherinnen und Besucher fanden sich am Donnerstag vergangener Woche im Kunst Raum Riehen ein, um die diesjährige Preisträgerin Bianca Pedrina zu ehren.

Über die Jahre etabliert

Mit Erstaunen habe Gemeinderätin Christine Kaufmann feststellen müssen, dass dies bereits die siebte Verleihung des Kunstpreises Riehen sei, sagte sie in ihrer Begrüssung. In Riehen sei man stolz, dass sich der Preis über die Jahre etabliert habe. Samuel Schultze, Mitglied der Jury und CEO von Burckhardt+Partner, die den Kunstpreis Riehen stiftet, sprach von «spannenden Künstlern mit tollen Werken» in der aktuell zu sehenden Ausstellung «Regionale 22: We proudly present». Die Kunstwerke seien aber nicht nur gut ausgewählt, sondern auch gut platziert, sagte er dann – als Architekt wohl auch aus fachmännischer Sicht. Nicht der Richtige sei er hingegen für eine professionelle Betrachtung des im Zentrum stehenden Werks «City Dust» von Bianca Pedrina. Diese überlasse er der Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi. Jedenfalls wirke das besagte Kunstwerk für ihn wie eine Verfremdung, da man zunächst von drei Dimensionen ausgehe und erst beim Nähertreten erkenne, dass es in Wirklichkeit nur zwei Dimensionen seien. Soweit seine «Laienbetrachtung».

Die mit dem Kunstpreis Riehen 2021 ausgezeichnete Bianca Pedrina arbeitet fotografisch. Beeindruckt habe die Jury der virtuose Umgang mit dem Medium Fotografie und dessen Erweiterungsmöglichkeiten, hielt Kiki Seiler-Michalitsi in ihrer Laudatio fest. Als Tochter eines Architekten habe die Preisträgerin angefangen, sich für die gebaute Umwelt und Urbanität zu interessieren. Und zwar schon früh: «Alles begann mit einer Plastikkamera und dem sehnlichsten Wunsch der damals elfjährigen Bianca Pedrina, den Fotografenberuf zu erlernen», zitierte Seiler-Michalitsi die Künstlerin aus einem früheren Interview. Pedrinas Interesse habe von Anfang an dem formalen und inhaltlichen Nachspüren von Architekturelementen und Gebäudestrukturen im städtischen Raum gegolten. Aber auch wenn sich Bianca Pedrina fotografisch mit Architektur befasse: Ihre Werke seien nicht blosse Architekturfotografien. Im Fokus ständen eher die wenig beachteten, unscheinbaren Details. So auch bei «City Dust». Die aktuell im Kunst Raum Riehen ausgestellte Arbeit, welche die über einen längeren Zeitraum entstandenen Staubablagerungen auf der Fassade des Raums für Kunst und Film in Wien zeigt, lenke den Fokus auf unspektakuläre Details, schärfe die Wahrnehmung und lade zur genaueren Betrachtung ein.

Ihre Arbeit nimmt Bianca Pedrina offenbar sehr genau: Zur Untersuchung der anorganischen Stoffe und Mikropartikel an der Aussenfassade des besagten Gebäudes habe sie sogar mit einem Rasterelektronenmikroskop gearbeitet. Seiler-Michalitsi lobte die Preisträgerin schliesslich für ihre Fähigkeit, durch ihre Werke sowohl den Begriff der Fotografie zu erweitern als auch zum Nachdenken darüber anzuregen. Der lang ersehnte Moment, der Moment der Preisübergabe, dauerte nur einige Sekunden. Mit sichtlichem Stolz nahm Bianca Pedrina Urkunde und Blumenstrauss entgegen, bedankte sich bei allen herzlich, hielt aber keine Ansprache. «Ich habe noch nie einen Blumenstrauss bekommen», sagte sie mit einem verlegenen Lächeln.

Nicht so ungewohnt

Einen Blumenstrauss mag Bianca Pedrina laut eigener Aussage zwar noch nie bekommen haben, Preise aber schon. Die Situation dürfte für sie also nicht so ungewohnt gewesen sein. Übrigens auch der Ort nicht, zumal sie bereits zum vierten Mal in einer «Regionale»-Ausstellung im Kunst Raum Riehen ausstellt.

Geboren und aufgewachsen ist die Künstlerin in Basel. Nach dem Vorkurs in der Schule für Gestaltung Basel zog es sie nach Berlin, wo sie ein Praktikum in einem Fotografiestudio absolvierte. Ihren Bachelor erlangte sie 2009 an der Hochschule der Künste in Bern, heute lebt und arbeitet die 36-Jährige in Wien. Ihr Schaffen beschränkt sich nicht nur auf fotografische Kunstwerke: In den letzten Jahren hat Pedrina sieben Bücher und Broschüren veröffentlicht. Eine ausgewählte Sammlung aus ihrem Fundus findet sich etwa im Künstlerbuch «Models», das berühmte Architekten mit ihren Architekturmodellen zeigt.

Bianca Pedrinas «City Dust» ist im Rahmen der Regionalen 22 zusammen mit 16 weiteren Künstlerpositionen im Kunst Raum Riehen zu sehen. Die Ausstellung endet am 21. Januar.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

BSK Baumann + Schaufelberger – fair, schnell und in der Nähe

«Ihr Elektriker für alle Fälle»: So lautet der Leitspruch der BSK Baumann + Schaufelberger AG. Das ist mehr als nur ein Werbeslogan: Unsere rund 140 Mitarbeitenden – darunter 40 Lernende – sind täglich mit grossem Elan für unsere Kundschaft im Einsatz und unterstützen diese bei allem, was mit Strom zu tun hat.

Seit rund einem Jahr sind wir mit unserem fünfköpfigen Serviceteam in und um Riehen im Einsatz. Dank der zentralen Filiale an der Bäumlihofstrasse in Riehen haben wir kurze Anfahrtswege und sind sehr flexibel und zeitnah bei unserer Kundschaft.

Unsere Mitarbeitenden der Filiale Riehen sind sehr kompetent, flexibel und motiviert. Für sie stehen in erster Linie die Lösung des Problems im Mittelpunkt sowie die kompetente Beratung bei Installationen oder grösseren Projekten.

Unser Filialleiter Giuliano Rickli ist für unsere Kunden in Riehen sowie im angrenzenden Kleinbasel tätig. Als Eidgenössisch Dipl. Elektroinstallateur (Meister) ist er bestens ausgebildet und motiviert, die anspruchsvolle Kundschaft in Riehen hervorragend zu betreuen. Eines seiner Fachgebiete ist die E-Mobilität. Planen Sie die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs, zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten, Ihr Fahrzeug effizient und kostengünstig zu betreiben.

Neben den klassischen Elektro- und Kommunikationsdienstleistungen unterstützen wir Sie auch gerne im Service sowie der in Standhaltung Ihrer gesamten Hausinstallation (Stark- und Schwachstrom). Da unser Unternehmen seit jeher komplett unabhängig und selbstständig ist, profitieren unsere Kunden von kurzen Entscheidungswegen sowie raschen und unkomplizierten Lösungsfindungen.

Unser Ziel bleibt auch in Riehen dasselbe: bester Service zu einem fairen Preis, der Nähe zu unserer Kundschaft sowie schnelles Handeln. Wir freuen uns, Sie schon bald kennenzulernen!

Gerne sind wir Ihr Partner bei:

- Kundenservice
- Hausinstallationen
- Neu- und Umbau, Sanierungen
- Projektierung und Planung
- Telecom-Installationen
- Netzwerk- und Multimedia-Verkabelungen
- Videoanlagen
- TV- und Gegensprechanlage

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage –
Ihr «Elektriker für alle Fälle».

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Urs Fitz, Geschäftsleitung
Giuliano Rickli, Filialleiter Riehen
Tel. 061 601 69 69, E-Mail: riehen@bsk-ag.ch
Bäumlihofstrasse 445, Riehen

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER
Ihr Elektriker für alle Fälle
Wir haben noch offene Lehrstellen.
BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu- / Umbauten
Elektroplanung

Bebbi Vorhangstybli
Kostenlose Heimberatung
Vorhänge
Plissee
Rollo
Insektenschutz
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien
Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.
Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botulinum,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional,Titan, Jet Peel, Infini.
Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Zuhause Wohlfühlen
Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik
Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

BLAUENSTEIN IMMOBILIEN
VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING
Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

LINDER IMMOBILIEN
Was ist das Potential Ihres Grundstücks?
Gerne zeigen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich die baulichen Möglichkeiten Ihrer Parzelle auf. Profitieren Sie von unserer 20-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung von Grundstücken
061 643 13 33 www.linderimmo.ch

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Henz DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Inserieren bringt Erfolg!
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

KOMMUNITÄT DIAKONISSENHAUS RIEHEN Ein Tag mit Schwester Sabine Höffgen unterwegs

So verbringen die Riehener Diakonissen die Weihnachtszeit

Wie lebt es sich eigentlich in einem Kloster? Und wie feiert man dort die kommenden Festtage? Die RZ hat sich im Diakonissenhaus umgeschaut und eine der Schwestern in ihrem Alltag begleitet.

Nathalie Reichel

Schwester Sabine Höffgen vor einer der Krippen beim Eingang des Geistlich-diakonischen Zentrums.

Die Diakonissen finden sich in der Regel dreimal am Tag zum Gebet in der Kapelle ein – hier das Mittagslob kurz vor 12 Uhr.

An den Adventsnachmittagen lesen die Schwestern im Café Spittelgarte Geschichten vor und spielen Harfenmusik.

Auch das Kerzenziehen gehört zur Weihnachtszeit: Die Schwestern helfen und kommen mit Gästen ins Gespräch. Fotos: Nathalie Reichel

Während die Welt, wie wir sie kennen, oft von Zeit- oder Leistungsdruck, oder gerade auch in der Weihnachtszeit von Konsumlust geprägt ist, geht der Alltag an einem bestimmten Ort in Riehen etwas langsamer, ruhiger und mit anderen Prioritäten zu und her. Die Riehener Zeitung hat Schwester Sabine Höffgen im Diakonissenhaus besucht und vor Ort einen Augenschein genommen. Jetzt, in der Advents- und Weihnachtszeit, ist das Programm und demnach auch der Alltag der Diakonissen ganz spezifisch auf die kommenden Festtage zugeschnitten.

Start mit einem Gebet

Der Tag beginnt um 6.30 Uhr mit dem Morgengebet in der Kapelle. Danach geht es ins Geistlich-diakonische Zentrum, wo Schwester Sabine als Mitglied des Leitungsteams für die Verpflegung und aktuell auch fürs Kerzenziehen zuständig ist. Sie zeigt kurz den Empfangsbereich mit dem Lädeli und der noch bis Februar zu sehenden Ausstellung und geht dann zum Telefon. Sie müsse rasch den technischen Dienst anrufen, erklärt sie, denn das Zelt fürs Kerzenziehen, das heute ausnahmsweise im Freien stattfinde, sei noch nicht aufgestellt worden. Die Diakonisse nimmt die Situation gelassen: «Das kommt schon gut.»

Der Raum, wo die Kerzen sonst gezogen werden, befindet sich ebenfalls im Geistlich-diakonischen Zentrum. Dort trifft Schwester Sabine auf Carola Bernstein und fragt sie, ob sie helfen könne, das Material hinauszutragen. Bernstein gehört zum Freundeskreis der Kommunität und besucht seit 2015 immer wieder das Geistlich-diakonische Zentrum für eine längere Zeit. «Nach meinem Ruhestand suchte ich Möglichkeiten, um vom Alltag Abstand zu gewinnen und meinen Glauben zu erweitern», erzählt sie. Durch die regelmässigen Aufenthalte in der Kommunität der Diakonissen sei sie über die Jahre innerlich ruhiger geworden. Und vieles habe sich in ihrem Leben auch verändert: zum Beispiel ihre Ansprüche an Beziehungen. Mittlerweile könne sie sich sogar vorstellen, einst für immer ins Diakonissenhaus zu ziehen. Noch bereite ihr dieser Schritt etwas Angst, gibt sie zu, doch habe sie Vertrauen.

Kurz nach 9 Uhr begibt sich Schwester Sabine an eine Sitzung, an der mit dem restlichen Leitungsteam und der Gruppenleitung der Hauswirtschaft die kommende Woche kurz besprochen wird. Bei einer Tasse Kaffee und einem Imbiss erklärt die Schwester später während der Znüni-Pause, wie sie damals zum Diakonissenhaus gestossen ist: «Mit 18 habe ich hier die einjährige Lebensschule besucht, anschliessend in Lörrach die Ausbildung zur Pflegefachfrau absolviert und mit 23 bin ich hier als Schwester eingetreten.» Eine einfache Entscheidung sei das nicht gewesen, sie habe eigentlich von einer Familie mit mindestens vier Kindern geträumt. Aber sie sei sich zugleich sicher gewesen, dass sie ganz bewusst mit Gott leben wolle – also habe sie sich im Gebet damals immer wieder gefragt, was es für einen Weg dafür gebe.

Klar wurde alles, als sie in einem Kurs einen Bibelvers sah: «Es war, als hätte er zu mir gesprochen», erinnert sich die Diakonisse. Ihr Familienumfeld sei nicht christlich gewesen, habe aber gut auf ihre Entscheidung reagiert. Heute ist Sabine Höffgen 57 Jahre alt und hat ihre Entscheidung in keinem Moment bereut, wie sie sagt. Natürlich habe es auch schwierige Zeiten gegeben, doch diese seien äusseren Umständen geschuldet gewesen und hätten nichts mit ihrer Lebensart zu tun gehabt.

Allerlei Handgemachtes

Solange Schwester Sabine nach der Pause mit den wöchentlichen Coronatests bei den Mitarbeitenden und Schwestern des Geistlich-diakonischen Zentrums beschäftigt ist, führt Schwester Karin Müller durchs Lädeli. Dort findet sich aktuell nebst dem regulären Sortiment, das von Konfitüren über Grusskarten bis hin zu Wollsocken reicht, auch allerlei Weihnachtliches. Notabene: Das meiste ist hand- und hausgemacht. Schwester Karin kommt aus dem Detailhandel und ist im Lädeli dafür zuständig, die Produktion zu koordinieren oder auch selber Artikel herzustellen. In der Kommunität lebt sie seit bald 30 Jahren und kommt ursprünglich aus der Ostschweiz, wo heute noch ihre Mutter lebt. Etwa alle sechs Wochen geht sie sie besuchen. «Aber meine Familie ist hier», sagt sie.

Kurz vor 12 Uhr geht es zum Mittagslob und anschliessend zum Mittagessen, wo im Vor- und Nachhinein auch nochmals kurz gebetet wird. Es fällt auf, dass es zwischendurch immer wieder bewusst still wird. «Das Element des Schweigens ist uns ein Anliegen in einer sonst so lauten Welt; damit kann man sich sammeln, in sich gehen und innerlich freier werden», erklärt später die Oberin Schwester Doris Kellerhals. Von Stille kann am Nachmittag allerdings nicht die Rede sein, denn im Geistlich-diakonischen Zentrum ist einiges los: Schwester Sabine kommt mit diversen Besucherinnen und Besuchern des Kerzenziehens und des Cafés Spittelgarte ins Gespräch – und ist damit offenbar genau in ihrem Element: «Ich bin sehr menschenorientiert», erklärt sie. «Begegnungen zu haben, das entspricht meinem Herzensanliegen.»

Zusammen mit Schwester Brigitte Arnold gestaltet sie auch den Adventsnachmittag, wo Geschichten und Harfenmusik zu hören sind und diesmal die Gäste zum Innehalten eingeladen werden. Und das tun sie offensichtlich: Manche schauen gebannt nach vorn, einige blicken aus dem Fenster, andere schliessen die Augen. Später geht es zum Abendessen und mit dem Abendgebet um 19.30 Uhr schliesst der Tag offiziell. Die anschliessende Freizeit verbringt dann Schwester Sabine gern lesend oder Musik hörend. Es gebe aber auch Schwestern, die Aktivitäten nachgingen – etwa Volleyball spielten oder ins Fitnessstudio gingen.

Besinnlich und fröhlich

Die Advents- und Weihnachtszeit im Diakonissenhaus sei für Schwester Sabine eine besonders schöne Zeit, die sie schon während der Lebensschule fasziniert habe. Ab dem Samstag vor dem ersten Advent, wenn alles entsprechend geschmückt werde, herrsche eine «spezielle» Atmosphäre. Hinzu kämen die weihnachtlichen Angebote, die Liturgien mit adventlichen Texten und dieses Jahr der Krippenweg, der sich auf dem Areal des Diakonissenhauses befindet, aus fünf verschiedenen Krippen besteht und auch der Öffentlichkeit zugänglich ist.

An Heiligabend, Weihnachten und Silvester wird Wert darauf gelegt, dass zusammen gefeiert wird. Dies nicht nur in Form von Gottesdiensten, sondern auch mit gemeinsamen Abenden, an denen Besinnliches oder auch einfach nur Fröhliches auf dem Programm steht. In den Tagen dazwischen schliesse der Gästebereich des Diakonissenhauses und es fänden auch keine öffentlichen Veranstaltungen statt, erklärt die Diakonisse. «Dann gehen viele Schwestern ihre Angehörigen besuchen, reisen in die Ferien oder geniessen auch einfach die Ruhe, bevor es an Silvester wieder so richtig losgeht.»

Bald 170 Jahre alt

nre. Das 1852 gegründete Diakonissenhaus in Riehen ist in Wirklichkeit nicht ein Haus, sondern praktisch ein Dorf, das von der Kommunität «Klosterdorf» genannt wird. Es besteht vor allem aus dem Mutterhaus, in dem sich die Kapelle, der Speisesaal und einige Unterkünfte für die Diakonissen befinden, dem Feierabendhaus, wo die älteren Schwestern leben, und dem Geistlich-diakonischen Zentrum mit dem Lädeli, den Gastunterkünften und wiederum Zimmern für die Schwestern. In der Kommunität leben zurzeit 60 Diakonissen, die jüngste ist 39 Jahre alt, die älteste 99. Der definitive Eintritt einer Frau ins Diakonissenhaus wird mit einem grossen Fest gefeiert und ist mit einer Hochzeit vergleichbar. Einen besonderen Wert legen die Riehener Diakonissen auf die Offenheit gegenüber der Aussenwelt. Diese sei Teil ihrer Berufung.

Abends kommt die weihnachtliche Stimmung auf dem Areal des Diakonissenhauses besonders gut zur Geltung: links eine der fünf Krippen des Krippenwegs, der auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist, rechts der prächtige Adventskranz im Garten des Geistlich-diakonischen Zentrums. Fotos: Philippe Jaquet

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT Beiträge der Gemeinde Riehen aus den Einkommenssteuereinnahmen

Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft

rz. Die Gemeinde Riehen wendet mit 738'590 Franken wie jedes Jahr ein Prozent der Einnahmen aus der Einkommenssteuer für die Entwicklungszusammenarbeit auf, wie sie in einem Communiqué mitteilt. Davon gehen rund 80 Prozent an Projekte im Ausland und 20 Prozent an Projekte in der Schweiz. Das Engagement der Gemeinde konzentrierte sich in diesem Jahr auf die Themen Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft.

Gemäss Vorgabe des Einwohnerrats wird jährlich ein Prozent der Einkommenssteuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Die OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development) empfiehlt, mindestens 70 Prozent an Projekte im Ausland zu vergeben.

Für die Unterstützung von Projekten im Ausland werden rund 594'000 Franken eingesetzt. Die sozialen Projekte in der langjährigen rumänischen Partnerstadt Csikszereda werden mit 108'000 Franken unterstützt. Das Schwerpunktprojekt Dorfentwicklung in Bangladesch von World Vision wird mit 66'000 Franken unterstützt. Auch die Förderung von Honig- und Kakaoproduzenten in Uganda von Swisscontact sowie die Verbesserung der psychischen Gesundheit von sehbehinderten Menschen in Burkina Faso der Christoffel Blindenmission erhielten einen Beitrag, und zwar von je 50'000 Franken. Die freien Beiträge im Ausland gehen an 17 Projekte zu den Themen Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft. Ausserdem wurde Katastrophenhilfe in Höhe von 50'000 Franken nach Haiti, Indien und Madagaskar geleistet.

Für die Unterstützung von Projekten in der Schweiz werden rund 137'000 Franken eingesetzt. Davon erhält die Patengemeinde Val Terbi im Jura einen Beitrag von 50'000 Franken für die Mitfinanzierung der Sanierung des Primarschulgebäudes in Montsevelier. Die freien Beiträge gehen an sieben themenspezifische inländische Projekte.

Ab dem kommenden Jahr wird die Vergabe in der Entwicklungszusammenarbeit auf der Basis des neuen Konzepts erfolgen, das im September durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Das entsprechende Reglement ist in Bearbeitung. Neu soll eine gemeinderätliche Kommission als vorberatendes Gremium die Anträge zuhanden des Gemeinderats prüfen und vorbereiten. Das neue Vergabekonzept sowie das Reglement werden bis Ende Januar auf der Homepage aufgeschaltet.

Projekte im Ausland 2021

Organisation	Betrag CHF	Zweck	Land
Aqua Alimenta	20'000	Unterstützung von benachteiligten Kleinbauernfamilien mittels Schulung in agrarökologischen Anbaumethoden und Permakultur sowie Beratung und Einrichten von Bewässerungssystemen.	Madagaskar
Freundeskreis Emmanuel Sisters Bafut	6'000	Begleitung und Schulung von rund 30 gehörlosen oder anderweitig behinderten Mädchen und Frauen.	Kamerun
IAMANEH Schweiz	20'000	Weiterbildung von Chirurgen in Regionalspitälern im Bereich Operationen von Geburtsfisteln. Stärkung der Kompetenzen des Gesundheitspersonals in fünf Geburtszentren.	Mali
Stiftung Menschen für Menschen	30'000	Integrierter Ansatz aus Landschaftsschutz, Verbreiten einer klimaangepassten Landwirtschaft und Förderung von arbeitslosen Jugendlichen und Frauen.	Äthiopien
Women's Hope International	15'000	Bau von drei Geburtshäusern unter der Co-Leitung und mit Unterstützung der lokalen Gemeinschaft zwecks Schaffung eines inklusiven und effektiven Gesundheitssystems in der Mutter-Kind-Versorgung.	Tschad
Solidar Suisse	20'000	Schulung von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in wassersparendem Gemüseanbau und Viehzucht sowie Wiederfruchtbarmachung von ausgelaugtem Land.	Burkina Faso
Swiss Academy for Development	15'000	Stärkung der Ernährungssicherheit und Schaffung eines nachhaltigen Einkommens für Familien durch Agroforst-Landwirtschaft als konkrete Alternative zu (ökonomisch erzwungener) Kinderheirat.	Simbabwe
Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF	25'754	Stärkung von HIV-betroffenen Frauen und Kinder in medizinischer, psychologischer, sozialer und finanzieller Hinsicht mit Schwerpunkt auf Stärkung des Immunsystems zur Reduktion der Begleitkrankheiten Tuberkulose und Malaria.	Indien
Swisscontact	15'000	Förderung von geeigneten Technologien und Aufbau von Beratungsdienstleistungen für eine nachhaltige Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion zwecks Verbesserung der Bodengesundheit und Steigerung von Produktivität und Einkommen der Kleinbäuerinnen und -bauern.	Kambodscha
Foundation of Hope	15'000	Verbesserung der prekären Gesundheitssituation der bedürftigsten Flüchtlingsfamilien aus Syrien und dem Irak durch Schaffung eines Zugangs zur Gesundheitsversorgung und zu psychologischer Unterstützung.	Libanon
Medair	15'000	Reduktion der Krankheits- und Sterberate der bedürftigen und vom politischen Konflikt betroffenen Bevölkerung mittels Verbesserung des Zugangs zu lebensrettenden Gesundheits-, Ernährungs- und WASH-Massnahmen.	Jemen
Kinderhilfe Bethlehem	15'000	Verbesserung der Bewegungsabläufe von Babys und Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr mit Bewegungs- oder Wahrnehmungsstörungen und chronischen Atemwegsbeschwerden.	Palästina
Comundo	15'000	Förderung des biologischen Anbaus mit einheimischem, nicht gentechnisch verändertem Saatgut, Schulung und Austauschforen zur Rückgewinnung und Konservierung von Saatgut.	Bolivien
Fundacion Suiza Para Los Indigenas del Ecuador	4'000	Produktivere Nutzung des verfügbaren Bodens dank diversifiziertem, weitgehend biologischem Anbau von Gemüsen, Beeren und Getreide sowie Schutz der Parzellen gegen Wind und Frost durch einheimische Gehölze.	Ecuador
Stiftung für indigene Gemeinschaft in Paraguay	15'000	Verbesserung der Gesundheits- und Lebenssituation der Ayoreo-Totobiegosode durch Aus- und Weiterbildung der Indigenen in Gesundheitsfragen und Finanzierung von wichtigen Leistungen wie Krankentransporte und medizinische Behandlungen.	Paraguay
SWISSAID	10'000	Verbesserung der Lebensbedingungen von Kleinbauernfamilien und die Steigerung von Einkommen bei gleichzeitig schonendem Umgang mit den natürlichen Ressourcen und der Umwelt.	Nicaragua
Stiftung Vivamos Mejor	15'000	Vermittlung von agroökologischen aber modernen Produktionsmethoden durch erfahrene Agronomen, welche die kurzfristigen Bedürfnisse der indigenen Bauern nach besseren Erträgen mit den langfristigen Bedürfnissen des Ressourcenschutzes in Einklang bringen.	Guatemala

Projekte in der Schweiz 2021

Organisation	Betrag CHF	Projekt	Region
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt	15'000	Fahrservice für medizinisch und sozial-integrativ indizierte Fahrten für mobilitätseingeschränkte, ältere Menschen im Kanton Basel-Stadt.	Basel-Stadt
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	15'000	Erstellung von elf hindernisfreien, bezahlbaren Alterswohnungen im Dorfzentrum.	Fieschertal Rissla VS
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	10'000	Tierschutzkonformer Stallneubau und Hüttenanbau zwecks Herstellung von Bio Alpkäse und Alpbutter.	Alp Guetbächi GL
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	10'000	Sanierung Kinderspielplatz	Vättis, Pfäfers SG
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	10'000	Sanierung diverser Alpgebäude auf der Ziegenalp Stabveder gemäss den gesetzlichen Vorgaben.	Alpe Stabveder GR
Verein offene Tür	14'000	Renovation des Fischerhus, Finanzierung einer neuen Gemeinschaftsküche.	Riehen
Weltacker Schweiz	12'730	Bepflanzung der Weltäcker in Nuglar, Attiswil und Bern mit Hülsenfrüchten und Aufstellen von Installationen. Führung für Interessierte und Schulklassen zum Thema Hülsenfrüchte und nachhaltige Ernährung.	Nordwestschweiz und Bern

Baslerstab schwebte über Europa

nre. Was auf den ersten Blick wie ein Baslerstab aussieht, ist in Wirklichkeit das westlich der Schweiz gelegene Sturmtief «Barra» vom Dienstag vergangener Woche, das um 13 Uhr die Form des baselstädtischen Wappensymbols einnahm. Zugeschickt hat uns das Satellitenbild (Infrarot-Aufnahme) tags darauf der Bettinger Meteorologe Daniel Hernández mit folgendem Kommentar: «Lehrbuchmässiges, sehr schönes Satellitenbild vom Tiefdruckgebiet ‹Barra›, welches uns letzte Nacht Regen und oberhalb 1000 Meter ganz wenig Schnee brachte.» Screenshot: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Reklameteil

GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.
Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94
beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass.
Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch
www.frauenverein-riehen.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Nächste Übung: Sonntag, 16. Januar 2022, 14–16:30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Erste Hilfe bei Kindern».
Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner,
Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer,
Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos: Brigitta Koller,
brigittakoller@gmx.ch, 079 694 73 42,
www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung:
Salome Kaiser
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 079 285 23 54
Michael Büttler
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magent.ch, Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Übung: Montag, 10. Januar 2022, 19:30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Kein fauler Zauber – die Macht der Sprache». Kommunikation mit Patienten und psychologische Betreuung.
Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.
Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Infos dazu unter *www.tsc-riehen.ch.*

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen
info@verkehrsvereinriehen
Präsident: Felix Werner

132 Jahre alte Musik

rz. Der Livemusik-Anlass vom 7. Januar, 19 Uhr, im Kellertheater wird für die meisten auftretenden Musiker ein Heimspiel sein. Die grösstenteils aus Riehen stammenden «The Basel Jazz Serenaders» werden mit viel Herzblut Old Time Jazz aus der Zeitperiode von 1890 bis 1940 spielen und Organisatorin Sonja Tschopp von der Bumperniggel Session freut sich, auch dieses Mal für die Verpflegung ihrer Gäste sorgen zu dürfen. Der Einlass beginnt ab 18 Uhr über die grosse Treppe an der Baselstrasse 43. Eine frühzeitige Reservation für die Veranstaltung ist telefonisch unter 078 653 00 04 oder via E-Mail an bumperniggel@bluewin.ch erforderlich. Es gilt eine Zertifikatspflicht und bis zum Platz eine Mundschutzpflicht. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

«The Basel Jazz Serenaders» werden am 7. Januar in Riehen zu sehen und zu hören sein. Foto: zVg

Covid-19-Teststation in Riehen

rz. Ab heute Freitag, 17. Dezember, kann sich die Riehener Bevölkerung neu auch vor Ort auf das Coronavirus testen lassen, teilt die Gemeinde Riehen in einem Communiqué mit. Im Familientreff «2wei» an der Bahnhofstrasse 61 führe das geschulte Personal der SRS Medical GmbH im Auftrag der Gemeinde nach Terminvereinbarung Testungen durch, dies vorerst an zwei bis drei halben Tagen.

Das Angebot, sich in Riehen auf Covid-19 testen zu lassen, war bisher auf einzelne Arztpraxen für deren Patientinnen und Patienten beschränkt. Die übrige Bevölkerung musste ein Testangebot in der Stadt nutzen. Die hohen Fallzahlen hätten die Nachfrage in der Bevölkerung nach lokalen Testmöglichkeiten nochmals verstärkt; der Gemeindeführungsstab habe deshalb entschieden, dass ein neues Angebot in Riehen geschaffen werden solle. Die Zeitfenster für das Testen würden laufend an die Nachfrage angepasst, die freien Termine seien online ersichtlich, so die Medienmitteilung. Das Angebot stehe auch Personen ohne Wohnsitz in Riehen offen. Es werden sowohl kostenlose wie kostenpflichtige laborgestützte Tests durchgeführt.

Um Wartezeiten zu vermeiden, seien Termine online zu buchen. Besuche ohne Voranmeldung seien nicht möglich. Personen ohne Internetzugang und ohne Unterstützung von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn könnten sich für die Anmeldung an die Wohnassistenz Riehen, Telefon 061 646 82 30 wenden. Termine können über die Webseite www.riehen.ch vereinbart werden.

Letzte Gelegenheit für «Platz da!»

rz. Die Mobile Jugendarbeit Basel lädt anlässlich ihres 20-jährigen Wirkens zu einer filmischen Sternwanderung ein, die bereits am 9. Dezember Vernissage feierte, und noch bis zum 23. Dezember zu erleben ist.

An verschiedenen Standorten in Basel erwarten die Spaziergänger und Spaziergängerinnen filmische Episoden zum 20-jährigen Wirken der Mobilen Jugendarbeit Basel. Jede Episode ist nur am jeweiligen Standort auf einem Bildschirm zu sehen. Es lohnt sich also, die Stadt wortwörtlich mobil zu entdecken. Mittels QR-Code kann der Livestream und somit der Ton auf das eigene Handy übertragen werden.

Vom St. Johann über die Breite bis zum Erlenmattquartier sind ganz unterschiedliche Quartiere vertreten, in denen der Einblick in die Welt der Jugend und eine allfällige Horizonterweiterung erlebt werden kann.

Publireportage

Tertianum Momente – Vorfreude auf das Jahr 2022

In der Tertianum Residenz St. Jakob-Park blicken die Gäste auf ein aufregendes Jahr zurück. Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes konnten interne Veranstaltungen, wie zum Beispiel ein amüsanter 70er-Jahre-Abend, eine eindrückliche Vernissage oder wohltuende Konzerte genossen werden. «Ich habe mich hier immer sicher gefühlt und habe gespürt, dass die Mitarbeitenden, Angehörigen und die anderen Gäste alles daransetzten, dass es uns gut geht», meint ein Gast der Residenz zwischen Stadt und Park.

Herr und Frau K. geniessen die Vernissage.

Umso mehr freuen die Gäste sich schon heute auf all die schönen Erinnerungen, welche im Jahr 2022 geschaffen werden. «Die breite Veranstaltungspalette ist einer der Gründe, weshalb ich mich für den Einzug in die Tertianum Residenz St. Jakob-Park entschieden habe. Jeden Tag weckt eine andere Veranstaltung mein Interesse und bei jeder sind wieder neue Nachbarn dabei, welche ich so kennenlernen kann» meint Frau F., welche sich im Jahr 2020 nach einer Probewoche für den Einzug entschieden hat.

Gäste amüsieren sich.

In der Tertianum Residenz St. Jakob-Park stehen auch im Jahr 2022 wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen wie Lesungen und Vorträge sowie gesellige Anlässe wie die neue «Ladies Night», das beliebte «Monday Special», der genussreiche «Joggelilunch» oder der «Männertreff» und viel mehr an. Auch gesellige Ausflüge und Eintauchen in die Kunst und Kultur Basel stehen wieder auf dem Programm, 2021 konnten wir die wunderbare Goya-Ausstellung gemeinsam geniessen.

«Ich würde jedem empfehlen, einen Probeaufenthalt zu buchen, um die Atmosphäre der Residenz richtig kennenzulernen, so kann man nur gewinnen», so Frau F., weiter meint sie: «Ich habe hier tolle Menschen kennengelernt, mit welchen ich spannende Gespräche führen kann, was natürlich ein grosses Plus ist.»

Suchen Sie ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk? Wir bieten Ihnen individualisierte Geschenkgutscheine an. Verschenken Sie Lebensqualität und eine neue, überraschende Erfahrung. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zum Geschenkangebot. Telefon: 061 315 16 16 oder via E-Mail: stjakobpark@tertianum.ch an. Wir freuen uns auf Sie!

Gäste geniessen den Joggeliblick.

Auskunft über Informationen und Dokumentationen zur Residenz St. Jakob-Park und allen Angeboten geben sehr gerne die Mitarbeitenden von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr unter 061 315 16 16 oder sind auf der Homepage www.stjakobpark.tertianum.ch einsehbar.

Tertianum AG • Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel
Telefon 061 315 16 16, stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Anil-Dinc, Erdogan, von Riehen/BS, geb. 1936, Im Hirshalm 50, Riehen

Lüscher, Boris Michael, von Basel/BS, geb. 1969, Niederholzstr. 95, Riehen

Oehen-Wallnöfer, Heinrich, von Emmen/LU, geb. 1935, Schützengasse 60, Riehen

Zbinden-Schulz, Karl-Heinz Johannes, von Rüschegg/BE, geb. 1926, Moosweg 43, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11
Gemeinde Riehen

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Kilchgrundstrasse 65, 67, 69, 71, 73, 75, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 150-3, 150-8

Stettenweg 23, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 383

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Bahnhofstrasse 75, Riehen
Energetische Dachsanierung mit Einbau von vier Dachflächenfenstern (strassenseitig) und Einbau Dachgaube (gartenseitig), Bahnhofstrasse 75, Riehen, Sektion RA, Parzelle 67

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *14.1.2022* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

OFFENE STELLEN

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Projektleiter/in Fachstelle Projekte & Informatik
Pensum: 60% - 80%
Stellenantritt: Per sofort, befristet bis 31. Dezember 2022

Chauffeur/Chauffeuse
Pensum: 100%
Stellenantritt: Per sofort oder nach Vereinbarung

Volontariat Museum
Pensum: 80%
Stellenantritt: 1. Februar 2022 – 31. Dezember 2022

Praktikant/in Offene Jugendarbeit
Pensum: 80%
Stellenantritt: 1. Februar 2022 (oder nach Vereinbarung) – 30. Juni 2022

Lehrstelle als Fachmann/-frau Betreuung Kinder EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2022

Lehrstelle als Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2022

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz
- Pflegeberatung der Gemeinde — Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz — Tel. 061 646 82 30

Finanzen
- Sozialdienste im Rauracher — Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen — Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause — Tel. 061 646 82 90

Spitex
- Verein Riehen Bettingen — Tel. 061 645 95 00

Tagesheim
- Wendelin — Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz
- Pflegeheim Wendelin — Tel. 061 645 22 22

Amtliche Mitteilungen

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. November 2021 als Nachfolge für Willi Fischer und zur Ergänzung in die Nomenklaturkommission gewählt:
- Daniela Hof
- Daniela Girod

Riehen, 11. Dezember 2021
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

Reglement über das Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riehen (Lohnreglement)

Änderung vom 7. Dezember 2021
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I.
Reglement über das Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riehen (Lohnreglement) vom 9. Dezember 2008 [1)] (Stand 1. Januar 2020) wird wie folgt geändert:

§ 40 Abs. 1 (geändert)
[1] Der Gemeinderat konstituiert gemäss § 33 Lohnordnung den Beirat in Lohnsachen, in welchem beide Geschlechter ausgeglichen vertreten sein sollen.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

1) RiE 164.110

Personalreglement

Änderung vom 7. Dezember 2021
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I.
Personalreglement vom 16. Juli 2002 [1)] (Stand 15. Juli 2021) wird wie folgt geändert:

§ 5b (neu)
Schutz vor Diskriminierungen und sexuellen Belästigungen
[1] Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Arbeitseinsatz bei der Gemeinde Riehen haben ein Recht auf Schutz ihrer persönlichen Integrität am Arbeitsplatz. Diskriminierungen, Mobbing und sexuelle Belästigungen werden von der Arbeitgeberin nicht geduldet.
[2] Die Arbeitgeberin sorgt mit geeigneten Informations-, Schulungs- und Präventionsmassnahmen für ein Arbeitsklima, das Diskriminierungen, Mobbing und sexuelle Belästigungen am Arbeitsplatz nicht aufkommen lässt.
[3] Führungsverantwortliche sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine diskriminierungs- und belästigungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.
[4] Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter regelt in Richtlinien den Schutz der persönlichen Integrität und das interne Verfahren bei Vorfällen im Zusammenhang mit Mobbing oder sexueller Belästigung.

§ 9 Abs. 1 (geändert), Abs. 1bis (neu), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu)
Strafregisterauszüge (Überschrift geändert)
[1] Die Anstellungsinstanz verlangt vor der Anstellung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters einen aktuellen Privatauszug aus dem massgeblichen Strafregister.
[1bis] Von Stellenbewerberinnen und Stellenbewerbern, die sich für eine Tätigkeit bewerben, die einen regelmässigen Kontakt mit Minderjährigen oder mit anderen besonders schutzbedürftigen Personen umfasst, verlangt die Anstellungsinstanz einen aktuellen Privat- und Sonderprivatauszug aus dem massgeblichen Strafregister. Dies gilt auch im Rahmen eines Funktionswechsels oder bei einer Änderung der bisherigen Funktion.
[2] Privat- und Sonderprivatauszüge werden während des Arbeitsverhältnisses verlangt, wenn ein begründeter Verdacht auf eine strafbare Handlung besteht oder eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf zulässige Fragen der Anstellungsinstanz nach Vorstrafen möglicherweise unrichtige Auskünfte erteilt hat.
[3] Die Sonderprivatauszüge werden regelmässig überprüft.

§ 58 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu), Abs. 4 (neu)
Beratungsangebote (Überschrift geändert)
[1] Der Fachbereich Personal berät die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Vorgesetzte bei dienstlichen oder einfachen privaten Fragestellungen. Entsprechende Anfragen werden vertraulich behandelt. Bei Bedarf vermittelt die Leitung Fachbereich Personal externe Fachstellen.
[2] Die Arbeitgeberin sorgt ausserdem:
a) **(neu)** für eine niederschwellige externe Sozialberatung;
b) **(neu)** für ein niederschwelliges internes Konfliktberatungsangebot;
c) **(neu)** für externe Beratungsangebote im Zusammenhang mit Konflikten, Mobbing oder sexueller Belästigung.
[3] Für die interne Konfliktberatung wählt die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter aus dem Kreis der Mitarbeitenden eine weibliche und eine männliche Person. Die Konfliktberatungspersonen erhalten eine fachliche Schulung für die interne Konfliktberatung.
[4] Die Beratungen werden vertraulich behandelt.

§ 58a (neu)
Sexuelle Belästigung
[1] Von sexueller Belästigung betroffene Personen haben einen Anspruch auf Beratung und Begleitung durch eine externe Vertrauensperson. Die externen Vertrauenspersonen können auch von Vorgesetzten beigezogen werden.
[2] Es stehen mindestens eine weibliche und eine männliche Vertrauensperson zur Verfügung. Es ist zu gewährleisten, dass sich Betroffene an Vertrauenspersonen des gleichen Geschlechts wenden können.
[3] Zu den Aufgaben der externen Vertrauenspersonen gehören insbesondere:
a) Beratung und Unterstützung der betroffenen Person;
b) Ergreifen informeller Schritte auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit der betroffenen Person, mit dem Ziel, den sexuellen Belästigungen ein Ende zu setzen;
c) Information über das aufsichtsrechtliche Anzeigeverfahren, Aufzeigen der straf- bzw. zivilrechtlichen Möglichkeiten und Darlegung der Voraussetzungen sowie der möglichen Konsequenzen dieser Schritte gegenüber der betroffenen Person.
[4] Aus sexueller Belästigung dürfen der betroffenen Person, sowie Personen, die solche Vorfälle melden oder Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen, keine Nachteile im Arbeitsverhältnis entstehen.

§ 58b (neu)
Abklärungsverfahren
[1] Abklärungen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung erfolgen durch eine von der Arbeitgeberin eingesetzte externe, unabhängige Untersuchungsperson mit einer juristischen Ausbildung.
[2] Sie ermittelt den Sachverhalt, sobald betroffene Personen bei ihr vorstellig werden, führt das Abklärungsverfahren mit den beteiligten Personen durch, befragt die Vertrauenspersonen und zieht nach Rücksprache mit der Arbeitgeberin weitere Fachpersonen bei.
[3] Je nach Ausgang des Abklärungsverfahrens beantragt sie angemessene Massnahmen bei der Anstellungsinstanz.
[4] Die untersuchende Person wird auch mit der Durchführung des Abklärungsverfahrens beauftragt, wenn Dritte von Mitarbeitenden am Arbeitsort oder Einsatzort sexuell belästigt werden oder wenn Dritte Mitarbeitende am Arbeitsort oder Einsatzort sexuell belästigen. Die Abs. 2 und 3 gelten in diesen Fällen sinngemäss.

§ 60 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (neu)
[2] Soweit sich der massgebliche Sachverhalt, die Begehren der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters sowie weitere relevante Vorbringen nicht bereits aus eigener Wahrnehmung ergeben, hört die verfügende Instanz die betroffene Mitarbeiterin oder den betroffenen Mitarbeiter vor Erlass einer Verfügung nochmals mündlich oder schriftlich an. Bei einer mündlichen Anhörung kann sich die oder der Betroffene von einer Person ihres Vertrauens begleiten oder vertreten lassen.
[3] Bei Verfügungen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung werden zusätzlich die beauftragte externe Vertrauensperson und die beauftragte untersuchende Person angehört.
[4] Mitarbeitende, welche von einer sexuellen Belästigung betroffen sind, können nach Abschluss des Abklärungsverfahrens eine Verfügung verlangen, mit der:
a) **(neu)** eine drohende sexuelle Belästigung verboten oder unterlassen wird;
b) **(neu)** eine bestehende sexuelle Belästigung beseitigt wird;
c) **(neu)** eine sexuelle Belästigung festgestellt wird, wenn sich diese weiterhin störend auswirkt;
d) **(neu)** gegebenenfalls eine Entschädigung festgesetzt wird.
[5] Mitarbeitende, die einer sexuellen Belästigung verdächtigt werden, können nach Abschluss des Abklärungsverfahrens bei ihrer Anstellungsinstanz den Erlass einer Verfügung verlangen, mit der festgestellt wird, dass keine sexuelle Belästigung erfolgt ist.

§ 62a (neu)
Rechtsmittelverfahren
[1] Gegen die Verfügung der Anstellungsinstanz kann gemäss § 45 Personalordnung Rekurs bzw. Einsprache an den Gemeinderat ergriffen werden.
[2] Die aufschiebende Wirkung richtet sich nach § 46 Personalordnung.
[3] Bei Verfahren betreffend sexueller Belästigung sind die zuständige Vertrauensperson und die beauftragte untersuchende Person anzuhören. Sie geben eine fachliche Empfehlung ab.
[4] Die von einer sexuellen Belästigung Betroffenen können beantragen, dass im Rahmen einer allfälligen Anhörung auf eine Gegenüberstellung verzichtet wird.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

1) RiE 162.110

Ausschreibung Fischpachtstrecken Gemeinde Riehen

Folgende Fischereilose in der Gemeinde Riehen werden zur Neuverpachtung ausgeschrieben:

- Wiese Abschnitt B: Der Abschnitt erstreckt sich auf den Flusslauf der Wiese 37 m oberhalb der Brücke an der Weilstrasse bis zum linksseitigen oberen Ufer des Überlaufs des Weilmühleteichs in die Wiese über eine Gesamtlänge von 584 m.
- Wiese Abschnitt D: Der Abschnitt erstreckt sich auf das Gebiet der Wiese von der Banngrenze Basel/Riehen auf 300 m Länge flussaufwärts.

Die Pachtdauer beträgt 8 Jahre. Die Verpachtung richtet sich nach dem Reglement über die Fischerei in der Gemeinde Riehen vom 19. Februar 2019 und der kantonalen Fischereiverordnung vom 8. Februar 2011. Der Pachtzins beträgt CHF 200 pro Jahr für Abschnitt B resp. CHF 100 pro Jahr für Abschnitt D. Eine Vergabe erfolgt nur an Fischende. Bevorzugt werden ortsansässige Fischereigruppierungen oder Interessenten, welche als Pachtende oder Mitfischende über Erfahrung in ähnlichen Gewässern verfügen.

BewerberInnen richten ihr Schreiben mit einer kurzen Begründung ihres Interessens am Pachtgewässer und einer Kopie des Sachkundeausweises (SANA-Ausweis) sowie dem Strafregisterauszug bis zum 15. Januar 2022 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Fachstelle Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Salome Leugger, Telefon 061 646 82 94 (Mo, Di, Do), E-Mail: salome.leugger@riehen.ch

Gemeindeinformationen Bettingen

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Verwaltung über die Festtage geschlossen
Die Gemeindekanzlei bleibt vom Donnerstag, 23. Dezember 2021, 12 Uhr bis am Montag, 3. Januar 2022, geschlossen. Während dieser Zeit können keine Schalter-Dienstleistungen bezogen werden.

Sie erreichen uns in Notfällen über die Telefonnummer 061 267 00 97 und/oder per Mail via info@bettingen.ch.

Der Gemeinderat wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und Dienste wünschen Ihnen besinnlich-frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2022.

Neujahrsapéro 2022
Der Gemeinderat freut sich, alle Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste zum Neujahrsapéro vom Sonntag, 2. Januar 2022, 17 Uhr auf dem Gemeindehausplatz begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen folgen per Flyer. Der Gemeinderat hofft, dass die dann zulässigen BAG-Normen eine Durchführung zulassen – allenfalls wird kurzfristig entschieden, ob der Anlass stattfinden kann. Infos folgen auf der Bettinger Homepage.

Schaukasten beim Dorfladen
Der beim Dorfladen platzierte Schaukasten wird ab Start der Sanierungsarbeiten des Dorfladens nicht mehr bedienbar sein. Die amtlichen Publikationen erfolgen bis zur Neupositionierung der Publikationsfläche ausschliesslich via Homepage www.bettingen.bs.ch und in der RZ.

Kauf von Abfallvignetten
Aufgrund der Schliessung des Dorfladens per 24. Dezember 2021 ist es möglich, dass nicht mehr alle Abfallvignetten vorrätig zum Verkauf sind. Bitte beachten Sie die Informationen zu den Verkaufsstellen für Gebührenmarken im Abfallkalender; erhältlich sind diese in verschiedenen Detailhandelsgeschäften in Riehen, aber auch im Coop und den Denner- und Migros-Filialen in Riehen.

Spenden Inland
Im Rahmen des Spendenkonzeptes 2020–2023 werden über diesen Zeitraum jährlich 18 regionale Institutionen oder Projekte unterstützt. Bedingung ist jeweils der Erhalt des Jahresberichtes und / oder der Jahresrechnung des vergangenen Jahres. Beinahe alle Jahresberichte sind eingetroffen, sodass die letzten Beiträge vor Jahresende veranlasst werden können.

Das Tiefbauamt des Kantons sorgt für schnee- und eisfreie Bushaltestellen
Seit diesem Winter besorgt das Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt den Winterdienst der Bushaltestellen der BVB. Bei absehbarem Schneefall oder Eisbildung sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung vor, indem sie die Haltestellen mit Flüssigsalz besprühen. In vielen Fällen kann damit verhindert werden, dass sich Schnee und Eis überhaupt erst festsetzen, und wenn es doch zu Schnee- oder Eisbildung kommt, ist die Beseitigung einfacher zu machen. Insgesamt wird mit der Methode deutlich weniger Salz gebraucht, und die Qualität für die Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs ist höher.

Zivilstand

Verstorbene Bettingen

Döbbelin, Elisabeth, von Basel/BS, geb. 1932, Chrischonarain 131, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Spiel Nachmittage
Landauer Freizeitzentrum
Samstag, 15.1. & 12.2.2022
14.00 bis 17.30 Uhr

Zwei Nachmittage voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie! Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen - vom Brettspiel bis zum Bewegungsspiel - für alle Spielbegeisterten! Wer möchte, darf sein/ihr Lieblingsspiel gerne mitbringen!

Für diesen Anlass gilt die Zertifikatspflicht, wir danken für Ihr Verständnis.

RIEHEN LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

Kultur & Events

RZ059507

Gemeinde Riehen

Dorfkirche Riehen

Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2021 um 17.30 Uhr, wird durch Pfarrerin Martina Holder in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen ein oekumenischer Gottesdienst mit Zertifikatspflicht abgehalten.

Ein Weihnachtsgottesdienst ohne Zertifikatspflicht wird in der Dorfkirche am 25. Dezember 2021 um 09.00 Uhr abgehalten.

Mit freundlichen Grüssen
Martina und Dan Holder

Kunst Raum Riehen

Regionale 22
We proudly present
27. November 2021 bis 21. Januar 2022

Der Kunst Raum Riehen freut sich Werke von 17 Künstlerinnen und Künstlern vorzustellen, die von der künstlerischen Vielfalt in der Drei-Länder-Region, der Einzigartigkeit aktuellen künstlerischen Schaffens sprechen.

Veranstaltungen/Führungen:
Sonntag, 9. Januar, 11.00:
Führungen mit Kiki-Seiler-Michalitsi

Die Museumsnacht vom 21. Januar ist abgesagt.

Veranstaltungen und Museumsbesuch finden unter den jeweils geltenden Vorgaben von Bund und Kanton statt.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
24./25. und 31. Dezember geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN LEBENSKULTUR

Information

RZ059506

Gemeinde Riehen

Gottesacker

Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2022 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens 20 Jahren

die Urnenreihengräber Sektion 53 – Nr. 288 bis 363 abgeräumt.

Sie haben die Möglichkeit, das Grabmal abholen zu lassen. Dazu benötigen wir eine Auftragsbescheinigung, welche Sie direkt auf dem Gottesacker beziehen oder unter der Telefonnummer 061 646 81 58 anfordern können.

Sie sind gebeten, für die Abräumung bis spätestens

1. Februar 2022 besorgt zu sein. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällig noch bestehende **Grabpflegeaufträge** sind per **31. Dezember 2021 automatisch gekündigt.**

Sollten Sie Fragen zu einer allfälligen Exhumierung oder Verlegung im Zusammenhang mit der bevorstehenden Abräumung haben, stehen wir Ihnen unter der oben bereits erwähnten Telefonnummer gerne beratend zur Verfügung.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:

Schulische/r Heilpädagoge/in
Pensum: 19-75%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson 5. Klasse
Pensum: 60-89%
Stellenantritt: ab sofort - 31. Juli 2022

Primarlehrperson 6. Klasse
Pensum: 70%
Stellenantritt: ab 25. April 2022 - 1. Juli 2022

Fachlehrperson Textiles Gestalten
Pensum: 21%
Stellenantritt: ab 24. Januar 2022

Co- Tagesstrukturleiter/in
Pensum: 50-76%
Stellenantritt: ab 15. Februar 2022 - 14. Februar 2023

Vorpraktikant/in
Pensum: 80%
Stellenantritt: ab sofort - 31. Juli 2022

Praktikant/in (Option: Lehrstelle als FaBe)
Pensum: 100%
Stellenantritt: ab sofort - 31. Juli 2022

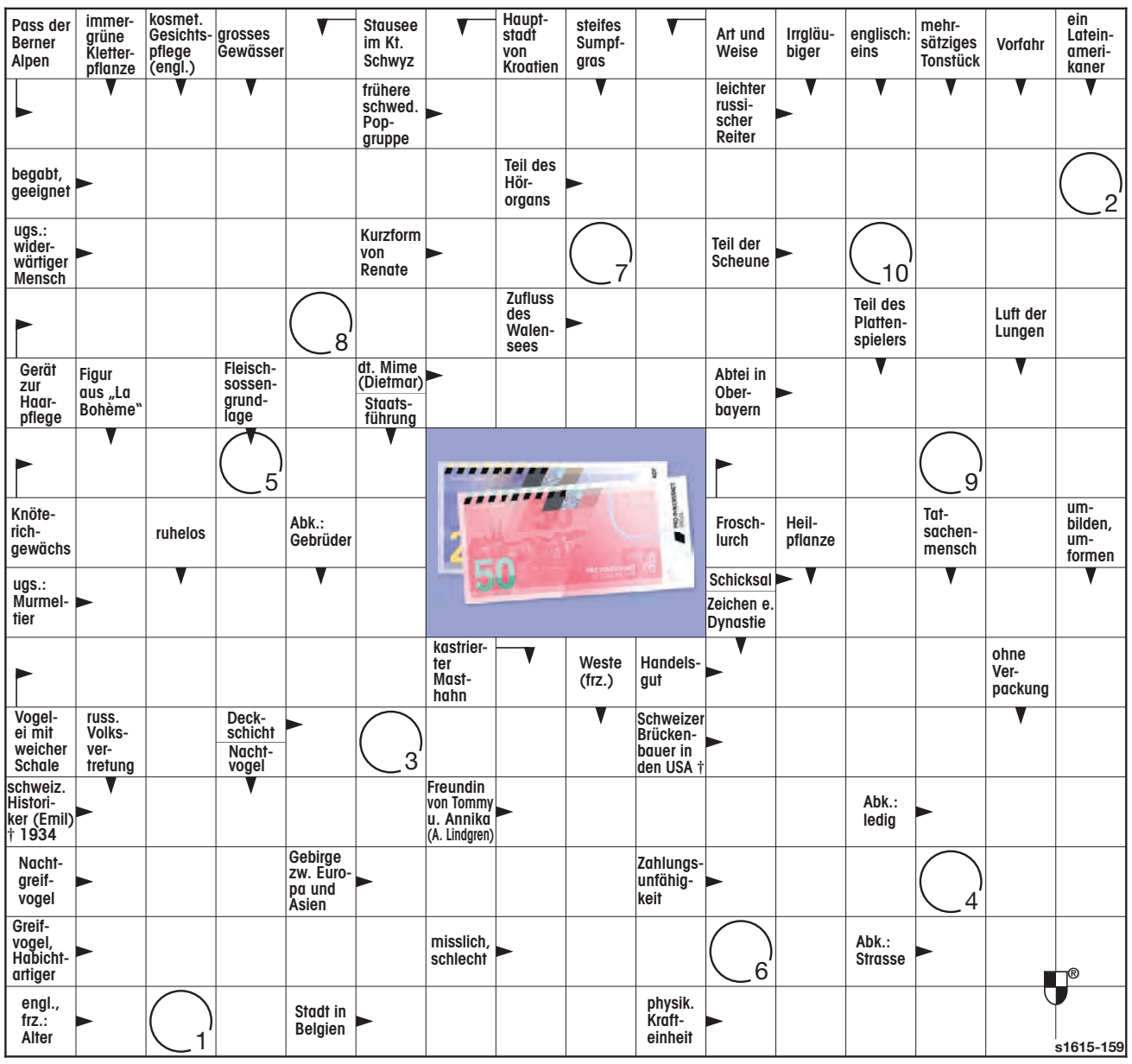
Lehrperson als Springer/in Kindergarten oder Primarstufe
Pensum: 60%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe
Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachpersonen Betreuung oder Mitarbeiter/innen als Aushilfe Tagesstruktur
Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu diesen und weiteren freien Stellen in den Gemeindeschulen finden Sie laufend unter:
www.riehen.ch/offene-stellen.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 50



Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Dezember erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 49 _____

Lösungswort Nr. 50 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Greifengasse 11, 4058 Basel (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 3. Januar.

GRATULATIONEN

Markus Junck-Bammerlin zum 80. Geburtstag

rs. Am 27. Dezember darf Markus Junck-Bammerlin im Schoss seiner Familie den 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm auch für die Zukunft Gesundheit, Kraft, Glück und Zuversicht.

Adolf Feuz zum 90. Geburtstag

rs. Am 31. Dezember 1931 geboren, darf Adolf Feuz am kommenden Silvester seinen 90. Geburtstag feiern. Nachdem seine Mutter sich vom Vater getrennt hatte, wuchs er als Verdingbub in Belp auf. Am Morgen brachte er vor der Schule die Milch in die Käserei, kümmerte sich später auch um den Jungviehstall – und hatte Freude am Berner Sennenhund Bäri. Das Bauern gefiel ihm eigentlich, aber eine Lehre durfte er nicht machen, und so ging er auf das Schulschiff «Leventina», liess sich zum Schiffführer ausbilden und machte später auch das Hochsee- und das Küstenschifferpatent. Nach Jahren auf dem Schiff absolvierte er die Neue Sprach- und Handelsschule, fand aber trotz abgeschlossener Ausbildung keinen Bürojob und war jahrelang auf dem Bau tätig, im Strassenbau, als Dachdecker, Maler, Zimmermann – und zum Abschluss seines Berufslebens während zehn Jahren bei der Securitas.

Noch heute ist er körperlich fit und gut zu Fuss. Die Riehener Zeitung gratuliert Adolf Feuz herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm Gesundheit, Fitness und viel Freude auf dem weiteren Lebensweg.

Hilda Gloor-Mohler zum 90. Geburtstag

Hilda Gloor-Mohler kam in Arisdorf am 18. Dezember 1931 zur Welt und wuchs auf dem Bauernhof «im Chrüz» auf. Nach einem Englandaufenthalt als Au-pair traf sie an der Fasnacht 1956 ihren zukünftigen Mann Max Gloor. Beide heirateten im April 1959. Nach der Geburt des ersten Sohnes Andreas zogen sie 1962 nach Riehen, wo dann auch die weiteren Kinder Roland und Susanne dazu kamen. 1970 zog unsere Familie ins Einfamilienhaus, wo Hilda und Max noch heute leben.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den herzlichen Gratulationen der ganzen Familie an und wünscht gute Gesundheit, viel Glück und Zuversicht.

Andreas Gloor

Erika Vökt-Wiederkehr zum 95. Geburtstag

rs. Im Jahr 1926 geboren, darf Erika Vökt-Wiederkehr am 30. Dezember ihren 95. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr dazu herzlich und wünscht gute Gesundheit, Kraft und ganz viel Glück.

Pilze in allerlei Farben

nre. Vor einigen Monaten waren es menschliche Organe in ausserordentlichen Formen, diesmal sind es Pilze in ausserordentlichen Farben: Wer in den letzten Tagen mit der Buslinie 34 unterwegs war und aus dem Fenster geschaut hat, hat sie bestimmt nicht übersehen, die farbenfrohe Pilzcollage an der Haltestelle «Drei Linden» in Richtung Basel. Entstanden ist sie im Rahmen des Projekts «Kunst an der Bushaltestelle» des Gymnasiums Bäumlihof. Für die am Mittwoch vorvergangener Woche platzierte Pilzcollage verantwortlich zeichnet die Klasse 3B. Die Schülerinnen und Schüler hätten Pilz-Hybride modelliert, diese bemalt und anschliessend fotografisch in der Natur inszeniert, ist auf der Instagram-Seite der Schule nachzulesen. Das Motto des Gesamtprojekts lautet «bunt statt grau» und die Klasse 3B dürfte mit ihrer Arbeit den Nagel auf den Kopf getroffen haben. Foto: Nathalie Reichel

Schranz AG Riehen
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

PNT
MULDEN - ENTSORGUNG
KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER
061 601 10 66
www.nussbaumer-transporte.ch

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

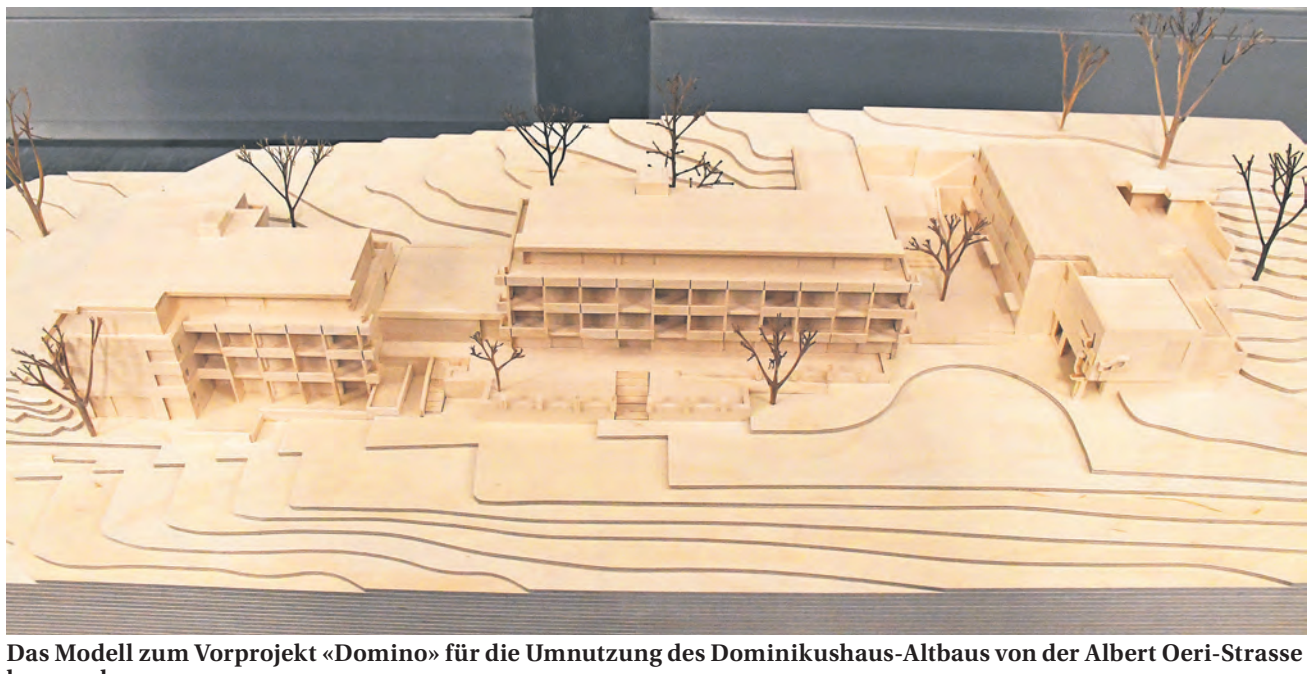
Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
• Reparatur-Service
• Gas-Installationen
• Boiler-Reinigungen
• Gartenbewässerungen
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

DOMINIKUSHAUS Projektausstellung zur Umnutzung des Altbaus an der Albert Oeri-Strasse

Durchmischtes Wohnen zu moderaten Preisen

In einer Ausstellung im Foyer des Gemeindehauses sind derzeit die Ergebnisse des Studienauftrags für die Umnutzung des Dominikushaus-Altbaus in eine Wohnsiedlung zu sehen.

Rolf Spriessler



Das Modell zum Vorprojekt «Domino» für die Umnutzung des Dominikushaus-Altbaus von der Albert Oeri-Strasse her gesehen. Foto: Rolf Spriessler

«Unser Ziel ist es, die Planungsarbeiten so fortzuführen, dass wir im Frühjahr 2023, unmittelbar nach dem Umzug des Dominikushauses in den Neubau am Eisenbahnweg, mit unseren Arbeiten beginnen können.» Das sagte Andreas Herbster im Rahmen der Vernissage der Wettbewerbs-Ausstellung zur Umnutzung des Dominikushaus-Altbaus am Dienstag im Gemeindehaus Riehen. Andreas Herbster ist Geschäftsleiter der Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft. Diese wird den Dominikushaus-Altbau an der Albert Oeri-Strasse von der Stiftung Dominikushaus im Baurecht übernehmen und das 1969 fertiggestellte Gebäude umnutzen. Die Projektleitung innerhalb der Wohnstadt liegt bei Simone Kohler. Die Wohnstadt betreibt in Riehen bereits eine Wohnsiedlung an der Arnikastrasse/Im Niederholzboden.

Ausstellung im Gemeindehaus

Für die Umnutzung des Dominikushaus-Altbaus wurde ein Wettbewerb in Form eines Studienauftrags an sechs Architekturbüros ausgeschrieben. Die sechs Wettbewerbsbeiträge sind nun noch bis am 23. Dezember im Foyer des Gemeindehauses Riehen (1. Stock) zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen (Details Seite 5 unter «Ausstellungen»). Als Sieger auserkoren wurde der Beitrag des Büros Salathé Architekten Basel, das darauf fussend auch bereits ein Vorprojekt entwickelt hat, das samt einem Holzmodell ebenfalls in der Wettbewerbsausstellung zu sehen ist. Ebenso die übrigen fünf Wettbewerbsbeiträge.

«Es ist ein Anliegen, so wenig wie möglich und so viel wie nötig zu unternehmen, um das Gebäude für einen weiteren Lebenszyklus und die angestrebte Neunutzung zu ertüchtigen», schreiben die Architekten in der Präsentation ihres Vorprojektentwurfs. Das bedeutet, dass die bestehende Bausubstanz so weit möglich erhalten und sicher nicht zusätzlich angebaut oder aufgestockt wird. Einzelne Gebäudeteile werden zurückgebaut, sodass aus den heute zusammenhängenden drei Gebäudeteilen drei eigenständige Wohnhäuser mit jeweils eigenständigen Zugängen entstehen, alle von der Albert Oeri-Strasse her erschlossen. Durch den Rückbau des Zwischenbaus zum Kapellenraum hin entsteht ein kleiner Quartierplatz.

35 Wohnungen geplant

Insgesamt sieht das Vorprojekt 35 Wohnungen vor, die als Genossenschaftswohnungen vermietet werden. Mehrheitlich handelt es sich um Zweieinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen für Einzelpersonen und Paare. Daneben gibt es wenige Viereinhalbzimmerwohnungen und eine Fünfeinhalbzimmerwohnung, ein grosses Loft anstelle der heutigen Kapelle sowie vier Reiheneinfamilienhäuser. Ausserdem gibt es einzelne Zimmer, die als Büros oder Hobbyräume auch von Externen gemietet werden können, sowie Wohnateliers, in welchen gewohnt und gearbeitet werden kann.

Andreas Herbster verspricht sich vom Wohnungsangebot einen breiten Mix und hofft auch, durch das Angebot mit kleineren Wohnungen zu moderaten Preisen dazu beitragen zu können, dass Einfamilienhäuser oder grössere Wohnungen, die heute nur noch von Einzelpersonen oder Paaren bewohnt werden, wieder für Familien frei werden.

Gemeinderat Felix Wehrli, der unter anderem für die Siedlungsplanung in Riehen zuständig ist, begrüsste in einer kurzen Ansprache die Umnutzungspläne für den Diakonissenhaus-Altbau. Es sei notwendig, gerade mit solchen Projekten der Wohnraumknappheit und der laufenden Wohnraumverteuerung in Riehen entgegenzuwirken, sagte er. Diese Strategie wolle die Gemeinde Riehen auch bei der Entwicklung des Stettenfelds verfolgen.

Parkieren und via App bezahlen

rz. Seit Januar können in der Stadt Basel Parkgebühren per App bezahlt werden. Mit «ParkSmart Basel» können Autofahrende die Parkgebühren bargeldlos und sozusagen minutengenau bezahlen. Ab Dienstag, 21. Dezember, ist die App auch in Riehen nutzbar, teilte die Gemeinde Riehen am Mittwoch in einem Communiqué mit. Mit der vom Kanton entwickelten App können neu auch in Riehen die Parkgebühren via Mobiltelefon bargeldlos bezahlt werden. In den vergangenen Monaten wurden die einzelnen Parkflächen digital aufbereitet und der App hinzugefügt.

Nutzbar sei die App überall in Riehen, wo es Parkuhren habe, so zum Beispiel im Dorfzentrum, beim Bahnhof Riehen, in der Schmiedgasse, in der Baselstrasse, im Erlensträsschen und beim Naturbad. Dort könne ab Dienstag bequem mit der App bezahlt werden, schliesst die Medienmitteilung.

Weihnachtswelt in der Kiste

mf. Wer bei der Tramschlaufe des 6ers einen Blick in eines der «Weihnachtskistli» wirft, taucht kurz in eine andere Welt ab. Die hübsche Aktion ist vor allem für Kinder, aber auch für Erwachsene sehenswert. Am Sonntag kommt die vierte Box hinzu, dann ist die Adventsserie komplett. Fotos: Daniel Berli

KORNFELDKIRCHE Familienweihnachtsmusical war ein Erfolg

Eine Nacht voller Überraschungen

Das bunt durchmischte Ensemble des Weihnachtsmusicals im Rampenlicht der Kornfeldkirche. Fotos: Markus Meister

Am letzten Wochenende tauchten Schauspielende – vom kleinen Schaf bis zum Teenager-Engel, Männer und Frauen aus dem «ProjektCHORnfeld», eine Band und verschiedene Tanzformationen gemeinsam mit vielen Gästen in eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte ein. Die rund 80 Darsteller des Familienweihnachtsmusicals «E wundervolli Nacht» erzählten, sangen, musizierten und tanzten von der Nacht, in welcher Jesus geboren wurde. Dabei lernten wir besondere Charaktere von Bethlehem kennen: streitende Fischfrauen, eine faule Müllerin, wilde Räuber, Hauptfrau Meyer 4 mit Kollegin Columbani, Hirtenmädchen und die wohlhabende Frau Viktor, welche keineswegs wollte, dass ihre Tochter sich mit einer armen Flötenspielerin abgab. Alle wurden sie überrascht von Wundern in ihrem ganz normalen Bethlehemer-Alltag, welche ihre Situation veränderte und fanden sich schlussendlich – gerufen von den kleinen Engeln – rund um die Krippe bei Maria und Josef ein. Dort erlebten sie einen Frieden, der nur vom Himmel kommen kann. Leuchtende Kinderaugen, lustig herumwirbelnde Räuber, tanzende Engel, wundervolle Choräle und die Gemeinschaft – auch im Anschluss um die Feuerschale bei Glühwein, Punsch und ähnlichem – wärmten die Herzen vieler Senioren, Männer, Frauen und Kinder. Ein riesengrosses Dankeschön an alle, die zu diesen beiden besonderen vorweihnachtlichen Abenden beigetragen haben.

Maya Frei-Krepfer, Kornfeldkirche

Verspielte Grazie und Geduld strahlen diese perfekt besetzten Engel aus.

S-BAHN Fahrplananpassungen auf der Wiesentalstrecke

Kleine Änderungen, grosse Wirkung

rz. Seit 12. Dezember ist europaweit der neue Jahresfahrplan in Kraft, teilt die deutsche SBB GmbH mit. Auf der Strecke der S6 (Basel SBB – Zell im Wiesental) würden dabei leichte Anpassungen wirksam. Mit ihnen würden Anschlüsse zu anderen Verbindungen optimiert und teilweise leichter einprägsame Abfahrtszeiten erzielt.

So starte die erste morgendliche S6 von Zell (Wiesental) nach Basel SBB bereits fünf Minuten früher, nämlich um 4.54 Uhr. Im Badischen Bahnhof ermögliche die frühere Ankunft um 5.30 Uhr eine direkte Anbindung an den neuen Regionalexpress nach Singen (Abfahrt 5.34 Uhr) sowie einen entspannten Umstieg auf die Regionalbahn nach Emmendingen (Abfahrt 5.37 Uhr).

Zur besseren Einprägsamkeit der Abfahrtszeiten werde zudem die Fahrzeit der abendlichen S6 von Basel Badischer Bahnhof nach Basel SBB an den Taktfahrplan angepasst. Diese fahre im neuen Fahrplanjahr um 23.19 Uhr am Badischen Bahnhof ab und komme um 23.25 Uhr in Basel SBB an.

Neu sei auch die Anpassung der Gleisbelegung in Basel Badischer Bahnhof. Die S6 fahre ab dem 12. Dezember nach circa 7 Uhr immer von Gleis 6 Richtung Lörrach Hauptbahnhof und Zell (Wiesental) und von Gleis 9 Richtung Basel SBB. Neben der einfachen Merkbarkeit erhöhe sich dadurch die Einfahrgeschwindigkeit in den Bahnhof, womit eine lang erhoffte Qualitätsverbesserung umgesetzt werden könne. Auf der Strecke der S5 (Weil am Rhein – Steinen) gebe es in diesem Jahr keine Fahrplanänderungen.

Der neue Fahrplan steht unter www.sbb-deutschland.de zum Download bereit und ist auch in den Online-Fahrplanauskünften zu finden.

FEIERN STATT VERKOHLEN!

TIPPS zur Adventszeit

TIPP #1 Damit der Adventskranz nicht abfackelt,
steht er nur auf feuerfesten Unterlagen.

TIPP #2 Damit der Tannenbaum nicht zum Risiko wird,
steht er immer im wassergefüllten Ständer.

TIPP #3 Damit brenzlige Situationen nicht entstehen,
gehören Kerzen nicht unter Äste …
… und blasen Sie Kerzen aus beim Weggehen.

TIPP #4 Damit der Christbaum nicht abfackelt,
brennen nach Weihnachten nur elektrische Kerzen.

TIPP #5 Wenn es doch brenzlig wird,
halten Sie Löschmittel bereit und rufen Sie Hilfe.

118 **Feuerwehr**
117 **Polizei**
144 **Sanität**

Wir wünschen Ihnen eine behagliche Adventszeit,
frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

118 Feuerwehr **117** Polizei **144** Sanität

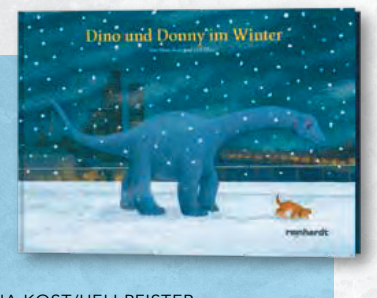
BEST SELLER

AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

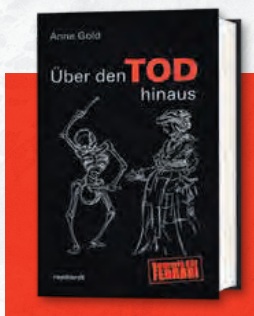
reinhardt

Wendebuch

CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**
Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt
Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Foodstylistin mit ganzem Herzen verschrieben.
ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.–



MENA KOST/UELI PFISTER
DINO UND DONNY IM WINTER
Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.
ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



ANNE GOLD
ÜBER DEN TOD HINAUS
Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.
ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80

DOMINIK HEITZ
STADTJÄGER II
Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.
ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80

-MINU
INNOCENT & CO.
Geschichten einer seltsamen Ehe
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.
ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

HELEN LIEBENDÖRFER
ZUM ZEITVERTREIB – EIN BASLER DECAMERONE
Geschichten aus dem alten Basel
Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.
ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **www.reinhardt.ch**

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung **inserate@riehener-zeitung.ch**

reinhardt

SWISS INDOORS BASEL
HISTORY 1970–2020

50 Jahre Weltklassetennis!
Das Jubiläumsbuch der einmaligen Erfolgsgeschichte.
Vorzugspreis bis Ende 2021
Pro Buch: CHF 35.–
Versandkosten: CHF 10.–
ISBN 978-3-7245-2514-1

Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter **www.reinhardt.ch**

SPORT IN KÜRZE

Schachfestival an zwei Daten

rs. Das Basler Schachfestival, das seit der Schliessung des Basler Hotels Hilton im Landgasthof Riehen ausgetragen wird, findet in diesem Jahr erstmals an zwei Daten statt. Das «24. Basel New Open & Rising Open» vom 4. bis 6. März 2022 beinhaltet ein Open-Turnier über fünf Runden und ein Turnier für Spielerinnen und Spieler mit unter 1550 Elo-Punkten, das über sechs Runden gespielt wird. Das «Basel New Open II» steigt dann am 7. bis 9. Oktober 2022 mit denselben beiden Turnierkategorien. Gespielt wird im Festsaal des Landgasthofes.

Das erste Schachfestival Basel wurde unter diesem Namen im Jahr 1999 ausgetragen, Sieger war der russische Grossmeister Andrei Sokolov. Viele Jahre fand das Turnier früh im Januar statt. Das für Anfang Januar 2020 geplant gewesene Turnier fiel dann aber coronabedingt aus und wurde erst Mitte Juli 2021 nachgeholt. Sieger wurde der armenische Grossmeister Haik M. Martirosyan.

Volleyball-Resultate

Frauen, Schweizer-Cup, 6. Runde:
VBC Züri Unterland – KTV Riehen 3:2

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Volley Biasca – KTV Riehen I 0:3
Volley Lugano II – KTV Riehen I 0:3
SAG Gordola – KTV Riehen I 0:3

Frauen, 2. Liga:
VBC Laufen IV – KTV Riehen II 3:1

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:
KTV Riehen IV – VBC Brislach 0:3
VBC Allschwil II – KTV Riehen IV 3:1

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
VBC Gym Liestal II – KTV Riehen III 0:3

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
VBC Bärschwil – KTV Riehen V 3:0
KTV Riehen V – VBC Münchenstein II 3:1

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
KTV Riehen VI – VBC Gelterkinden IV 1:3

Männer, 2. Liga:
KTV Riehen I – SC Novartis 3:1
VB Therwil II – KTV Riehen I 3:2

Männer, 4. Liga:
VBC Bubendorf – KTV Riehen II 1:3

Männer, 4. Liga:
VBC Bubendorf – KTV Riehen II 1:3

Easy League Basel, Women 1:
SKVT Therwil – VBTV Riehen 0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 18. Dezember, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – NNV BTV Aarau

Easy League Basel, Women 1:
Fr, 17. Dezember, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – TV Büren
Do, 6. Januar, 20.15 Uhr, Gründen
TV Muttenz – VBTV Riehen

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:
CVJM Riehen I – Liestal Basket 44 I 83:71

Juniorinnen U16:
CVJM Riehen – Hüni Basket 17:70

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:
HB Riehen – HB Jura Club 28:26

Handball-Tabellen

Schweizerischer Handballverband SHV, Meisterschaft, Saison 2021/22

Männer. 4. Liga, Gruppe 8, Schlussrangliste: 1. ATV/KV Basel II 7/12 (205:122), 2. TV Muttenz II 7/10 (185:153), 3. SG Sonnenberg 7/10 (180:170), 4. SG Big Ben Therwil 7/8 (152:152), 5. Handball Birseck II 7/6 (174:179), 6. TV Sissach II 7/4 (181:186), 7. Handball Riehen 7/4 (139:203), 8. Handball Jura Club 7/2 (128:179), 9. SG B-Town Snakes 0/0 (Rückzug). – HB Riehen spielt nach Weihnachten in der 4. Liga Stärkeklasse 2 weiter.

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
So, 19. Dezember, OSZ 13, Subingen
9.00 UHC Riehen I – UH Rüttenen
11.45 UHC Riehen I – Berner Oberl. III

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 5:
So, 19. Dezember, 3-Fach-SH Biberist
9.55 UHC Riehen II – Schatrine Bellach II
12.40 UHC Riehen II – W. Horses Bellach

Junioren D Regional, Gruppe 10:
So, 19. Dezember, Sporthalle Niederholz
9.00 UHC Riehen II – UH Fricktal I
9.55 UHC Riehen II – TV Bubendorf I

Junioren E Regional, Gruppe 10:
So, 19. Dezember, Angelrain, Lenzburg
12.30 Powermäuse Brugg – UHC Riehen I
13.00 UHC Riehen I – UHC Lenzburg
14.00 UH Fricktal III – UHC Riehen I

Juniorinnen A Regional, Gruppe 2:
So, 19. Dezember, TH Ehret, Hünenberg
12.40 UHC Riehen – UHC Basel United
15.25 UHC Riehen – Floorball Albis

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Riehen besiegt Genf und Zürich und ist Vizemeister

Das Team der SG Riehen I vor einem Heimspiel bei der Dorfkirche (von links): Ioannis Georgiadis, Ognjen Cvitan, Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Markus Ragger, Dennis Breder, Gregor Haag, Nicolas Brunner, Olivier Renet, Andreas Heimann. Fotos: Philippe Jaquet

Nicolas Brunner, hier bei einem Heimspiel, glänzte an der Doppel-Schlussrunde in Ittigen mit zwei Siegen gegen Zürich und Genf.

Die Schachgesellschaft Riehen besiegte zum Abschluss der Nationalliga-A-Meisterschaft sowohl den Rekordmeister Zürich als auch den amtierenden Meister Genf und wurde nach dem verpatzten Saisonstart noch Vizemeister. Damit wird die SG Riehen auch im nächsten Jahr wieder am Europäischen Klubcup teilnehmen können, welcher im Oktober in Österreich ausgetragen werden wird. Meister wurde Luzern.

Wiedergutmachung

Riehen hatte im Verlauf der Meisterschaft zwei Niederlagen hinnehmen müssen, gegen Winterthur und gegen Luzern, und trat auf Zwischenrang vier zur Doppel-Schlussrunde an. In optimaler Aufstellung und hoch motiviert musste nun unbedingt Zürich geschlagen werden, um nicht noch weiter abzurutschen. Alle waren sich der Situation bewusst und bestens vorbereitet. Der Wettkampf entwickelte sich von Anfang an erfreulich. Keiner stand schlechter, während an mehreren Brettern erfolgsversprechende Stellungen aufgebaut wurden. Nicht ganz zum Sieg verdichten konnte Teamleader Markus Ragger. Er musste dem mehrfachen Schweizermeister Pelletier ein Unentschieden zugestehen. Doch dann griff Lothar Vogt gegen Ognjen Cvitan fehl, was dieser sofort und gnadenlos ausnutzte und so Riehen in Führung brachte. Schliesslich konnte auch Nicolas Brunner erwartungsgemäss den ganzen Punkt erzielen. Er hatte seinen Gegner schon früh massiv unter Druck gesetzt, in der Zeitnotphase konnte er dann den Vorteil realisieren. Als Andreas Heimann sein schwieriges Endspiel ins Remis lenken konnte, war der 5-3-Sieg perfekt. Die Chancen der SG Zürich auf den Meistertitel waren jedoch nach wie vor intakt, da gleichzeitig Tabellenführer Genf gegen Luzern verloren hatte.

Am Sonntag kam es zum Showdown. Mit einem Sieg konnte Luzern aus eigener Kraft Meister werden, schaffte gegen Zürich aber nur ein 4–4 und war auf die Schützenhilfe der Riehener angewiesen. Eigentlich war zwischen Riehen und Genf ein sehr ausgeglichener Wettkampf zu erwarten gewesen. Doch weit gefehlt! Riehen spielte gross auf und deklassierte den amtierenden Meister gleich mit 6–2. Genf hatte während mehrerer Jahre keinen einzigen Wettkampf verloren, nun musste sich das Team sowohl gegen Luzern als auch gegen Riehen geschlagen geben und rutschte auf den vierten Schlussrang ab, nachdem der Titelverteidiger in der Poleposition in die Schlussrunden gestiegen war – ein absolutes Debakel. Frustriert reisten die Genfer denn auch bereits vor der Preisverteilung ab.

Breder, Brunner und Haag

Bei Riehen waren es die Spieler an den hinteren Brettern, die den Ausschlag gaben. Nicolas Brunner spielte hervorragend und setzte seinen Gegner von Anfang an unter Druck. Gregor Haag vermochte mit Schwarz spielend relativ leicht auszugleichen und stufenweise immer mehr Drohungen aufzubauen – ein schöner Sieg gegen den erfahrenen französischen Grossmeister Miralles! Und Dennis Breder spielte einmal mehr überzeugend. Er konnte in ein wesentlich besser stehendes Doppelturm-Endspiel einlenken und dann stufenweise bis zum Bauerngewinn ausbauen.

Bei der SG Riehen haben insbesondere Dennis Breder mit 8 Punkten aus 9 Partien sowie Nicolas Brunner und Gregor Haag mit je 7 Punkten aus 9 Partien sehr überzeugt. Im Abstiegssektor war schon vor den Schlussrunden alles klar. Dass Bodan Kreuzlingen nicht mehr antrat und forfait gab, war ein Schönheitsfehler, für die Tabelle jedoch nicht mehr relevant. Die beiden Aufsteiger Nimzowitsch Zürich und Nyon werden genau schauen müssen, wie es den jetzigen Aufsteigern in der NLA ergangen ist, und deutliche Massnahmen ergreifen müssen, um nicht auch gleich wieder abzusteigen.

Die neue Saison beginnt für die Nationalliga A und Nationalliga B am 1. Mai 2022. Voraussichtlich werden die gleichen fünf Mannschaften um den Titel kämpfen, welche auch dieses Jahr die ersten fünf Plätze belegen.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2021

Nationalliga A. 8. Runde: SG Zürich – SG Riehen I 3-5 (Bauer – Heimann remis, Pelletier – Ragger remis, Vogt – Cvitan 0-1, Mutschnik – Breder remis, Petkidis – Renet remis, Fecker – Georgiadis remis, Fischer – Haag remis, Friedrich – Brunner 0-1); Winterthur – Trubschachen 4,5-3,5; Réti Zürich – Echallens 4,5-3,5; Genf – Luzern 3,5-4,5; Wollishofen – Bodan Kreuzlingen 8-0 ff. – **9. Runde:** Genf – SG Riehen I 2-6 (Vernay – Heimann remis, Fontaine – Ragger 0-1, Edouard – Georgiadis 1-0, Sokolow – Cvitan remis, Riff – Renet 0-1, Burri – Brunner 0-1, Miralles – Haag 0-1, Benitah – Breder 0-1); Luzern – SG Zürich 4-4; Winterthur – Echallens 4,5-3,5; Wollishofen – Réti Zürich 0-8 ff; Trubschachen – Bodan 8-0 ff. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Luzern 15 (44,5/Schweizer Meister). 2. SG Riehen I 14 (47,5), 3. SG Zürich 14 (45,5), 4. Genf 13 (46,5), 5. Winterthur 13 (41,5), 6. Réti Zürich 9 (36), 7. Wollishofen 6 (24), 8. Echallens 4 (30), 9. Trubschachen 2 (31/Absteiger), 10. Bodan Kreuzlingen 0 (13,5/Absteiger).

VOLLEYBALL Frauen Meisterschaft 1. Liga und Schweizer-Cup

Neun Meisterschaftspunkte und das Cup-Aus

Vier Spiele standen am vergangenen Wochenende auf dem Plan. Auftakt zum langen Volleyballwochenende war für die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen am Freitagabend in Biasca. Nach der langen Autofahrt ins Tessin war der Start auf Riehener Seite noch etwas verschlafen, weshalb es zu Beginn ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab. Gegen Ende des ersten Satzes fanden die Riehenerinnen zu ihrem Spiel und holten ihn sich doch noch mit 18:25. Im zweiten Satz begannen die Gäste mit druckvollen Services und Angriffen und konnten sich einen grossen Vorsprung verschaffen. Leider schlichen sich dann immer wieder Fehler ein, sodass es nochmals spannend wurde und Biasca zu fünf Satzbällen kam. Die Riehenerinnen verwerteten dann aber ihren ersten Satzball zum 28:30.

Denn dritten Satz konnte der KTV Riehen konzertiert durchziehen und gewannen diesen mit 20:25 – die ersten drei Punkte waren Tatsache.

Zwei Nächte in Locarno

Nach einem schönen, sonnigen Samstag in Locarno begaben sich die KTV-Spielerinnen nach Lugano, wo um 18 Uhr die zweite Partie des Wochenendes anstand. Aus früheren Jahren wusste man, dass ein Auswärtsspiel gegen Lugano nicht einfach war. Doch diesmal konnten die Gäste aus Riehen trotz reduziertem Kader auf allen Positionen überzeugen und das Niveau über drei Sätze hinweg hochhalten. Vor allem im Angriff und am Service konnte wieder viel Druck ausgeübt werden. Auch das zweite Spiel konnte in drei Sätzen gewonnen werden (17:25/19:25/13:25).

Nach einer Pizza und einer weiteren Übernachtung in Locarno begann dann das dritte Spiel gegen Gordola am Sonntag um 13 Uhr in Minusio. Auch hier hatten die Riehenerinnen

Team-Foto der KTV-Volleyballerinnen, stehend von links: Jesco Staudt (Trainer), Elena Colitti, Stephanie Griot, Selina Suja, Melinda Suja, Eveline Konrad, Andreas Minder (Trainer); kniend: Yvonne Beck, Annika Bos, Yen Mai, Eliane Gysin, Sara Baschung. Foto: zVg

ein ausgeglichenes und spannendes Spiel erwartet und so begann es dann auch mit vielen spannenden Ballwechsel, die immer wieder zugunsten der Gäste ausgingen. Es wurde auf beiden Seiten gut geblockt und verteidigt. Auch am Sonntag konnte das KTV-Team eine gute und konstante Leistung abrufen und drei weitere Punkte buchen (22:25/14:25/17:25).

Zu erschöpft für Cup-Erfolg

Als ob sie nicht schon genug Volleyball gespielt hätten, ging die Reise für die KTV-Spielerinnen am Sonntag noch weiter nach Kloten, wo gegen den VBC Züri Unterland das Sechstrunden-Schweizer-Cup-Spiel anstand, das leider aus administrativen Gründen nicht verschoben werden konnte. Trotz der langen Autofahrt merkte man den Riehenerinnen die Müdigkeit im ersten Satz kaum an. Mit starken Angriffen und einer soliden Verteidigung konnte der Auftaktsatz mit 18:25 ins Trockene gebracht werden. Im zweiten Satz ging der Schwung etwas verloren und die starken Unterländerinnen schafften mit 25:18 verdient den Satzausgleich. Auch im dritten Satz konnte der KTV die Leistung nicht gleich abrufen wie zu Spielbeginn und gaben ihn mit 25:21 an die Gastgeberinnen ab. Im vierten Satz mobilisierten die Riehenerinnen ihre letzten Kräfte, gaben Vollgas und erzwangen mit einem 15:25 das Tiebreak. Dort ging dann die Luft endgültig aus, das 8:15 besiegelte die 3:2-Niederlage.

Insgesamt blickten die Riehenerinnen auf ein erfolgreiches Wochenende zurück und waren dankbar, dass das Intensiv-Wochenende dank der Flexibilität der beteiligten Vereine und Schiedsrichter überhaupt möglich geworden war. Morgen Samstag empfangen die Riehenerinnen um 17 Uhr in der Sporthalle Niederholz das Team aus Aarau zum Spitzenspiel und freuen sich auf hoffentlich lautstarke Unterstützung. *Sara Baschung*

Volley Biasca – KTV Riehen I 0:3 (18:25/28:30/20:25)

SPAIO Biasca, 10. Dezember. – KTV Riehen I: Yvonne Beck, Eliane Gysin, Eveline Konrad, Yen Mai, Elena Colitti, Stephanie Griot, Melinda Suja, Selina Suja, Diana Siegwolf, Sara Baschung. – Trainer: Andreas Minder, Jesco Staudt.

Volley Lugano II – KTV Riehen I 0:3 (17:25/19:25/13:25)

Lambertenghi, 11. Dezember. – KTV Riehen I: Yvonne Beck, Eliane Gysin, Eveline Konrad, Yen Mai, Elena Colitti, Stephanie Griot, Melinda Suja, Selina Suja. – Trainer: Andreas Minder, Jesco Staudt.

SAG Gordola – KTV Riehen I 0:3 (22:25/14:25/17:25)

Scuola Media Minusio, 12. Dezember. – KTV Riehen I: Yvonne Beck, Eliane Gysin, Eveline Konrad, Yen Mai, Elena Colitti, Stephanie Griot, Melinda Suja, Selina Suja, Sara Baschung. – Trainer: Andreas Minder, Jesco Staudt.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 12/33 (11; 35:8), 2. NNV BTV Aarau 12/30 (10; 32:10), 3. VB Therwil II 12/27 (10; 31:14), 4. Volley Lugano II 12/21 (8; 25:21), 5. Volley Möhlin 12/21 (7; 27:22), 6. SAG Gordola 12/18 (6; 24:24), 7. VBC Kanti Baden II 11/16 (5; 20:21), 8. Sm'Aesch Pfeffingen II 12/11 (3; 17:28), 9. Volley Schönenwerd 12/9 (2; 16:31), 10. Volley Talentzentrum Luzern-Innerschweiz 8/7 (2; 10:20), 11. KSC Wiedikon 11/7 (3; 13:29), 12. Volley Biasca 10/4 (1: 6:28).

VBC Züri Unterland – KTV Riehen 3:2 (18:25/25:18/25:21/15:25/15:8)

Frauen, Schweizer-Cup, 6. Runde. – Sporthalle Ruebisbach, Kloten, 12. Dezember. – KTV Riehen: Yvonne Beck, Eliane Gysin, Eveline Konrad, Yen Mai, Elena Colitti, Stephanie Griot, Melinda Suja, Selina Suja, Sara Baschung. – Trainer: Andreas Minder, Jesco Staudt.

ANHALTEN UND DURCHATMEN

Diesem blöden Virus haben wir es aber gezeigt! Das war letztes Jahr der Schlusssatz meiner Weihnachts- und Neujahrswünsche an dieser Stelle. Ich war überzeugt, ich könnte meine diesjährigen Wünsche wiederum mit diesem Satz starten. Deshalb habe ich es auch getan, denn der Satz zeigt exemplarisch: Wie man sich doch irren kann!

Tatsächlich standen wir vor einem Jahr an einer Stelle, an der sich am Horizont ein Silberstreifen abzeichnete. Die ersehnte Impfung gegen dieses unsägliche Virus, das uns als Gesellschaft derart fordert, stand in den Startlöchern. Alles schien eine Frage von wenigen Monaten zu sein, bis wir uns wieder frei und ohne Angst bewegen und in den Armen liegen können. Ich war hoffnungsvoll, freute mich darauf, den vielen netten Menschen in den Gemeinden, die ich frisch kennenlernen durfte, endlich einmal ohne Maske ins Gesicht schauen zu dürfen. Ich wollte herzlich Hände schütteln und in meinen kühnsten Fantasien schweiften meine Gedanken bereits nach Süden in die Ferien, wo ich in vollgestopften Tapabars den Genüssen des Lebens frönen würde.

Denkste! Die Realität war und ist eine andere. Statt Frieden, Freude und Eierkuchen gibt's Delta, Zertifikat und Trychler. Mit anderen Worten: Nichts ist ausgestanden, das Virus beherrscht nach wie vor den Alltag. Und dieser Alltag ist schwierig geworden. Egal, wie man über die Pandemie denkt; dass das Gegenüber einem deshalb am liebsten Gift geben würde ist je länger je mehr eine Tatsache. Und lustig ist das nicht. Plötzlich tauchen am Horizont der Meinungen dunkle Schwaden totalitärer Züge auf, die man eigentlich überwunden zu haben glaubte. Und schlimmer noch: Sollte es uns, oder wem auch immer, gelingen, dieses blöde Virus endlich in die Schranken zu weisen, steht ja das nächste Problem vor der Türe: Die Rettung der Welt vor dem Co_2. Keine Frage, das ist eine Herkulesaufgabe. Und wenn es darum geht, wie diese gelöst werden kann, dann ist der Griff in den gesellschaftlichen Giftschrank wieder verdächtig nahe. Selbst der Aufruf zur Toleranz verkommt zumeist zu einer ziemlich einseitig angedachten Angelegenheit. Dass Toleranz, aber auch Respekt oder Solidarität längerfristig nur in einem gegenseitigen Geben und Nehmen funktionieren, geht aktuell leider oft vergessen.

Die kommenden Festtage bieten uns die Gelegenheit, uns wieder einmal darauf zu besinnen, was uns wirklich wichtig ist. Und wer weiss, vielleicht merken wir ja dann, dass wir uns nicht nur selbst wichtig sind, sondern auch ganz viele andere Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne und besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Stefan Fehlmann,
Redaktionsleiter

Für Ihr Vertrauen
danken wir
Ihnen herzlich.
Wir wünschen
frohe Festtage
und ein gutes,
gesundes neues Jahr.

team3plus
gesundheit & wohlbefinden
Physiotherapie · Ergotherapie · Kurse
Lörracherstrasse 102
4125 Riehen
Telefon 061 641 31 31
www.team3plus.ch

MANUELA
DAMEN - HERREN
COIFFURE
VISAGISTE
.... wünscht Ihnen
viel Glück
und alles Gute
im neuen Jahr.
Schmiedgasse 38
4125 Riehen
Tel. 061 641 43 70
Natel 079 555 43 70
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag–Freitag: 8–17.30 Uhr
Samstag: 7.30–13 Uhr

s+ samariter
Samariterverein Riehen
Wir wünschen allen
Mitgliedern, Gönnern
und Kunden
ein unfallfreies
2022

Viel Glück und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen
Yvonne Zeiter
staatl. dipl. Podologin
Schützengasse 1
4125 Riehen
061 / 641 50 06
info@fusspflege-zeiter.ch

Altershilfe Basel
NEU – Wir übernehmen auch …
Wohnungs- und Hausräumungen
rufen Sie uns an!
Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Piazza
Café Bar
Bachgässchen 6 (Singeisenhof)
Riehen | Tel. 061 641 10 04
Di–Fr, 08–19 | Sa, 08–17 | So, 13–17
Herzlichen Dank für Ihre Treue.
Alles Gute im neuen Jahr
wünscht Ihnen – ihr Piazza Team.

Philharmonisches Orchester Riehen
Wir wünschen unserem Konzertpublikum und allen unseren Freunden viel Glück und beste Gesundheit im neuen Jahr!

GVVR
Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und der Bevölkerung von Riehen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

HANS LUCHSINGER
ANTIQUITÆTEN
Verkauf
Restaurationen und
Schatzungen von
antiken Möbeln
Reparaturen
Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

Turnerinnen
St. Franziskus
Riehen
Die Turnerinnen St. Franziskus wünschen allen Vereinsmitgliedern und Bewohnern von Riehen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir wünschen Ihnen
ein gesundes,
glückliches 2022
Seniorentheater
Riehen-Basel

2022
Turnverein Riehen
www.tvriehen.ch
Allen Mitgliedern, Freunden,
Gönnern und Inserenten
wünschen wir ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr.

Quartierverein
Niederholz
Der Vorstand des Quartiervereins Niederholz wünscht allen ein gesundes und erfreuliches neues Jahr!
Leider musste der Neujahrsapéro vom 2. Januar 2022 abgesagt werden.
Wir bitten um Verständnis.

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes 2022.

Ihre SVP Riehen

Für Ihr Vertrauen danken
wir herzlich und wünschen Ihnen
alles Gute zum neuen Jahr.
Das Team von

Blumen Breitenstein
Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 27 01

Wir wünschen frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!

FDP
Die Liberalen
Riehen

Starke Ideen. Starke Politik.

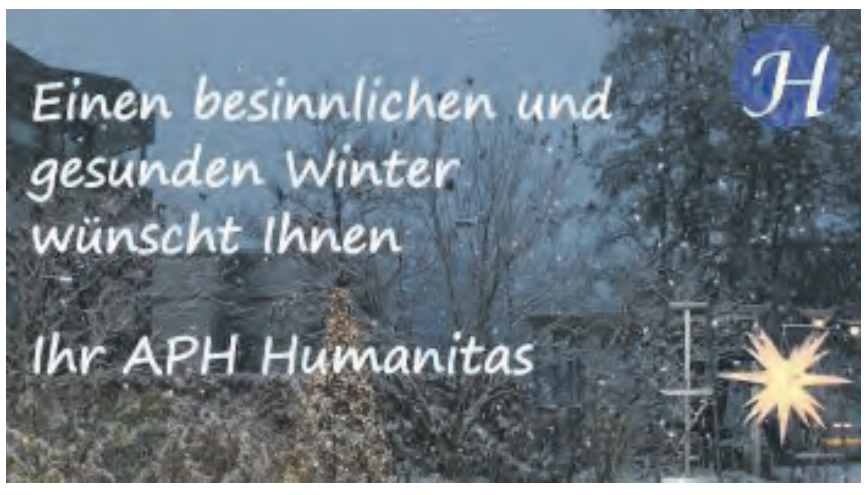
CHRISTOPHERGUT
STEINBILDHAUER

Rössligasse 12, CH-4125 Riehen
Tel. 061 641 20 12, 078 649 96 11
christophergut@sunrise.ch

BelFiore
Blumen, Pflanzen, Accessoires, Lieferdienst

Beatrice Maddaluno-Meyer
wünscht Ihnen
ein blumiges und gesundes
neues Jahr

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
Tel. 061 641 06 06, Fax 061 641 58 78
mailadmin@belfiore.ch, www.belfiore.ch



i·smile
Kieferorthopädie in Riehen
RZ029101

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service
GERBER

Für jeden Anlass
das Richtige!

www.baeckerei-gerber.ch
Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Wir danken für Ihre Treue, wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches 2022.

Garage Husic GmbH
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Tel. 061 641 42 35
E-Mail: Info@garage-husic.ch
Service, Reparaturen aller Marken

Kornfeld Quartierverein

Neujahrsapéro in der Kornfeldkirche am Sonntag, 2. Januar 2022 - 18 Uhr

Wir wünschen allen Bewohner*innen der Quartiere Kornfeld und Pfaffenloh ein gesundes Neues Jahr!
Am Sonntag, 2. Januar treffen wir uns zum **Rundgang durch den traditionellen begehbaren Adventskalender** im Kornfeld-/Pfaffenlohquartier. Start ist **um 17 Uhr** vor dem Fenster Nr. 16 am Lachenweg 22 (für den Rundgang bitten wir um Anmeldung per Telefon 061 643 20 80 bei Familie Humm).

Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 an der Kornfeldkirche, wo wir alle Quartierbewohner*innen gerne draussen um die Feuerschale zum Neujahrsapéro erwarten. Der Anlass findet statt unter Einhaltung der geltenden Corona-Auflagen.

Auto Riehen Kubli GmbH

Wir danken für die Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen einen guten Start ins 2022.

AVIA

Tankstelle H. Müller
Lörracherstrasse 75 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

Das AVIA-Team wünscht Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten.

Wir bedanken uns für die Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022.

Tankstelle bedient:
Montag–Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

24 Stunden Selbstbedienung möglich

Super Bleifrei und Diesel

Wir wünschen einen guten Start ins 2022!

BM AR
Brüderlin Merkle Architekten AG
Bettingerstr. 3
CH-4125 Riehen
www.bmar.ch

VITAN TREUHAND-GMBH
Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen
Tel. +41 61 645 50 60
Fax +41 61 645 50 61
info@vitan.ch
www.vitan.ch

Das Team der VITAN Treuhand-GmbH **dankt** allen Mandaten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Neue Jahr.

Alamouti
Augenarzt

Schöne, besinnliche Festtage und einen guten Start ins 2022 wünscht Ihnen die Augenarztpraxis Dr. Alamouti

Dr. med. Bijan Alamouti
Tel. 061 643 11 11

Schützengasse 35
4125 Riehen

Philipp Schopfer
Liste 12
3x auf ihrer Liste
SVP Riehen

Ich wünsche allen Riehenerinnen und Riehenern besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes Neujahr.

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

- **Planung**
- **Restaurationen**
- **Neuanfertigungen**
- **Reparaturen**

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

Bed & Breakfast Butterfly
wünscht alles Gute
für 2022
und freut sich
auf Ihre Gäste an der
Fürfelderstrasse 37
Doris Sutter
Telefon 061 601 47 72
www.bb-butterfly.ch

Ski-und Sportclub Riehen

Ski- und Sportclub Riehen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Leserinnen und Lesern

Schöne Festtage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

500 JOOR ZÄMME
Basel und Riehen

RIEHEN
LEBENSKULTUR